

Stadt WIESBADENER analysen

Wanderungsmotivbefragung 2024

- Offene Antworten -


WIESBADEN



Amt für Statistik
und Stadtforschung

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
Auflage 13
März 2025

Tel.: 0611 31-5691

Fax: 0611 31-3962

E-Mail: amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

Internet: www.wiesbaden.de/stadtforschung

Fotos

Titel: shutterstock.com; ID 667292656; ImageFlow, ID 106989074; SH-Vector

Gestaltung

t_satz grafikdesign.

Christina Zimmermann, Wiesbaden

Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisse im Überblick	5
Zuzüge	
Frage 8b Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?	6
Frage 10a Sofern Sie heute noch in Ihrem früheren Wohnort Arbeiten oder dort eine Schule / Ausbildungsort besuchen: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie dafür hauptsächlich?	22
Frage 11a Haben Sie in Wiesbaden eine / ein Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung / entsprechendes Haus gefunden? Wenn nein, warum nicht?	23
Frage 12 Gab es sonstige Vorbehalte gegenüber einem Umzug nach Wiesbaden?	28
Wegzüge	
Frage 4a Falls Sie auch innerhalb Wiesbadens nach einer Wohnung / einem Haus gesucht haben: Warum war Ihre Suche in Wiesbaden nicht erfolgreich?	32
Frage 6a Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?	34
Frage 11a Sofern Sie heute noch in Wiesbaden arbeiten oder dort eine Schule / Ausbildungsort besuchen: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie dafür hauptsächlich?	71
Frage 11b Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?	72
Frage 12a Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?	80
Frage 12b Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?	96

Stadtanalysen ¹³⁶

Ergebnisse im Überblick

Grundgesamtheit und Stichprobe

Die Zielgruppe der Wanderungsmotivbefragung waren im Jahr 2023 zu- und weggezogene Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren, also insgesamt 18 981 Personen nach Wiesbaden Zugezogene und 16 089 aus Wiesbaden Weggezogene. Aus dieser Grundgesamtheit wurde eine einfache Stichprobe von jeweils 3 000 Personen durch ein Zufallsverfahren aus dem Melderegister gezogen. Es wurden einige Fragen offen gestellt, deren Antworten in diesem Zusatzband „Offene Antworten“ vollständig aufgelistet sind.

Überblick über die Gründe, nach Wiesbaden zu ziehen

Die Gründe nach Wiesbaden zu ziehen sind vielfältig, am häufigsten wurde die Nähe zum Arbeitsplatz genannt. Jedoch spielt auch die räumliche Nähe zur Familie und die Attraktivität der Stadt Wiesbaden oftmals eine mitentscheidende Rolle. Dazu gibt es geteilte Meinungen in den Antworten. Einige Zugezogene merken das von Altbauten geprägte Stadtbild positiv an. Andere Zugezogene, aber auch Weggezogene verweisen auf die sinkende Attraktivität und Sauberkeit der Innenstadt sowie auf ein abnehmendes Sicherheitsgefühl in der Stadt. Die Anmerkungen zum abnehmenden Sicherheitsgefühl gehen teilweise mit rassistischer Kritik am wachsenden Anteil von Personen mit Migrationshintergrund an der Wiesbadener Bevölkerung einher. Junge Menschen bemängeln das unzureichende kulturelle Angebot für ihre Altersgruppe und wünschen sich mehr Cafés, Bars und Clubs in der Stadt.

Überblick über die Gründe, aus Wiesbaden wegzuziehen

Auch für die Wegzüge ist oftmals der neue Arbeitsplatz in einer anderen Stadt der Grund. Darüber hinaus werden fehlende altersgerechte Wohnmöglichkeiten im höheren Alter sowie der Wunsch, in der Nähe der Familie zu wohnen, genannt. Zusätzlich wurde auffällig häufig die Unzufriedenheit mit der Verkehrssituation deutlich gemacht. Ein weiteres häufig genanntes Argument für einen Wegzug aus Wiesbaden ist das Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem Wohnungsmarkt. Einige Weggezogene wären gerne in Wiesbaden geblieben, konnten aber keine passende Wohnung finden, die sie sich in der gewünschten Lage leisten können.

Gemeinsamkeiten der Zu- und Weggezogenen

Sehr ähnlich fallen die Antworten vieler Zu- und Weggezogene hinsichtlich der Verkehrssituation aus: Sie wünschen sich eine fahrradfreundlichere Stadt und den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs. Gleichzeitig werden der Stau, die unzureichende Anzahl an Parkplätzen für Autos und die hohen Parkgebühren bemängelt. Die vielfältigen Gründe, aus denen Personen nach Wiesbaden hin- oder aus Wiesbaden weggezogen sind, werden auf den folgenden Seiten ausgeführt.

Hinweis

Die in den offenen Fragetexten angegebenen persönlichen Daten wurden im Sinne des Datenschutzes mit [...] anonymisiert.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Ganz klares NEIN. Wenn meine Partnerin hier beruflich nicht vorübergehend arbeiten müsste, gäbe es zahlreiche Wohnorte mit erheblich besserer Lebensqualität. Ich bin gebürtiger Wiesbadener und habe bis auf wenige Jahre mein Leben hier verbracht. Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass sich meine Heimat in (fast) allen Belangen zum Schlechten entwickelt hat. Die Infrastruktur ist eine einzige Katastrophe, die Lebensqualität hat rapide abgenommen, und der Bürokratiewahnsinn gleicht einem Realitätsverlust (als simples Beispiel siehe das Finanzamt / Extra 3 Dokumentation). Das Gesundheitswesen steht kurz vor dem Kollaps: Es fehlen Pflege- und Fachkräfte, die Krankenhäuser sind unterfinanziert (eine einzige Zumutung: 10 Std.+ Wartezeit) und selbst die Suche nach einem kompetenten Allgemeinmediziner (Aufnahmestopps) gestaltet sich als äußerst schwierig. Von Fachärzten möchte ich hier erst gar nicht anfangen. Die Kunst- und Kulturszene wird schlichtweg mangelhaft gefördert und die Innenstadt (inklusive bestimmter Stadtteile) fühlt sich nicht mehr wie eine Landeshauptstadt in Deutschland an. Ich könnte noch lange so weitermachen, aber ich denke, das reicht für den Anfang. Die meisten dieser Probleme sind Ihnen als interessierter Bürger sicherlich bereits bekannt.

Schönen guten Abend mit Drei Gründe ich bin nach Wiesbaden umgezogen. Erste Gründe ich und meine Verlobte in Köln nach drei Jahren getrennt geworden. Ich wollte meine Ex Frau nicht stören. Zweit Gründ meine Familie leben in Stuttgart und für mich nicht zu weit zu gehen nach Stuttgart zu treffen, weil ich könnte nicht in Stuttgart Wohnung finden war sehr schwer, und ich hatte eine Freund er war in Wiesbaden er hat gesagt in Wiesbaden ist leicht Wohnung finden das wegen ich bin nach Wiesbaden gekommen. Wohnung und Arbeit auch ab sofort ich habe gefunden, dritte Gründ ich möchte später Bus Fahrer machen und bei ESWE Verkehr als Fahrer arbeiten.

Nein, aus meiner Sicht gibt es keinen logischen Grund nach Wiesbaden zu ziehen. Das Viertel hier ist die Hölle und die Stadt macht nichts um die Situation zu verbessern (abgesehen von der Totalüberwachung durch Kameras und Polizeistreifen, die allerdings nichts am Grundproblem lösen und uns nur Steuergeld kosten). Ich werde bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit definitiv aus Wiesbaden wegziehen. Ich habe in vielen vergleichbaren Vierteln von Großstädten gelebt (Mainz Innenstadt, Mainz Mombach, Frankfurt Rödelheim, Frankfurt Dornbusch) und nirgends war die soziale Situation und die Lebensqualität auch nur annähernd so schlecht wie in Wiesbaden Westend.

Für meine erste eigene Wohnung wollte ich aus dem gewohnten Umfeld weg, das ich wie meine Westentasche kenne. Und in Wiesbaden war ich bisher immer zum Shoppen und um Freunde zu besuchen. In der Innenstadt kannte ich mich deswegen schon ziemlich gut aus. Ich finde den Stil der Altbauten hier auch sehr schön. Kostheim hat für mich etwas Dörfliches, (z.B. beim Bäcker mit den Leuten quatschen, oder mit der Friseurin, die den halben Ort persönlich kennt). Diese familiäre Nähe habe ich vorher in der Stadt vermisst.

Wegen des Sprachkurses mussten wir etwas gemütlicher und in der Nähe vom Kurs eine neue Wohnung suchen. Bis unseres Umzugs nach Deutschland haben wir verstanden, dass wir weiter in Deutschland bleiben wollen, wir wollen lernen, Arbeit zu suchen. Am wichtigsten für mich ist die Sicherheit meiner Kinder, stabile Arbeit für alle Personen aus meiner Fa-

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

milie Das Leben meiner Familie ist wichtig, in Deutschland/Wiesbaden, weil es mir wichtig ist, im Land wo Gesetze richtig und gut funktionieren.

Wir wollten zurück in die Nähe zu den Kindern und Enkelkindern nach Wiesbaden. In Trier zu leben und zu arbeiten ist absolut eine Katastrophe, da man überhaupt nicht in einen menschlichen bzw. sozialen Kontakt kommt. Wir sind beruflich 2014 nach Trier gegangen, da wir im Rhein-Main-Gebiet ab ü 50 keine Arbeit mehr bekommen haben. Jetzt reicht es aber. Wir sind solange weg von Wiesbaden, haben aber immer noch von vor 2014 Kontakt zu Menschen in Wiesbaden. In Trier undenkbar.

Da ich in Wiesbaden geboren bin, habe ich eine gewisse Beziehung zur Stadt. Außerdem reizte mich als junger Mensch das Leben in der Großstadt. In meinem vorherigen Wohnort war es auch schön, aber auch aufgrund des vorherigen Wohnumfelds habe ich den Schritt gewagt. Beispielsweise lebten aus meiner Sicht zu wenig Gleichaltrige an dem alten Wohnort. Dort traf ich eher auf ältere Menschen ab 50 Jahren, oder Familien (ü35).

Wir sind mit mein aus USA mit militärischen Grund umgezogen. Mein Mann ist nach 5 Jahre nach USA gezogen. Und ich arbeite auch in Erbenheim wollte ich noch in Wiesbaden weiter bleiben noch etwas 1/2 Jahre. Zeit 5 Jahre bin ich hier und Wiesbaden gefällt mir sehr gut. Am liebsten wurde ich immer hierbleiben aber weiß ich nicht ob das klappt. Vielen Danke das sie mich angeschrieben haben.

Ja, ich habe hier meine Familie, kenne die Gegend/Umgebung und kann mich dank einer eigenen Wohnung (die ich damals sehr lange nicht hatte) freier entfalten, indes gefällt mir die Stadt seit Klein auf und ich sehe heute noch Kunst und viele Interessante neu angelegte Häuser u.ä. Ich Liebe Wiesbaden. Vielen Dank, viele Grüße. Falls es Fragen gibt, stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Der ÖPNV und die erwartete bessere Verkehrsmobilität und die Aussicht, bald ohne Auto auskommen zu können, war für uns die alles entscheidende Motivation. Mittlerweile sind wir sehr enttäuscht, dass das Angebot sich sehr zum Negativen entwickelt hat (Ausdünnung der Buslinien. Stand jetzt würden wir uns nicht mehr für Wiesbaden entscheiden, da wir das Auto nun doch wieder brauchen.

Arbeitsplatz in Mainz, aber in die schönere Stadt ziehen. Unsere Verwandten wohnen höchstens eine Autostunde entfernt und wir wohnen sehr Stadt nah, haben aber auch mehrere Möglichkeiten mit unserer Hündin ins Grüne zu gehen. Außerdem viele Restaurants und Geschäfte in unmittelbarer Umgebung, aber trotzdem sehr ruhige Lage mit Terrasse und Garten.

Neben meiner beruflichen Versetzung spielte die Anziehungskraft von Wiesbaden mit ihrer Mischung aus modernen Annehmlichkeiten, historischer Architektur und Grünflächen eine wichtige Rolle bei meiner Entscheidung, hierher zu ziehen. Trotz der Großstadtatmosphäre bewahrt Wiesbaden ein bemerkenswertes Maß an Sauberkeit und Hygiene.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Stadtnähe, wodurch das Auto überflüssig wurde, sodass dieses verkauft wurde. Wichtig war, alles in unmittelbarer Nähe zu Fuß oder mit dem Rad, alternativ Bus, erledigen zu können. Die Unabhängigkeit von einem Auto war erwünscht und konnte umgesetzt werden. Falls ein Auto benötigt wird, werden Carsharing-Angebote wahrgenommen.

Ich hatte ab September 2022 eine Stelle bei der [Landesbetrieb Wiesbaden, Anm. d. Verf.] bekommen. Jedoch konnte ich auf die Schnelle keine Wohnung in Wiesbaden finden. Daher habe ich Erstwohnung bei meinem Vater gewohnt und eine Zweitwohnung in Sindlingen beantragt. Erst 2023 hatte ich eine Wohnung in Wiesbaden gefunden.

Da wir unerwartet nach 10 Jahren einfach mal gekündigt wurden und darauffolgend keinen Privatvermieter mehr haben wollten. Haben wir uns ausschließlich nach Vermietung von Wohnungsbaugesellschaften konzentriert, die in Wiesbaden und Umgebung Neubauwohnungen angeboten. Dort sind wir dann fündig geworden.

Wir haben 1975 das Haus in der [...]straße gekauft, sind dann 1997 in die Schweiz gezogen und haben das Haus unserem Sohn überschrieben. 2019 sind wir zurück aus der Schweiz nach Eppstein. Das Haus in der [...]straße war vermietet bis 2023 und wir sind jetzt wieder als Mieter in unser Haus gezogen.

Der erste Grund, warum ich ein Kind habe, das den Kindergarten braucht Er ist 5 Jahre alt und bis heute haben wir keinen Platz für ihn im Kindergarten gefunden. Der zweite Grund ist, dass ich am Frankfurter Flughafen arbeite und die Stadt Wiesbaden in der Nähe meines Arbeitsplatzes liegt.

Radpendler; aus dem Einzugsgebiet wäre es schwierig geworden, weil es zusätzlich zur Distanz entweder viele Höhenmeter gibt oder der Weg in die Stadt mit dem Fahrrad lebensgefährlich wäre (z.B. von Erbenheim aus über den Siegfriedring? keine Erfahrung, die ich weiterempfehlen würde).

Ich hatte tolle Arbeitsplatz mit einem wunderschönen Ort gehabt. Dazu war mein einziges Problem, dass ich kein Wohnung hab. Nachher hat meine Arbeitgeber das Wohnung für mich vermietet und dazu ich wohne in Wiesbaden. Ich arbeite in Wiesbaden und ich bin ganz zufrieden in Wiesbaden.

1. Mein Freund wohnt in der Nähe 2. Näher zu meiner Familie 3. Studium in Frankfurt, Rheinhessen/Rheingau gefällt mir 4. Wiesbaden ist überraschend schön (wenn man nicht von hier ist), der Altbaubestand ist toll, die Stadt ist gepflegt und freundlich, man kennt sich im Viertel.

Eine bessere Infrastruktur - 1. Lieferservice (Flaschenpost, Knuspr, Lieferando, etc.) 2. Medizinische Versorgung 3. Schwimmbäder 4. Naherholung und Entfernung zu meinen Freunden - Wiesbaden ziemlich zentral in Deutschland 5. Hohes Bildungsangebot 6. Gute Verkehrsanbindungen.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Aufgrund der angespannten Situation auf dem Markt, ist es sehr schwer was passendes zu finden! Ich habe mich auf knapp 250 Inserate bei immoscout beworben, im Raum Hessen. Und erst hier in Wiesbaden etwas gefunden, trotz Arbeit und positiver Schufa!

Gute Verkehrsanbindungen und Innenstadtnähe. Leider Parksituation durch riesige Steine, die die Parkplätze (Adolfsallee) trennen verkompliziert. Auch bei Baumarbeiten werden direkt 3 Straßen auf einmal und gleichzeitig gesperrt. Verbesserungsbedarf und Möglichkeit.

Ich komme gebürtig aus dem Kreis Darmstadt-Dieburg und wollte wieder in die Nähe meiner Familie und Freunde ziehen. Daher habe ich gezielt nach Stellen im Rhein-Main Gebiet gesucht und Wiesbaden hat mir beides geliefert - den Job und die Nähe in die Heimat.

Wir kommen beide ursprünglich aus Wiesbaden und wollten gerne wieder näher dorthin. Aufgrund der Arbeitsplatz-Veränderung meiner Partnerin war Erbenheim zudem ideal, da die Autobahn direkt erreichbar ist und wir so beide sehr gut zum Arbeitsplatz gelangen.

Ich bin FAZ Leser gewesen und über den Lokalteil entstand eine gewisse Sympathie für die Rhein Main Region, insbesondere für Frankfurt. Außerdem fand ich als Dorfkind die großen Metropolen schon lange interessant und wollte gerne mal in einer leben.

Die Stadt hat mir auch schon seit einigen Jahren sehr gut gefallen und ich habe in der Vergangenheit bereits soziale Kontakte geknüpft, die mich in meiner Entscheidung bestärkt haben. Mir gefällt die Stadt selbst und die Gegend in der sie liegt.

Der Krieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine. Die Stadt Sumy, in der meine Familie lebte, liegt an der Grenze zur Russischen Föderation. Mein Haus wurde in den ersten Kriegstagen von einem Raketenangriff getroffen und beschädigt.

I need to relocate because I have been transferred to Germany by the British company I work for. When I asked expatgroups, many people recommended Wiesbaden. We chose Wiesbaden because it is both calm and safe, and the schools are good.

Wiesbaden ist schön Stadt und es ist in der Nähe von von vielen Städten wie Frankfurt Mainz und zwischen 2016-2018 ich war in Mainz ich habe viel Freunde dort und von anderer Seite ich möchte weiter in Frankfurt Flughafen arbeiten.

Schöne Stadt. Mehr Möglichkeiten für Unternehmungen, Feste, Veranstaltungen. Deutlich mehr Möglichkeiten für ggf. spätere Jobwechsel als am alten Wohnort. Mehr Möglichkeiten für mein Kind. Sehr gute Bus- und Bahnanbindung.

I must say people in Wiesbaden is kind, gentle, and respectable. I am really enjoying the great environment where all my family members are happy to live in Wiesbaden. This city is God given gift for me and my family.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Ich habe hier für kurze Zeit gearbeitet und mir gefielen der Ort, das soziale Umfeld, die Institutionen, die öffentlichen Verkehrsmittel und viele andere Gründe, es ist einfach ein sehr schöner Ort zum Leben hier.

Durch meine Tochter die in Wiesbaden lebt, habe ich Wiesbaden lieben gelernt. Daher wollte ich nach meiner Trennung unbedingt nach Wiesbaden ziehen. Ich fühle mich in Wiesbaden sehr wohl und fühle mich zu Hause.

Die Verkehrssituation zwischen dem früherem Wohnort Mainz und dem Arbeitsort Wiesbaden (A66 und A643) war aus zeitlichen und persönlichen Gründen nicht mehr tragbar für das tägliche Pendeln ins Büro und zurück.

Der Studiengang (International Management) hat mir in Wiesbaden deutschlandweit am besten gefallen und ich hatte hier die Möglichkeit mit meinem Freund (Soziale Arbeit) zusammen zu studieren und zu wohnen.

Angenehme Atmosphäre, schöne Architektur / Altbau in der Innenstadt und Westend mit vielen Bäumen trotz städtischem Klima -> Vorzug von Wiesbaden gegenüber anderen Städten als potentieller Umzugsort.

In Baden-Württemberg bekam ich zwei Jahre lang kein Studiumsplatz, da andere Bedingungen erforderlich sind wie z.B. eine Delta Prüfung. Es ist ein sehr verwirrendes System und unübersichtlich!

Wir sind wieder nach Deutschland wegen des Erdbebens in der Türkei/Gaziantep gereist. Ich habe Monate eine Wohnung für mich und meine 6 Kinder gesucht. Bis ich dieses Angebot erhielt.

Ich bin heiraten mit [...], am letzte Jahre, Wir sind zusammen 14 Jahre, am letzte Jahre wir haben ein Wohnung verkauft in Polen dann Ich bin angezogen zu mein Mann.

I want to live with a lot of people nearby, and that is the reason why I moved to the Wiesbaden. Also, my workplace is nearby Wiesbaden and the transportation is also really nice

Zeleo sam da od svog rada imam sigurnu egzistenciju za zivot. (Serbisch) [Ich wollte einen sicheren Lebensunterhalt von meiner Arbeit haben; aut. Übers. d.Google, 28.06.2024]

Bin trotz einer Stunde Fahrzeit zur Uni Mainz lieber in Wiesbaden, da es hübscher und teilweise alternativer ist und all meine Freunde hier sind. Ich liebe die alten Gebäude.

Abstand zum Arbeitsplatz -> liegt in Mainz (RLP) und dennoch mit dem Rad zur Arbeit fahren können. Viele Freunde in FFM, Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln besser

Ich musste für die kommende Zeit eine andere, größere Wohnung suchen, um eine Familie zu gründen, und auch in der Nähe meiner Arbeit, die um zwei Uhr morgens beginnt.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Ich finde Wiesbaden sehr wohnenswert. Es hat die Vorzüge einer großen Stadt ist aber trotzdem gemütlich mit der Nähe zum Taunus, guten Restaurants und Kulturangebot.

Weil es sich um eine Großstadt handelt und deswegen der ÖPNV vergleichbar gut nutzbar ist. Vor allem wegen den Pendelzeiten zwischen Uni, Arbeitsort und Wohnort.

Natürlich. Die Herausforderung, in einem neuen Umfeld zu agieren, neue Menschen, eine neue Kultur und nicht zuletzt die finanzielle Seite kennenzulernen.

Ich hab meiner Verlobte kennengelernt, sind wir dabei bei Standesamt Termin bekommen wegen heiraten. Deshalb bin ich nach Wiesbaden zu ihm gezogen.

Kein Auto und auf ÖPNV angewiesen. Der Standort, die Größe, die Aufteilung und die Miete der Wohnung waren am Besten unter den besichtigten Wohnungen.

Wir haben uns für die Stadt Wiesbaden entschieden, da uns mitgeteilt wurde, dass es sich hier um eine sichere Stadt für die Kindererziehung handelt.

Ich habe einen neuen Beruf in Rüsselsheim am Main gefunden und ich habe Wiesbaden als meine neue Hause gewählt. Ich bin direkt aus Italien angereist.

Gute Lage innerhalb des Rhein-Main-Gebiets - Schönes Stadtbild - Verfügbarkeit von Altbauwohnungen - Günstigere Mieten im Vergleich zu Frankfurt.

Meine Partnerin hat eine gut bezahlbare Wohnung in fußläufiger Entfernung von ihrem Arbeitsort gefunden. Ich selbst kann ortsunabhängig arbeiten.

Lebensqualität durch die Möglichkeiten in der Stadt (Restaurants, Bars, Feste, Kultur), gleichzeitig Stadtwald und großer Park für Naturfeeling.

Es ist grünlicher in Biebrich, es gibt einen Park bzw. mehrere, wundervolle alte Häuser (Villen), ... für Kinder besser als in Hochheim am Main.

Ich habe letztes Jahr meinen Master in Saarbrücken abgeschlossen und konnte daher zu meinem Partner nach Wiesbaden ziehen, wo er arbeitet.

Städtisches Umfeld, besseres Kulturangebot, bessere Infrastruktur (Flughafen/ Züge), schöne Stadt, viele schöne Parkanlagen/viel Grün.

Wiesbaden ist eine schöne mittelgroße Stadt mit viel Grün und schöner Architektur. Zudem sind die Verbindungen nach Frankfurt gut.

Freunde von mir leben in Wiesbaden und beim Besuch ist mir die Sauberkeit der Stadt aufgefallen im Vergleich zu bspw. Frankfurt.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Wiesbaden günstiger als Frankfurt - weiterhin gute Anbindung an Frankfurt (wichtig für aktuelles Tätigkeitsfeld im Bankwesen).

Ausschließlich berufsbedingt und aufgrund der Freundeskreise. Alternativ in Mainz gab es keine Wohnungen zentral in dem Budget.

Es handelt sich um einen vorübergehenden Wohnsitz in Wiesbaden, der ständige Wohnsitz bleibt außerhalb Deutschlands in der EU.

Ich wollte mit meinem Verlobten zusammenziehen und suchte einen Job in der Stadt. Ich zog um, sobald ich einen gefunden hatte.

Zustand alte Wohnung sanierfällig (Wärmebrücken) + damit einhergehende Tatenlosigkeit der Vermieter/Eigentümer/Hausverwaltung.

Näher zum Arbeitsplatz -schönere Wohnung mit Garten zum gleichen Preis, wie die alte. Bessere Lage, dafür kleinere Wohnung.

Nordost ist eine schöne Wohnlage Erbe (Erbengemeinschaft) einer Eigentumswohnung nach dem Tod meiner Mutter - Selbstnutzung.

Eigentlich wollte ich in der Nähe meiner Hochschule wohnen (Mainz). Dort habe ich aber kein adäquates Angebot gefunden.

Es ist mein Elternhaus, in dem ich groß wurde und ich habe eine Mutter, die alt ist und nach der geschaut werden muss.

Ich habe früher im Rhein-Main-Gebiet gelebt (FFM & Mainz) und mein Partner ist in der Nähe stationiert (Bundeswehr).

Es war der passende alte Bauernhof für einen akzeptablen Preis und nicht zu weit weg von meinem alten Wohnsitz.

Ich habe nicht gefunden wohne in Hochheim wieso ich kame hier meine Arbeit ist in [Name der Firma, Anm. d. Verf.].

Veröffentliche Verkehrsmittel ist besser, Einkaufsmöglichkeiten, ein Auto zu besitzen ist nicht notwendig usw.

Im Vergleich zu Mainz und Frankfurt war eine Wohnungsfindung in Wiesbaden zeitlich und preislich angemessener.

Ich möchte mit meiner Frau und meinem Sohn leben. Ich bin wegen des Krieges nach Deutschland gekommen.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Schöne Altbauten, sichere Umgebung abends und am Bahnhof, gute Bahnverbindung und Nähe zum Flughafen.

Habe in Gießen mein Studium beendet und bin deswegen zurück zu meinen Eltern nach Wiesbaden gezogen.

Ich habe in Nordstadt Wohnung nicht gefunden ich habe in Wiesbaden gefunden und passt mit Job Center.

Ich habe mich entschieden, nach Wiesbaden zu ziehen, weil es viele Möglichkeiten zum Arbeiten gibt.

Ja ein neues Umfeld neue Arbeit neue Menschen und eine schöne Architektur der Straßen und Gebäude.

Ich habe einen unbefristeten Arbeitsvertrag bei [Name der Firma, Anm. d. Verf.] in Flörsheim.

Viele öffentliche Verkehrsmöglichkeit um nach Frankfurt, Mainz, Darmstadt und etc. zu erreichen.

Wiesbaden ist mein Hobby Stadt und ich denke in Wiesbaden kann ich viel hoch gehen in meinen Job.

Nähe zum Arbeitsplatz, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Nähe zur Innenstadt, Neubauwohnung.

Ich möchte gerne mit meiner Frau zusammenwohnen. Deswegen bin ich hier in Wiesbaden bekommen.

Wir wohnten früher bereits in Wiesbaden, wussten dass wir es mögen und was uns erwartet.

Yes, I was coming to study at Hochschule University of Applied Sciences, Wiesbaden Campus.

I have moved with my family (husband and children) because of the new job of my husband.

Ich bin zu meinen Eltern zurückgezogen, die in Wiesbaden eine Eigentumswohnung haben.

Gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Autobahn, Umzug in eine Großstadt.

Der Ausländerbehörde in Wiesbaden ist mehr effizient als der in Frankfurt am Main.

Vì chiến tranh. (vietnamesisch) [Wegen des Krieges; aut. Übers. d. Pons, 04.07.2024]
In die Nähe meiner Kinder, da ich vorher (ca. 6 Jahre) auch in Wiesbaden gewohnt habe.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

In die Nähe meiner Kinder, da ich vorher (ca. 6 Jahre) auch in Wiesbaden gewohnt habe.

Etwas neues Erleben und eine neue schöne Stadt kennenlernen welche nicht zu groß ist.

Wegen des Krieges in der Ukraine bin ich mit meiner Familie nach Wiesbaden gezogen.

Günstiger als Mainz Wohnung ist schöner als in Mainz Viele Grünflächen in der Stadt.

Mein Visum für Australien war abgelaufen und ich wollte zurück in die Heimat ziehen!

Kündigungsfrist lief und ich habe in Wiesbaden am schnellsten etwas finden können.

Nähe zu Tochter und Enkeln, zahlreiche Sozialkontakte von früherer Wohnsituation.

Nein, ich bin mit meinem Freund nach Wiesbaden gezogen, der bereits hier lebte.

Pflegestufe 2, Weniger Stufen, Familie in der Nähe, Frau arbeitet in Wiesbaden.

Das Hochwasser in Rösraht 2021 war ausschlaggebend sich neu zu orientieren.

War die erste Wohnung, die ich in der Nähe des Arbeitsplatzes gefunden habe.

Kulturangebot, die Nähe zur Natur, Sicherheitsgefühl, bezahlbarer Wohnraum.

Gesundheitliche Gründe, die Nähe zur Familie und die tägliche Unterstützung.

Zusammenzug mit alleinstehendem Vater in die Nähe der Familie des Kindes.

Ich habe Freunde hier wer kann mir Leben helfen. Weil ich alleine Mutter bin.

Infrastruktur, Gastronomie, Freizeitangebote, Ausgehmöglichkeiten, Freunde.

Bin in Wiesbaden geboren und aufgewachsen. Schierstein ist meine Heimat.

Die schöne Architektur in Wiesbaden, viele Freizeit und Erholungsangebote.

Vorbereitung auf das Staatsexamen, Ende des Studiums, Nähe zur Familie.

Familienzusammenführung Mit den Kinder in der Nähe des Vaters zu leben.

Wiesbaden ist durch die vielen Altbauten architektonisch ähnlich zu Wien.

Unsere Tochter und Enkelin wohnen hier. Wir wollten in ihrer Nähe sein.

Wir verließen den Krieg. Wir hatten einfach Glück, in Wiesbaden zu sein.
Die Nähe und gute Zug Anbindung nach Mainz, Frankfurt und Umgebung.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Die Nähe und gute Zug Anbindung nach Mainz, Frankfurt und Umgebung.

Wiesbaden ist eine architektonisch schöne, grüne mittelgroße Großstadt.

Sehr schöne und grüne Stadt. War bereits vor dem Umzug öfters hier :-)

Ich bin nach Wiesbaden gekommen, um bei meinem Freund zu bleiben.

Schöne Fassaden, schönes Stadtbild (bis auf Tauben und Obdachlose).

Mir gefällt Wiesbaden, die Nähe zum Taunus, der angrenzende Wald.

Städtisches Umfeld, Verkehrsanbindung (ÖPNV), kulturelles Angebot.

Ich suchte eine Wohnung in der Nähe von der Schule meines Sohnes.

Vermittlung über Arbeitskollegen die bereits in dem Wohnhaus leben.

Schlechte ÖPNV-Anbindung aus dem Umland, insbes. Taunus-Rand.

Grundsätzlich schöne Gegend. Hohe Lebensqualität. Schöne Größe.

Nähe zu anderen Großstädten (Mainz, Frankfurt), Landeshauptstadt.

Bessere medizinische Versorgung (z.b. Nähe zu Krankenhäusern).

Schöne Wohnlage und Wiesbaden als Stadt ist sehr ansprechend.

I moved back home in order to support and take care of my father.

Partner bei FF Kostheim, Grund für Wohnungssuche in Kostheim.

Heimatstadt, vorhandene kulturelle Angebote, Nähe zu Familie.

Mein neuer und der neue Arbeitsplatz meiner Lebensgefährtin.

Das Haus, das wir gefunden haben, hat uns sehr gut gefallen.

Der Krieg in Ukraine (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Geographische Lage im Rhein-Main Gebiet, grünes Umfeld.

Ich wurde hier angenommen an die Hochschule RheinMain.

Günstigere mieten und schönere Wohnungen als in Mainz.

Closer to university, but public transporatation is an issue.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Closer to university, but public transportation is an issue.

Studium beendet, für den Übergang zurück zu den Eltern.

Meine Frau hat in Wiesbaden eine neue Arbeit gefunden.

Krieg in der Ukraine. Meine Familie wohnt in Wiesbaden.

Schöne Stadt, ruhig und sauber, was mir sehr wichtig ist.

Meine Schwester mit ihrer Familie wohnt in Wiesbaden.

Nähe von der Arbeitsplätze und nah zu meinem Bruder.

Die Wohnung in Mainz war teuer nicht mehr bezahlbar.

Niedrige Miete, gute Bahnverbindung, Haustierhaltung.

Neue Erfahrungen für meine persönliche Entwicklung.

Familienplanung Heimat und Familie meines Partners.

Jobangebot und uns hat die Stadt auf Anhieb gefallen.

Vielfältige kulturelle als auch berufliche Möglichkeiten.

Langjährige Zugehörigkeit zu einer Kirchengemeinde.

Einer Umzug in der Nähe von Sohn mit seine Familie.

Meine Kinder und Enkelkinder wohnen in Wiesbaden.

Geringere Miete bei größerer Wohnung als in Mainz.

Nein, das Studium war eigentlich der einzige Grund.

Bis 2020 Studium in Mainz, Rückzug in die Gegend.

My husband liked the area we purchased our house.

Krieg im Heimatland Verwandtschaft in Wiesbaden.

Mitgliedschaft im Golf Club Rhein Main, näher dran.

Ich bin Rentner und möchte mein Leben genießen.
Beautiful Nature, Park and Education opportunity.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Beautiful Nature, Park and Education opportunity.

Studium und keinen Wohnplatz in Mainz gefunden.

Studienplätze bei der Hochschule Rheinland-Main.

Zurück zu meinem Geburtsort und meiner Familie.

Freunde und Familie, die Kerben auf den Dörfern.

Neu Arbeitgeber, Historiker und Kulturelle Stadt.

Einzug in eigene Wohnung (geerbtes Eigentum).

Studium (wurde viermal genannt, Anm. d. Verf.)

Arbeit (wurde sechsmal genannt, Anm. d. Verf.)

Nähe zum Arbeitsplatz am Flughafen Frankfurt.

Schlechte Busverbindung nach Schlangenbad.

Heirat (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Meinen Studiengang gibt es nur in Wiesbaden.

Bessere Verbindung nach Frankfurt und Berlin.

Wir hoffen, hier mit unserer Familie zu bleiben.

Attracted to the beauty and lifestyle of the city

Eine noch nicht bekannte Stadt kennenlernen.

Eine große Stadt mit vielen Arbeitsbereichen.

Scheidung darf nicht leben mit meiner Exfrau.

Wiesbaden ist insgesamt günstiger als Mainz.

Meine Freundin hat mit mir Schluss gemacht.

Mietpreis und sehr gute öffentlicher Verkehr.

Meeting of fiancée prior to move for new job.

Partner wohnt in Wiesbaden, Zusammenzug.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Partner wohnt in Wiesbaden, Zusammenzug.

Meine Eltern sind nach Wiesbaden gezogen

Hatte ein neues Studium in Mainz gefunden.

Wichtigste Grund war Flüchtling vom Krieg.

Jobwechsel und Beförderung der Partnerin.

Ich wohne zusammen mit meiner Freundin

Pendelverbindung nach Frankfurt am Main

Verfügbarkeit einer preiswerten Wohnung

Schöne Gegend Außerdem saubere Stadt.

Der Grund war nur das Zusammenziehen.

Studiumplatz, Begeisterung von der Stadt.

Habe in Mainz keine Wohnung gefunden

Wiesbaden ist eine wunderschöne Stadt

Zuzug aufgrund Arbeitssituation Partner.

Wiesbaden ist eine wunderschöne Stadt.

Niedrigere Mietpreise, Nähe nach Mainz

Nähe zum Arbeitsplatz meines Partners

Gute Vernetzung im Rhein-Main-Gebiet.

Mit dem Vermieter nicht klar gekommen

In der Nähe von meiner Familie zu sein

kulturelles und medizinisches Angebot

Meine Partnerin arbeitet in Wiesbaden

Die Annahme zu meinem Studienplatz.

Ich habe hier eine Wohnung gefunden.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Ich habe hier eine Wohnung gefunden.

Lebenspartnerin wohnt in Wiesbaden.

Schöne Stadt mit schöner Architektur.

I moved here because I study in EBS.

Günstigere Wohnungen als in Mainz

Umzug wegen Studiums und Arbeit

My spouse is working in Wiesbaden

Zusammenzug mit Lebensgefährtin

Wegen meine Ehre bin Wiesbaden

Größe der Stadt und Naturqualität

Altbaubestand Wohnraumqualität

Bin für mein Studium hergezogen

Nur habe ich meine frau getrennt

Nähe zu Mainz, gute Anbindung

Deutlich attraktiver als Frankfurt

Zusammenzug mit dem Partner.

Für Beruf und Nähe zur Familie

Hier ist meine Familie geblieben

Nähe zu Familie, schöne Stadt

Ich wollte nicht weiter pendeln

Einzig und allein das Studium

Mein Onkel lebt in Wiesbaden.

Freundin hat Wohnung geerbt.

Arbeitgeber meines Partners.

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Arbeitgeber meines Partners.

Es ist eine sehr schöne Stadt

Das Studium an der HSRM.

Nähe zum Flughafen FRAU.

Arbeitsplatz meiner Ehefrau.

Nur Arbeit und Berufsschule

Lärmbelastung in Frankfurt.

Familienzusammenführung.

Familienzusammenführung.

Billig ist die neue Wohnung.

Largest town near my work.

Scheidung, Kinder in Mainz.

Zusammenzug mit Partner.

Schöne Landeshauptstadt.

Eigener Garten vor Ort.

Aus dem Dorf ins Stadt.

Erbe des Elternhauses

Gute Kinder Betreuung

Meine Familie lebt hier.

Nein, einzig der Beruf.

Stadtbild - Stadtgröße.

Wiesbaden gefällt mir

Die Tennismannschaft
Nähe zum Studienort

Zuzüge Frage 8b: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu Ihrer Entscheidung beigetragen haben, nach Wiesbaden zu ziehen?

Nähe zum Studienort

Günstiger als Mainz

Weniger Sozialfälle

Ich mag der City

Familie Situation

Nähe zur Tochter

Arbeitsplatznähe

Arbeit, zentraler

Ein Mietangebot

Partner lebt hier

Familie - Heimat

Nähe zu Mainz

War in Ukraine

Familiennähe

Kindesgeburt

Erinnerungen

Mein Partner

Infrastruktur

Mehr Arbeit

Neue Arbeit

Ausbildung

Geburtsort

Die Liebe

Zuzüge Frage 10a: Sofern Sie heute noch in Ihrem früheren Wohnort arbeiten oder dort eine Schule / Ausbildungsort besuchen: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie dafür hauptsächlich?

Ich arbeite derzeit in Wiesbaden und bin gerade endgültig von dort weggezogen

Für jegliche Termine in Mainz benutze ich die öffentlichen Verkehrsmittel.

Keine Arbeitsstätte in der vorherigen Heimat

Nur für meine Arbeit in Wiesbaden

Situationsabhängig

Bus + S-Bahn

Lauf

Zuzüge Frage 11a: Haben Sie in Wiesbaden eine / ein Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung / entsprechendes Haus gefunden? Wenn nein, warum nicht?

Die Wohnung ist das kleinste Problem hier, es ist die Lage. Die [...]straße wird jede Nacht genutzt um mit lauten Sportwagen richtig Lärm zu machen (was in den Häuserschluchten den Lärm nochmal exponenziert und meine Wohnung oft zum Beben bringt). An einen ruhigen Schlaf ist für mich und meine Kinder nicht zu denken. Darüber hinaus ist das Viertel permanent verdreckt. Trotz der Reinigungsfahrzeuge stapeln sich ständig Müllsäcke und Sperrmüll in den Straßen der nicht abgeholt wird, Hundekacke, Scherben und anderer Müll liegt überall rum, einer meiner Reifen hatte eine Panne wegen einer Schraube die auf der Straße lag. Dazu kommt, dass die Verkehrssituation überhaupt nicht akzeptabel ist. Anwohner werden trotz des teuren Anwohnerparkausweises quasi diskriminiert gegenüber Auswärtigen. Der Anwohnerparkausweis gilt nur für eine Handvoll Straßen, findet man dort keinen Parkplatz bekommt man ein Knöllchen, wenn man eine Straße weiter parkt. Sehr viele, möglicherweise die meisten, Parkplätze sind gar nicht für Anwohner freigegeben, man muss dort selbst mit Anwohnerparkausweis ein Parkticket ziehen oder nach ein paar Stunden umparken. Der ÖPNV löst auch keine Probleme. Sich über das Fehlen einer Straßenbahn aufzuregen bringt natürlich nichts aber für meinen Bedarf sind die Linien nicht gut genug ausgebaut, selbst am Platz der deutschen Einheit. Es parken Auswärtige jeden Abend im ganzen Viertel in zweiter Reihe. Teilweise gibt es kein Durchkommen durch die Straßen. Der Eindruck besteht, dass die Stadt die Interessen der örtlichen Geschäfte nach auswärtiger Kundschaft deutlich über die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner stellt. Außerdem scheint es - abgesehen von der Polizeipräsenz und den Kameras - keinen politischen Willen zu geben die Situation mit den Drogenabhängigen am Platz zu lösen. Falls es Orte gibt um diese Leute vom Platz weg zu holen, ihnen einen ruhigen und beaufsichtigten Konsumraum zu geben wo die niemand stört und sie niemanden stören - so ist mir davon nichts bekannt. Selbst in der Drogenmetropole Frankfurt habe ich nirgends eine derart explosive Stimmung ausgehend von den Abhängigen erlebt. Mein Eindruck ist, dass die Stadt kein Konzept hat dieses Problem mit modernen Methoden zu lösen.

Es gibt zu wenige Immobilienangebote. Speziell neue Immobilien sind eigentlich nicht zu bekommen. Das meiste geht "unter der Hand weg". Die angebotenen Immobilien sind preislich recht teuer. Makler verlangen viel zu hohe Gebühren. Dies sollte per Gesetz auf einen maximalen Betrag oder % Summe des Kaufpreises gedeckelt sein. 5,8 % bei z.B. 850000 Euro sind für eine Immobilienvermittlung viel zu viel! Zudem ist die Grunderwerbsteuer ebenfalls viel zu hoch. Dies hindert ebenfalls an einem Immobilienkauf. Wünschenswert wäre ein Immobilienportal auf der Webseite von Wiesbaden.de über ALLE Immobilien, welche in Wiesbaden und Umgebung zum Kauf angeboten werden, Bestandsimmobilien sowie Neubauten.

In Wiesbaden gibt es nicht genügend modernen Wohnraum mit Garage/ Stellplatz, Kabelanschluss, Rollläden, also die Mindestanforderung für einen modernen Menschen der im 21. Jahrhundert lebt und die Großstadt gewöhnt ist. Es ist hier alles sehr alt und oftmals sehr heruntergekommen. Katastrophale Straßenzustände, mangelnde Bildung und sehr wenig Umweltbewusstsein. Jahrzehnte hinterherhinkend zu einer modernen Deutschen Großstadt. Sehr traurig in Wahrheit. Stehengeblieben im letzten Jahrhundert, mit großem Hang zur Altersdiskriminierung. Besonders im Immobilienmarkt.

Zuzüge Frage 11a: Haben Sie in Wiesbaden eine / ein Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung / entsprechendes Haus gefunden? Wenn nein, warum nicht?

Der Vermieter hat einen erheblichen Mangel verschwiegen und ist nicht bereit, diesen zu beheben. Die Wohnung ist so nicht bewohnbar und wir müssen erneut umziehen, da wir auf jahrelangen Prozess und dadurch entstehende Kosten und weiteres seelisches Leid verzichten wollen.

Ich würde gerne irgendwo in der Nähe der HSK-Klinik wie Frauenstein, Dotzheim usw. wegziehen, aber ich habe keine Wohnung gefunden, die zu mir passt. Irgendwo in einer grüneren Umgebung, aber nicht zu teuer.

Meine verlobte sie ist schwanger und die Wohnung wird jetzt zu klein für uns deswegen haben wir andere Wohnung gefunden 3 Zimmer Wohnung was wir jetzt haben ist zwei Zimmer Wohnung.

Die Wohnungsumgebung und Nachbarn wurden mir als ruhig und auch als allgemeines ruhiges Haus beschrieben. Dem ist leider nicht so. Keinerlei Rücksicht der Nachbarn auf Nachtruhe.

Weil die Ein Zimmer Wohnungen hier nicht bezahlbar sind mit einem Ausbildungsgehalt. Bzw. wenn die Kaltmiete bezahlbar ist, sind die Versorgungskosten extrem hoch.

Die Wohnung ist sehr schön ich wohne zur Untermiete bei einer netten Dame jedoch sind die Nebenkosten zu hoch da ich selten Fernseh schaue oder nicht anhabe.

Leider zu teure Angebote für einen dualen Studenten, also musste ich auf eine Wohnung zurückgreifen die nicht meinen Vorstellungen entsprach.

Kleiner Garten und Möglichkeit Fahrräder im Freien abstellen zu können fehlt. Angst vor Diebstahl. Gerne auch nicht so viel Straßenlärm.

We are still looking for a modern apartment. There are not that much of such apartments in the city centre, but the demand is huge.

Sie sind sehr teuer, und ich muss irgendwie eine Billige Wohnung mieten. Die. ich jetzt wohne, ich auch im Dach und unangenehme.

The apartment I am living in is very fine and convenient, it met my requirements and I liked and accepted it immediately.

Extreme Mängel in der Wohnung, um die sich der vorherige Mieter nicht gekümmert hat. Teurer als ursprünglich erwartet.

Contratto di 1 anno e affitto vistoso. (italienisch) [1-Jahres-Vertrag und hohe Miete, aut. Übers. d. DeepL, 28.06.2024]

Es ist schwierig eine Wohnung zu finden die nicht so teuer ist und wo Haustiere erlaubt. Und Vom Amt die Wohnung über.

Zuzüge Frage 11a: Haben Sie in Wiesbaden eine / ein Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung / entsprechendes Haus gefunden? Wenn nein, warum nicht?

Es ist schwierig eine Wohnung zu finden die nicht so teuer ist und wo Haustiere erlaubt. Und Vom Amt die Wohnung über.

Kleiner Suchradius auf Grund der Grundschule. Keine passenden Objekte vorhanden. Suchen nach Eigentum.

Die aufgerufenen Preise stehen in keinem Verhältnis mehr zum durchschnittlichen Einkommen.

I am currently staying with my father. Apartments are hard to find and are often overpriced.

Es gab nichts Bezahlbares im Erdgeschoss mit Terrasse oder ein kleines Haus zu mieten.

Wir wollten näher ans Rhein Main Gebiet. Wir hoffen das wir von hier aus fündig werden.

Ein Zimmer zu wenig, keine Badewanne, zu kleiner Balkon, nicht in der Stadtmitte.

Die Wohnung ist teurer, dafür aber kleiner und die Nachbarn sind anstrengender.

Brauchte schnellstmöglich eine Wohnung und konnte nicht allzu wählerisch sein.

Die Mieten sind teilweise höher als in FFM bei einem deutlich geringeren Gehalt.

Es gibt nicht viele Häuser, in denen zwei Personen zusammenleben können.

Die Wohnung liegt an der Hauptstraße die ist dementsprechend sehr laut.

In Wiesbaden ist meine Wohnung zu klein (21 m²) und hat keinen Balkon.

Viel kleiner, teurer, kein Garten, keine Ruhe, fehlende Landschaft.

Weil ich ein größeres Haus für meine Familie brauche. Wir sind 5.

Studentenwohnheim WfS entspricht nicht der Bewerbung online.

Es war nicht nötig ein Haus zu finden. ich lebe bei meiner Tante.

Mietwohnungen nach meiner Vorstellung waren zu teuer und rar.

The Apartment ist comfortable but somehow small for 4 people.

Zu klein, zu teuer. Wohnungsmarkt ist eine reine Katastrophe.

Etwas abgelegener als gewollt aber das beste im Vergleich.

Weil sich Vermieter für jemand anderen entschieden haben.

Zuzüge Frage 11a: Haben Sie in Wiesbaden eine / ein Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung / entsprechendes Haus gefunden? Wenn nein, warum nicht?

Weil sich Vermieter für jemand anderen entschieden haben.

Ich wohne bei jemand und habe ich keine eigene Wohnung.

Expensive and no so well connected with public transport.

Die Kosten für Wohnraum sind unangemessen hoch.

Zu teuer (wurde siebenmal genannt, Anm. d. Verf.)

Zu klein, zu teuer. Keine soziale Wohnprojektform.

Die Wohnungen sind sehr teuer und relative klein.

Zu klein, aber als Student nimmt man was es gibt.

Immer noch auf Suche nach 4 Zimmer Wohnung.

Wegen Miete preis, momentan ich wohne in wg.

Ich brauche einen großen Raum in der Zukunft.

Wohnungsgröße in Relation zu Preis-Leistung.

Es ist zu teuer geworden hier heute zu Tage.

Alles zu Teuer, wer soll das bezahlen?!

Teuer und Parkplatzsuche erschwert.

Kann nich finden. Es is sehr difficult.

Zu teuer für die Größe und Qualität.

Perspektivisch zu klein für Familie.

So weit von meiner Hochschule.

Schwierigkeiten beim Angebot.

Ich wohne mit anderen Leuten.

Es ist noch zu teuer für mich.

Keine Angebote / zu teuer.

Die Wohnung ist zu teuer.

Zuzüge Frage 11a: Haben Sie in Wiesbaden eine / ein Ihren Vorstellungen entsprechende Wohnung / entsprechendes Haus gefunden? Wenn nein, warum nicht?

Die Wohnung ist zu teuer.

Die Mieten sind zu teuer.

Cost, interiors and price.

Kosten für Eigentum.

Preise sind zu teuer.

Ein kleines Zimmer.

Es gab nur das hier.

Preisniveau

Zuzüge Frage 12: Gab es sonstige Vorbehalte gegenüber einem Umzug nach Wiesbaden?

Wiesbaden hat deutlich weniger kulturell für junge Menschen zu bieten als mein bisheriger Wohnort. Auch ist die Stadt stärker durch eine ältere Bevölkerung geprägt und weniger studentisch. Die Innenstadt ist leider kaum Wert besucht zu werden.

Schlechtes Gesundheits- und Bildungswesen, marode Infrastruktur usw., Bürokratiewahnsinn (beispielsweise siehe das Finanzamt), mangelhaftes Kultur- und Freizeitangebot (im Gegensatz zu Mainz!!!).

Die schlechte Anbindung der öffentlichen Verkehrsmittel an meinen neuen Arbeitsort in FFM. Mit den Öffentlichen würde ich täglich mind. 3 Std. unterwegs sein, mit dem Auto nur eine Std.

Schöne Wohnung direkt am Stadtpark Norderstedt mit vielen Tieren, im Grünen gewesen und sehr angenehmes Klima/Luft, tolle Nachbarin.

Das Land gibt einjährig befristete Arbeitsverträge aus. Der Zuzug ist deshalb mit einem erheblichen persönlichen Risiko verbunden.

Da ich aus Wiesbaden komme und hier mein Umfeld habe bin ich zurückgekommen obwohl ich gerne in Australien geblieben wäre.

Kein Nachtleben, viele alte Leute, kein gutes öffentliches Verkehrssystem, kein gutes soziales Netzwerk für Studenten.

Altersdurchschnitt der Stadt, zu wenig junge Menschen/Studenten, zu wenig diverse Angebote in Kultur/Essen/Cafés.

Geringeres Freizeitangebot, geringeres kulturelles und kulinarisches Angebot als vorheriger Wohnort.

Ja, das Wiesbaden keine Studentenstadt ist und es wenig Angebot an Kneipen, Diskotheken etc. gibt.

Weniger Urbanität & fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten, schlechterer ÖPNV.

Vergleichbar schlechter ÖPNV und schlechte Bedingungen für Fahrradfahrer.

Kein junges Umfeld, Lücke zwischen Arm und Reich, wenig Freizeitangebot.

Der abartig strake Auto Verkehr und die schlechten Radfahr-Bedingungen.

Schlechte Verkehrsinfrastruktur insbesondere für Radfahrer, Kriminalität.

Öffentlicher Verkehr (keine Straßenbahn) und die starke Autobelastung.

Zuzüge Frage 12: Gab es sonstige Vorbehalte gegenüber einem Umzug nach Wiesbaden?

Versetzung an den gleichen Arbeitsplatz, aber an einem anderen Ort.

Schlechte Fahrradwege/Fahrradsituation in Wiesbaden, Autostadt.

Längerer Arbeitsweg, schlechte ÖPNV Anbindung nach Frankfurt.

Negative Nachbarschaft, negatives Verhalten gegenüber Frauen.

Als gebürtiger Mainzer eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit!

Eher schlechte ÖPNV Anbindung an den Fernverkehr.

Soziales Umfeld im Vergleich zum Münchner Umland.

Fraglich, ob Stadt die richtige Umgebung für mich ist.

Ja, Kulturelle Angebote für Nicht-Deutschsprachige.

Lärmbelästigung, nicht genug grün vor der Haustür.

Schlechte Verkehrsanbindung. Zu viel Autoverkehr.

Von Bayern nach Hessen is schon ein Downgrade.

Bereits bestehende soziale Beziehungen in Mainz.

Geringes Freizeitangebot für junge Erwachsene.

Entfernung von möglichen neuen Arbeitsstellen.

Spießbaden und grauenvoll schlechte Radwege.

Schlechter Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel.

Verkehrssituation (zu autozentriert, Raser).

Vorurteil? spießig? Arbeitsplatz in Mainz.

Zu laute Stadt mit zu viel Autoverkehr.

Weniger Natur und mehr Autoverkehr.

Weiter weg von der JGU als vorher.

Sehr hoher Ausländeranteil in AKK.

Meine Eltern sind hierhergezogen.

Zuzüge Frage 12: Gab es sonstige Vorbehalte gegenüber einem Umzug nach Wiesbaden?

Meine Eltern sind hierhergezogen.

Größere Distanz zu meinen Eltern.

Wieder ein kompletter Neustart.

Längerer Arbeitsweg / Uni Weg.

Geringeres Angebot im ÖPNV.

Schlechte Fahrradwege in WI.

Wenig Ausgehmöglichkeiten

Schlechte Kinderbetreuung

Entfernung zum Arbeitsort

Großstadt, wenig Natur

Die Parkplatzsituation

Zu wenig junge Leute

Ärztliche Versorgung

Keine Straßenbahn

Großer Aufwand

Migrationsanteil

Arbeitsumfeld

Arbeitsweg

Beziehung

Trennung

Pendeln

Wegzüge Frage 4a: Falls Sie auch innerhalb Wiesbadens nach einer Wohnung / einem Haus gesucht haben: Warum war Ihre Suche in Wiesbaden nicht erfolgreich?

Seniorentaugliche Objekte (z.B. Parterre, Bad f. Rollator) zu wenige und nur stark sanierungsbedürftig etc., Suche dauerte 3 Jahre in Wiesbaden, 3 Makler!

Schlechtes Preis-Leistungs-Verhältnis: Deutlich teurer für die gleiche Qualität. Vor allem mit Garten unbezahlbar (jetzt mit Kind gewünscht).

Weigerung der Stadt Wiesbaden das Grundstück des im Erbbaurecht erbauten Elternhauses an die Bewohner bzw. Erben zu verkaufen.

Keine Parkplätze, zu hohe Preise für den Anwohnerparkausweis, zu hohe Strafzettel, kein Platz zum parken.

Absolut unverschämte Preise, Vergabe der Grundstücke durch die Stadt oder GWW schreit nach Betrug.

Wiesbaden is good, Mainz is very interesting to me after more than 10 years in Wiesbaden.

Ich wohnte Arbeitsnah bis 2/24 in Taunusstein. Nun mit Partner wieder in Wiesbaden.

Viel zu hohe Mietpreise, stehen in keinem Verhältnis zu den Wohnungsgrößen.

Behandlung durch die neuen Vermieter unmöglich/Miete nicht bezahlbar.

Suche war erfolgreich. Die Immobilie ist noch nicht fertiggestellt.

Ich habe zuerst eine Zusage für eine Wohnung in Mainz bekommen.

Die Häuserpreise in Wiesbaden konnten wir uns nicht leisten.

Miete für Einfamilienhaus mit großem Garten nicht bezahlbar.

Ich habe eine Unterkunft in der Nähe meiner Arbeit gefunden.

Geringes Wohnungsangebot für Leute mit Hund in Naurod.

No appointment for viewing apartment and high rent.

Keine vergleichbar günstige Ersatzwohnung gefunden.

Als Freiberufler kein bezahlbares Angebot gefunden.

Keine ansprechende ÖPNV Versorgung und Anbindung!

Andere Bewerber haben immer den Zuschlag bekommen.

Wegzüge Frage 4a: Falls Sie auch innerhalb Wiesbadens nach einer Wohnung / einem Haus gesucht haben: Warum war Ihre Suche in Wiesbaden nicht erfolgreich?

Zu teuer (wurde dreimal genannt, Anm. d. Verf.)

Überteuerte/nicht zu rechtfertigende Mietpreise.

Die Mieten in Wiesbaden sind einfach zu hoch.

Erhöhung der Gebühren fürs Anwohnerparken.

Schwierige Verkehrs- und Parkplatzsituation.

Unbezahlbare Preise bei Neuvermietungen.

Zusätzlich hohes Bewerberaufkommen.

Woanders wars dann einfach schöner.

Keine ansprechenden Studienmodelle.

Nicht genug passende Wohnungen.

Wohnung mit Parkplatz und Ruhe.

Arbeitsstelle dort nicht gefunden.

Das war nicht das Problem.

Wir wohnen in Wiesbaden.

Kein Heimplatz gefunden.

Keine Baugrundstücke.

Kein Pflegeheim frei

Hauskauf zu teuer

War erfolgreich

Jobwechsel

Familie

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Wiesbaden ist ein Drecksloch geworden. Menschen schlafen und wohnen in der Innenstadt auf dem Boden, Gewaltzunahme, nur noch Ausländer und Gesocks in der Stadt, asozial! Aber Hauptsache alle reinlassen, damit Deutschland nicht als rechts gilt. Gut gemacht, dadurch opfern wir die Freiheit unserer Kinder und Frauen damit der Islam hier herrschen kann. Aber jeder der das sagt und denkt ist ja auch rechts. Zum kotzen dieses politisch korrekte Getue. Und dann wundern warum die Menschen keinen Bock auf verdreckte Städte mit Asozialen haben, wo man kein deutsches Wort mehr hört und nur noch Burkas sieht. Herzlichen Glückwunsch übrigens zum Burka Laden in der Innenstadt! Das ist also aus "die Würde des Menschen ist unantastbar" geworden, wenn Frauen sich verschleiern müssen und es als "Religionsfreiheit" abgetan wird. Ihr habt doch alle den Schuss nicht gehört! Aber zum Glück gibt es ja jetzt Schilder, die einem sagen, wann und wo man in der Innenstadt (k)eine Waffe tragen darf!? Ich bin in Wiesbaden aufgewachsen und schäme mich für die Verwahrlosung und wie runtergekommen die Gesellschaft dort ist. Wer will denn dort noch leben?! Kann ich auch gleich in den nahen/mittleren Osten ziehen, wenn ich solche Zustände sehen will. Kann jetzt jeder Nazi zu mir sagen, ist mir egal, ist auch einfacher als seine Politik zu hinterfragen. Aber ich habe auch lange Zeit im Ausland verbracht, in Ländern mit normaler Integrationspolitik und dort funktioniert ein Miteinander! Weil Ausländer die Sprache lernen müssen und einen Job nachweisen müssen. Dazu habe auch ich gehört. Und auch ich habe nach den Regeln anderer gelebt und das akzeptiert! Und nur so funktioniert eine Gesellschaft. Aber Menschen ohne Integrationswillen zu Lasten des Sozialstaats aufzunehmen wird nie zu sowas führen sondern nur Krieg im eigenen Land bringen. Herzlichen Glückwunsch zur Unterstützung der Islamisierung durch Radikale und Verlust einer funktionierenden Wirtschaft und Gesellschaft! Aber "wir schaffen das".. Ja?! Wäre diese Umfrage dann nötig?! Ach so, und Wiesbaden wurde nach dem Krieg als autogerechte Stadt aufgebaut. Das ist den aktuellen Politikern wohl nicht klar. Anstatt das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel auszuweiten, werden autos einfach Schritt für Schritt verbannt, ohne Alternative!? Ist das jetzt besser für die Umwelt, wenn die Menschen noch länger mit laufenden Motoren in der Innenstadt stehen, weil nichts mehr geht? Ständig Stau, Straßen dürfen nicht mehr befahren werden, und und und. Wer soll sich denn in Wiesbaden noch aufhalten wollen? Das Auto ist doch das einzige Mittel, nicht in den asozialen öffentlichen Verkehrsmitteln fahren zu müssen, in denen sich das Gesocks wieder ballt und rumschreit. Die Menschen, die diese verkehrspolitischen Entscheidungen treffen sollten zur Höchststrafe ausschließlich die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen müssen. Und im Westend wohnen. Dann hätten wir ganz schnell eine Politik, die an die realistischen Zustände angelehnt ist und nicht diese Phantasiepolitik!

Das Leben in Wiesbaden ist nach und nach immer teurer geworden. Die Zuwanderer aus dem Nahen und Fernen Osten haben sich in Wiesbaden vervierfacht und sie sind von Jahr zu Jahr respektloser und rücksichtsloser gegenüber unseren deutschen und europäischen Traditionen, unseren Gesetzen und unserer Kultur geworden. Ich habe auch Bilder von unserem Gebäude, Treppenhaus (wo sich Hundekot und Urin befand), Keller und Müllraum gemacht. Der Vermieter hat nichts unternommen, außer die Betriebskosten zu erhöhen und die Kosten für die Reinigung und Beseitigung von Schäden und Sondermüll an alle Mieter zahlen zu lassen. Ich bin auch innerhalb Wiesbadens umgezogen, von der [...]straße direkt an der Kreuzung zur [...]straße in die [...]straße gegenüber der [...]straße. Die Situation hat sich leider nur noch weiter zugespitzt! Obwohl ich Wiesbaden liebe, Wiesbaden ist leider

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

sich leider nur noch weiter zugespitzt! Obwohl ich Wiesbaden liebe, Wiesbaden ist leider immer schmutziger und gefährlicher geworden, vor allem, ganz wichtig, sehr unfreundlich für Autofahrer! Die Mietpreise sind unbezahlbar geworden. Und es mangelt an attraktiven Angeboten für junge Menschen. Die Kriminalität und die Verschmutzung sind nun leider in Wiesbaden zu Hause, und das tut mir sehr leid. Weil Wiesbaden meine Heimat ist! Ich arbeite nun in Heidelberg (Baden-Württemberg) und mein Gehalt hat sich im Vergleich zu meiner vorherigen Position in Wiesbaden verdoppelt. Ich wohne in [...], einem Stadtteil von Ludwigshafen am Rhein, der von Einfamilienhäuser mit Gärten geprägt ist. In der Nachbarschaft sind viele deutsche Familien, aber sie ist trotzdem multikulturell, mit einer Mischung aus deutschen, italienischen, französischen und spanischen Familien. Die Umgebung ist von viel Grün geprägt, hier ist es autofahrerfreundlich mit ausreichend kostenlosen Parkplätzen. Die Nachbarschaft ist sauber freundlich und ganz wichtig sind hier die Mieten vernünftiger und darüber hinaus ist die Lage hervorragend, da Mannheim (Universitätsstadt) in unmittelbarer Nähe liegt (7km Mannheim, 7km Ludwigshafen-Mitte, 25km Heidelberg). Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg und die Umgebung funktionieren wie eine eigene Stadt mit guter Anbindung an die Öffis (Rhein-Neckar-Metropolregion). Es gibt zahlreiche Veranstaltungen, Partys, Konzerte und Einkaufsmöglichkeiten. Ich bereue meine Entscheidung nicht und hoffe, dass die Situation in Wiesbaden sich verbessert. Gerne würde ich in Zukunft nach Wiesbaden zurückkehren, wenn sich die Wohnsituation, die Kriminalitätsrate, die Sauberkeit der Stadt und insbesondere die Gehälter dort verbessern würden. Dies würde die Attraktivität der Stadt für Fachkräfte, gebildete Menschen und Unternehmen erhöhen und zu einem positiven Wirtschaftswachstum beitragen.

Ja, es gab einen ausschlaggebenden Grund, der in Ihrer Liste gar nicht auftaucht, aber auftauchen sollte: Vermietermobbing! Wir wohnten in unserer Wohnung mehr als 30 Jahre. Unser erster Vermieter, ein Mainzer Handwerksmeister, vermietete nach dem Motto: Er repariert alles, was defekt ist; die Instandhaltung der Wohnung war unsere Sache; Hauptsache, die Mieter des Hauses passen zusammen, es sollte ein gemeinschaftliches Miteinander sein (das war es übrigens auch noch zum Schluss). Dafür zahlten wir eine für die Lage und Ausstattung (150 qm, Vorkriegsfenster, lautes Umfeld durch Schiersteiner und 1. Ring) annehmbare Miete. In den 30 Jahren steckten wir auf diese Weise ca. 40.000 Euro in die Wohnung, zusätzlich zu den üblichen Renovierungskosten (Verlegung von Echtholzparkett, Austausch von Heizkörpern, Sanierung von Bad und Küche etc.) Nach dem Tod des Vermieterhepaares verkaufte die Erbin das Haus nach 4 Jahren (2019) an die [...] Vermögensverwaltung in [...]. Seitdem versuchte die Verwaltung mit allen "legalen" und grauzonigen Methoden (versteckte Mieterhöhungen in Nebenkostenabrechnungen; seltsame "Umbaumaßnahmen", die angeblich den Wohnwert erhöhen etc.) den größtmöglichen Gewinn aus der Immobilie zu schlagen. Wir waren eine Zeit lang praktisch wöchentlich beim Mieterbund. Auch die Coronakrise (kurz nach deren Beginn kam die erste Mieterhöhung), der Ukrainekrieg und eine überstandene Krebserkrankung mit den daraus folgenden Konsequenzen auf unsere Arbeit und Aufträge war für [Name d. Vermögensverwaltung, Anm. d. Verf.], nicht von Belang. Eigentlich wollten wir diesem Vermieter bis hin zu Rechtsstreitigkeiten die Stirn bieten, aber als ich merkte, dass die Wohnsituation sich wieder negativ auf meine Gesundheit auswirkte, zogen wir die Reißleine. Wir suchten dann drei Jahre lang, bis wir einen Vermieter fanden, der ganz im Sinne unseres alten Vermieterhepaares sein Haus in guten Händen wissen wollte. Seit dem Umzug geht es mir gesundheitlich wieder besser.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

in guten Händen wissen wollte. Seit dem Umzug geht es mir gesundheitlich wieder besser. Ich habe lange in Wiesbaden gewohnt, insgesamt fast 40 Jahre, die meiste Zeit davon im Rheingauviertel, mich immer wohlgeföhlt, aber mit einer solchen Wohnungspolitik, an der übrigen auch die gemeinnützigen Wohnungsgesellschaften mit beteiligt sind, weine ich der Stadt keine Träne mehr nach. Sehr schade!

Nach Wiesbaden zu ziehen war beruflich bedingt. Die ersten Wochen waren ein Schock: in keiner der 10 Städte, in denen ich in den vorherigen 15 Jahren gelebt habe, gab es ein so chaotisches Verkehrssystem. Keinerlei Fahrradwege, ein schlechtes, überfordertes ÖPNV-Netz, 100% Fokus auf das Auto, Dauerstau auf größeren Straßen. Dadurch extrem genervte Verkehrsteilnehmer und enorme Parkplatznot. Durch den Luftreinhalteplan wurden dann zum Glück Bus- und Fahrradspuren geschaffen, die die Situation entschärften und es endlich möglich machten, das Fahrrad zu nutzen. Dennoch blieb der Verkehr ein täglicher Stressfaktor und das Busnetz maximal überfordert. Die vielen Fehlinformationen rund um die Citybahn und die daraus folgende Ablehnung des Projekts waren ein weiterer Baustein in der Frustration über diese verkehrspolitisch tote Stadt. Neben dem Verkehr war außerdem die Stadtgesellschaft ein weiterer wichtiger Grund, die Stadt zu verlassen: Zwischen einer großen Oberschicht und einer großen sozial schwachen Schicht, bleibt in Wiesbaden kaum Raum für eine (gehobene) Mittelschicht. Statt großer Mitte und kleinen Rändern, erlebt man in Wiesbaden das Gegenteil und damit besondere Spannungen und Ungleichheit. Weder Stadt noch Bevölkerung scheinen von dem Reichtum der großen Oberschicht zu profitieren. Nach anfänglicher Euphorie und Engagement, etwas verändern zu wollen (und in Wiesbaden ist enorm viel Potential für Verbesserungen für alle), entwickelte sich zunehmend eine Frustration über die Reaktionären, diejenigen, die das Auto als Allheilmittel sehen und die ungewöhnlich fortschrittsfeindlichen Positionen der Wiesbadener FDP und CDU-Fraktionen. Hier wird ausschließlich Politik für die reiche Oberschicht gemacht, in der Hoffnung, dass diese sich dafür für Wiesbaden einsetzen und alle von deren Reichtum profitieren würden. Dass dies nicht eintritt und die sozial schwache Schicht immer weiter wächst und die Mittelschicht die Stadt verlässt, scheint nicht zu interessieren.

Als gebürtiger Wiesbadener fühle ich mich nach wie vor mit unserer historischen Stadt stark verbunden. Die Prachtbauten, die Altstadt und der majestätische Blick auf das Kurhaus erfreut mich immer wieder. Doch gleichzeitig beunruhigt es mich zutiefst, die zunehmenden Brennpunkte, insbesondere am Platz der Deutschen Einheit, Bleichstrasse, Blücherstasse als auch am HBF und in Biebrich zu sehen. Es ist frustrierend, dass ich mich in einigen Gebieten unserer Stadt nicht mehr sicher fühle, und dass ich mich beim Einkaufen oft wie ein Fremder in meiner eigenen Stadt fühle. Der kulturelle Verfall schmerzt mich zutiefst, und es ist enttäuschend zu sehen, dass nicht genug unternommen wird, um dem entgegenzuwirken. Ein weiterer Kritikpunkt, ist das schlechte Management der Stadt hinsichtlich der Renovierungsarbeiten der Salzbach-Brücke, insbesondere im Bereich der Ringkirche. Die überlasteten Straßen führten zu erheblichen Verkehrsproblemen und Belästigung der Anwohner, da an den vielen und viel zu breit ausgelegten Fahrradspuren während dieser Zeit krampfhaft festgehalten wurde -leider sehe ich dort fast nie einen Fahrradfahrer ... ist wohl auch zu gefährlich!? Es ist enttäuschend zu sehen, dass die Verwaltung während dieser Engpässe nicht die Fahrradwege temporär beseitigt hat, um den Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern. So wie es gehandhabt wurde, war es für Mensch und Natur

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

kehrsteilnehmer zu verbessern. So wie es gehandhabt wurde, war es für Mensch und Natur eine sehr starke Belastung - die Verkehr staute sich morgens bis hinter die Phasanerie! Es ist an der Zeit, dass die Stadtverwaltung auf die Bedenken der Bürger eingeht und konkrete Maßnahmen ergreift, um Wiesbaden wieder zu einem sicheren und lebenswerten Ort zu machen.

Ich bin in Wiesbaden geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe dort studiert und eine Familie und ein Unternehmen gegründet. Die Stadt war noch nie besonders familienfreundlich, aber sie tut auch nichts dafür, dass es besser wird. Statt dessen immer mehr "Schein als sein". Die Schwimmbäder sind ein Armutszeugnis für eine Stadt dieser Größe. Aber Wiesbaden braucht natürlich Leistungssportzentren. Es gibt einen erfolgreichen Wintersportler: man möchte sofort Bahnen in den Wald bauen. Ball des Sports, statt Vielfalt für alle. Hat mal jemand versucht nen Schwimmkurs für Kinder anzumelden? Viel Spaß damit. Die Spielplätze sind für die Füße. Langweilig und am vergammeln. Kita-Plätze zu bekommen ist eine Zumutung. Wir haben über 10 Jahre versucht in Wiesbaden eine passende Immobilie zu erwerben. Den Einzugsbereich dabei immer stärker erweitert. Die Stadt scheint jedoch ausschließlich darauf bedacht ihre Sonnenberg-Klientel zu bedienen statt vernünftigen Wohnraum für Familien zu schaffen. Beispiel: Bierstadt Nord. Ewig ausgeschrieben, man kann sich auf Wartelisten setzen lassen. Ständig der Hinweis, man soll gefälligst nicht anrufen oder nachfragen, man wird schon informiert. Und plötzlich ist alles vergeben. Ein paar wenige an Privatpersonen, der Großteil an Bauträger die für hässliche DHH dann weit über 1 Million € haben möchten... So viel zum Thema bezahlbarer Wohnraum für Familien. Dafür dann aber Pleiteprojekte im Stadtzentrum.

1. Die Anbindung des ÖPNV nach Frankfurt ist katastrophal schlecht. Ständige Verzögerungen oder Ausfälle. Auf einer Strecke, welche mit dem Auto in 30 Minuten zurückgelegt wird, braucht die Bahn 45-60 Minuten. 2. Tote Innenstadt: Die Läden sind leer und es ist kein Nachtleben vorhanden, sodass man nach Mainz oder Frankfurt muss. Lokitäten vor Ort sind meist für die versnobte ältere Bevölkerung ausgelegt. 3. Der innerstädtische ÖPNV lässt mehr als zu wünschen übrig. Ab spätestens 24 Uhr bestehen keine Verbindungen mehr, sodass man auf überteuerte Taxen ausweichen muss. Zudem sind überall nur Baustellen und man steht tagsüber mit dem Auto nur im Stau. 4. Krachend gescheiterte Verkehrswende: warum macht man eine Bürgerbefragung zur Stadtbahn und lässt die (z.T. weit entfernt liegenden) Stadtteile - welche nicht durch potenzielle Umbaumaßnahmen betroffen wären - mit abstimmen? Da der Großteil der Wiesbadener Bevölkerung dort wohnt ist es kein Wunder, dass es abgeschmettert wird. Dann hätte ich als Bürger im Westend aber auch gerne ablehnen wollen, dass ein Teil meiner Steuergelder in neue Wasserleitungen in Bierstadt investiert wird, schließlich habe ich ja auch nichts davon. 5. Salztalbrücke: ich glaube auf diese Blamage muss ich gar nicht weiter eingehen? Ich hoffe nur die Personen, die sich damals für die Sanierung statt direktem Abriss und Neubau entschieden haben, sind nicht mehr im Amt!

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Sehr geehrte Damen und Herren, ich schreibe Ihnen, um meine tiefe Verbundenheit mit Wiesbaden auszudrücken. Wiesbaden ist nicht nur mein Zuhause, sondern auch der Ort, den ich meine Heimat nenne. Aufgrund veränderter persönlicher Umstände bin ich kürzlich verheiratet und erwarte Zwillinge bin ich auf der Suche nach einer neuen Wohnung, die es meiner wachsenden Familie ermöglicht, wieder in Wiesbaden zu leben. Wir suchen eine 3-Zimmer-Wohnung, idealerweise mit einem Aufzug oder im Erdgeschoss, mit einer Warmmiete bis zu 1300 Euro. Trotz intensiver Suche konnten wir bisher leider keine passende Wohnung finden. Zusätzlich zu meinem Umzug nach Wiesbaden plane ich die Gründung eines eigenen Unternehmens im Bereich der Reinigungsdienstleistungen. Ich habe kürzlich meinen Meistertitel erworben und bin bereit, diesen neuen Weg zu beschreiten. Es wäre mir eine große Freude, durch mein Unternehmen zur lokalen Wirtschaft beizutragen und Steuergelder an die Stadt Wiesbaden zu zahlen. Sollten Sie in der Lage sein, uns bei der Wohnungssuche zu unterstützen oder uns entsprechende Ressourcen oder Kontakte vermitteln können, wäre das für uns eine enorme Hilfe. Derzeit leben wir auf dem Land, und die Situation dort entspricht nicht unseren Bedürfnissen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei diesem wichtigen Schritt unterstützen könnten. Mit freundlichen Grüßen.

Für Pendler ist die Verkehrslage der Stadt eine Zumutung. Es wird immer mehr erwartet, dass Arbeitnehmer flexibel sind und Jobs annehmen die 50-100km weit weg sind und man Fahrtzeiten zur Arbeit von 45-80min pro Fahrtrichtung akzeptieren muss. Zeitgleich schafft es Wiesbaden die Infrastruktur immer weiter für Pendler zu verschlechtern und die Miet- und Immobilienpreise dennoch zu steigern und dann wundern sich die Verantwortlichen, wieso die Stadt immer leerer wird. Die Tatsache das wir seit Jahrzehnten zwei Brücken haben, die zwar mit den wichtigsten Knotenpunkten der Stadt verbinden aber die so marode waren und die Verantwortlichen dennoch nichts getan haben bis beide Brücken jeweils anfangen zu bröckeln und dann erst ewig gesperrt werden mussten, bis sie infolgedessen endlich neu gebaut wurden, zeigt die Inkompetenz der Verantwortlichen und das absolute nicht-interesse an die Bevölkerung der Stadt und deren Bedürfnisse. Von den Öffentlichen Verkehrsmittel fange ich lieber gar nicht erst an, wenn man von Wiesbaden Biebrich nach Frankfurt Westend mit Öffis pro Fahrtrichtung 90-120min brauch WENN nichts ausfällt oder Verspätung hat und man die Anschlüsse bekommt und mit dem Auto trotz hoher Verkehrslage nur 45- 60min braucht, hat sich das Thema denke ich schon erledigt.

Der Verkehr in der Wiesbadener Innenstadt ist eine Zumutung. Ausbau des Öffentlichen Verkehrs wäre wünschenswert gewesen. die Busse sind überfüllt und Irgendwelche Villen- und/oder Hausbesitzer beschweren sich über Wertminderung weil eine Straßenbahn bei Ihnen vor der Haustür entlang fährt. Und ja jetzt weniger Fahrspuren zur Verfügung stehen. Ich sehe nicht das Problem bei der Politik sondern bei den Menschen die in Wiesbaden wohnen. Leider begünstigt die Politik nur diese Haltung da Demokratie von der Bevölkerung ausgeht. Eine Strategie, Wiesbaden wieder interessanter zu gestalten wäre eine Politik zu einer massiven Umplanung. Ich wohne jetzt in Mainz mit 30kmh in der Innenstadt und teilweise sogar nur 20. Die Innenstadt ist komplett Auto frei. Man kann tatsächlich als Fußgänger guten gewissens von einem Ende der Stadt zur anderen Spazieren ohne von Autofahrern angehoben oder gepöbelt zu werden. Nehmen sie sich ein Beispiel an Mainz. Ich weis von Vielen das ich nicht der einzige bin der aus den genannten Gründen die Stadt verlassen hat. Zudem reflektiert der Fragebogen sehr gut Wiesbadens Haltung zu ihren Bürgern. Es

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

hat. Zudem reflektiert der Fragebogen sehr gut Wiesbadens Haltung zu ihren Bürgern. Es geht nur um Geldwert nicht um Lebenswert. Mit diesen Worten, Ein schönen Tag und viel Erfolg bei der Verbesserung der Lebensqualität in Wiesbaden.

Ich bin nach Wiesbaden nach 30 Jahren vom ersten Aufenthalt zurückgekehrt. Ich war in diese Stadt immer hoffnungslos verliebt und mein Traum war es immer hier zurückzukommen. Dafür habe ich wieder meine Heimat verlassen mit der Hoffnung hier bis zur Rente arbeiten und leben zu dürfen. Was aber aus der Stadt geworden ist (zugelassen wurde, was aus der Stadt geworden ist!!!) entzieht sich jeder Vorstellung. Meine noble wunderschöne luxuriöse Kurstadt ist zu einem Bettlerstadt geworden, mit ausgestorbenen Fußgängerzone, wo Waffenverbot aufgehängt werden musste, die Straßen sehen wie ein internationaler Terminal eines Flughafens, mir fehlen die Worte um diesen Verfall zu beschreiben!!! Ich bin in meiner Naivität sehr zufrieden, dass die Stadtgewalt nach meiner Meinung fragt, obwohl ich ganz wenig Zuversicht habe, dass sich jemand meine Worte zu Herzen nehmen wird. Über die Arbeit in Wiesbaden bin ich sehr glücklich und hätte sehr gerne hier weiterhin gewohnt, leider habe ich hier keine passende Wohnung gefunden. Das ist eine unglückliche Liebe mit mir und Wiesbaden. Die Stadt hat mich vertrieben, ich habe in Mainz einen exzellenten Wohnort gefunden. Leider ist Mainz kein Wiesbaden.

Wiesbaden hat sich die letzten Jahre sehr negativ entwickelt. Vor allem ist es sehr unangenehm für mich als Frau alleine in die Innenstadt zu gehen. Ich fühlte mich zunehmend unsicher mit dem Bevölkerungsmix. Auch ist die Stadt / Fußgängerzone / Straßen unglaublich verschmutzt. Leider sind auch viele gute Restaurants/Cafes verschwunden. Die die noch da sind, fehlt es an Gastfreundschaft. Es ist einfach keine Stadt mehr, wo man sich wohlfühlen kann. Die Verkehrssituation ist total nervig, wenn man gehbehindert ist, hat man kaum Parkplätze in der Innenstadt für Besorgungen. Ich arbeite in einem internationalen Umfeld im Konzern und finde andere Kulturen bereichernd. Aber in Wiesbaden z.B. wenn man am Luisenforum steht, und auf einen Bus wartet, sind von 10 Frauen, 9 mit Kopftuch oder Burka. Mein Eindruck ist, dass diese Personen in ihrem Kulturkreis bleiben und sich nicht in unsere Kultur integrieren. Das fängt schon mit der Sprache an. Da ist keine Offenheit, die bleiben unter sich.

Hauptgrund war ein Ausbildungsplatz in Mainz und ein passendes Wohnungsangebot, dennoch gab es andere Gründe die ich gerne erläutern möchte. Ich habe innerhalb von 8 Monaten mehr als 200 Euro an park Tickets zahlen müssen nachdem ich bereits einen Parkausweis für 120 Euro erworben hatte. Die Park und Verkehr Situation waren absolut katastrophal vor allem in Bezug auf Bauarbeiten bei denen teilweise ein drittel der Parkplätze für bis zu 4 Tagen blockiert waren. Wenn man dann bedenkt das man an einer Straße wohnt die zwischen zwei Parkgebieten liegt und man trotz Ausweis eine Straße von der Wohnung entfernt ein Parkticket bekommt weil alle eigenen Parkplätze blockiert sind ist das wirklich ärgerlich. Ebenfalls waren die Nebenkosten im Altbau absolut absurd. Der lärm in der Innenstadt war enorm und die Wohnung schlecht isoliert. Die Verschmutzung in der Innenstadt war deutlich schlimmer als ich es aus Mainz gewohnt war. Der Winterdienst war quasi non existent.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Immer mehr muslimische Bevölkerung. Ich fühle mich in der Stadt immer mehr fremd. Rücksichtsloses Verhalten von muslimischer Bevölkerung. Vor allem in der Innenstadt fühlt man sich nicht mehr heimisch. Immer mehr Döner und Pizza Restaurants schießen wie Pilze aus dem Boden. Kindergartenplätze sind "nicht" vorhanden. Mieten sind unglaublich hoch sind in unseren Augen nicht mehr tragbar als junge Familie. Unter der aktuellen Situation möchte ich nicht das meine Tochter in der Stadt aufwächst und eine Schule in Wiesbaden besucht, da wie sehen wie die muslimische Bevölkerung immer mehr bevorzugt wird. Man hat das Gefühl das man als einheimischer immer mehr aus seinem gewohnten Umfeld herausgedrängt wird. Die Parksituation ist furchtbar, vor allem rücksichtsloses Parken. Von den Parkgebühren in den Parkhäusern möchte ich garnicht erst anfangen. Die trockene Hitze und hohen Temperaturen sind auch ein Grund warum wir auf das Land gezogen sind.

Ja, das Rhein-Main-Gebiet wird verkehrstechnisch immer verstopfter. Radwege fehlen, Mitfahrgelegenheiten werden nicht genutzt. Politisch hat sich die Stadt zum negativen verändert. Man nehme das lange Zögern der Stadt, den unangemessenen, rassistischen Aussagen des ehemaligen Intendanten des Staatstheaters entgegenzuwirken. Die schlechte Zusammenarbeit der regierenden Parteien. Den gravierenden Anstieg der AFD, die vielen Lippenbekenntnisse zur Inklusion/ die Stadtverwaltung hat während meiner Zeit keine beeinträchtigten Schüler im Praktikum betreut. Die maroden Schulbauten inklusive Renovierungsstau. Die merkwürdige Bearbeitung von Anträgen zur Verteilung städtischer Mittel im Bildungssektor. Die Duldung von immer mehr parkenden großen Autos in der Innenstadt/ zu geringe Parkgebühren für Anwohnerparken, welches nicht den Anreiz schaffte, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Hauptsächlich war es wegen dem Vermieter, der uns betrogen hat und die Gasrechnung der Nachbarn im Zweifamilienhaus hat bezahlen lassen. Ebenso hat er nichts am Zustand der Wohnung getan, obwohl er über 3000€ Miete eingenommen hat. So ein Vermieter gehört gemeldet! Wir mussten dann erst einen Anwalt nehmen damit wir unser Recht und Geld erhalten haben. Außerdem hat uns die Distanz der Wiesbadener gestört. Viele Wiesbadener halten sich offensichtlich für etwas Besseres. Auch gibt es meiner Meinung nach zu wenig gemütliche Ecken in Wiesbaden, es fehlt an schönen Cafés etc. Ich komme aus Köln und vielleicht ist daher mein Anspruch etwas anders. Außerdem fehlt es in Wiesbaden an einer zeitgemäßen Straßenbahn. Es ist viel zu sehr auf Autos ausgerichtet, als Radfahrer wird man unfreundlich behandelt. Es fehlt an guten Radwegen, eine Fahrbahn könnte in eine Radspur umgewandelt werden.

Viel zu laute Stadt, vollgestopft mit Autos. Vor allem im Stadtkern ist zu keiner Zeit fließender Verkehr (Schiersteiner Straße / Kaiser-Friedrich-Ring) möglich. Recht alte Bevölkerung (vom Empfinden her), kaum spannende kulturelle Veranstaltungen, die für Leute unter 40 interessant sind. Negative Erfahrungen mit sehr konservativen und teils spießigen Menschen. Mainz hat einen deutlich lockeren Vibe, ist eine viel entspanntere Stadt mit so viel mehr Möglichkeiten, Dinge zu unternehmen. Sicherlich ist Wiesbaden als Stadt schöner (bezogen auf die Architektur), dennoch habe ich mich selten so unwohl und gestresst in einer Stadt gefühlt. Die Entscheidung gegen eine Straßenbahn passt ins verbohrt und rück

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

ständige Denken der alteingesessenen Bevölkerung. Es gibt nirgends Parkplätze und die Stadt platzt vor Autos. Super anstrengend alles in allem.

1. Die untere Adelheidstrasse ist an WE so laut, dass man nachts nicht mit offenem Fenster schlafen kann. Zu den ohnehin viel zu zahlreichen Autos, die durch die Strasse fahren, kommen dann noch die WE-Partygänger:innen dazu. 2. Wiesbaden ist eine Autostadt und für mich als Fahrradfahrerin ziemlich unerträglich. Auch dass die Bahn abgelehnt wurde ist bedauerlich! 3. Das Pendeln zwischen Mainz und Wiesbaden funktioniert zu schlecht. Ich habe wirklich Stunden meiner freien Zeit auf Bahnhöfen zubebracht, weil ich der Umwelt zuliebe seit Jahren auf ein eigenes Auto verzichte. Das funktioniert nicht gut. Zumal in den Abendstunden, was meine Arbeit bedingt. Fazit: tägliches Pendeln geht gar nicht. Aber Wiesbaden ist eine wunderschöne Stadt. Für mich als Kölnerin bin ich allerdings zur Zeit in Mainz besser aufgehoben.

1. In Wiesbaden bekam ich keinen Behinderten Parkausweis, obwohl schwerst krank und kaum lauffähig. 2. Nur noch Ausländer im Stadtbild, kaum Einheimische. sorry. Das denken die meisten in Wiesbaden 3. Wiesbaden Verdreht überwiegend durch Menschen aus Ländern wo es normal ist, dass der Müll auf die Strasse geworfen wird! 4. Die bekloppte Manipulation, als Autofahrer Spuren einbüßen zu müssen für eine Handvoll Radfahrer! Unfassbar! 5. Die Innenstadt wird langsam zu einem Ort, wo RTL2 eine Staffel Hartz4 TV drehen könnte. 6. Die katastrophale Parkplatz Situation in der Innenstadt. 7. Der frühmorgentliche Stau rund um den Ring, welcher dann noch durch Spurenwegfall verschärft wird! Welcher Intelligenzbolzen entscheidet sowas bitte?? Feuern, den Menschen!

Ich war 2016 für mein Studium an der HSRM nach Wiesbaden gezogen. Dort absolvierte ich Bachelor und Master. Nun, nach erfolgtem Abschluss und Berufseinstieg, traf ich die Entscheidung, wieder zurück in meine Heimat in Oberbayern zu ziehen. Da ich meine Stelle 100% aus dem Homeoffice durchführen kann, spielt der Wohnort innerhalb der Bundesrepublik Deutschlands dabei keine Rolle. Der Umzug erfolgte zu meiner Familie und zurück in mein heimisches Umfeld. Die Studienzeit in Wiesbaden habe ich sehr genossen und empfinde es als die absolut richtige Entscheidung, für das Studium nach Wiesbaden gekommen zu sein. Danke für 7 schöne und prägende Jahre in der hessischen Landeshauptstadt & ich komme gerne auf Besuch zurück nach Wiesbaden, um Freundschaften zu pflegen.

Ich habe eine Arbeit gefunden und bin nach Deutschland umgezogen. Dann musste ich mich anmelden. Meine Familie war zu diesem Zeitpunkt in Frankreich angemeldet. Denn ich allein war, habe ich mich bei meinem Mitarbeiter angemeldet. Ich wollte mit meiner Familie zusammen wohnen, deshalb habe ich eine Wohnungssuche gestartet. Meine Frau half mir. Wir haben überall in der Nähe von Wiesbaden gesucht. Alles war zu klein oder zu teuer. Dann hat mein Chef mir empfohlen, in einer anderen Stadt zu suchen. Wir haben die Stadt Hanau zu unserer Suche hinzugefügt. Endlich haben wir eine Wohnung in Hanau gefunden. Diese Wohnung war toll für unsere Familie. Zuerst bin ich nach Hanau umgezogen. Dann erhielten wir unsere Möbel. Bald darauf traf meine Familie ein.

1) Wiesbaden wird für Autofahrer künstlich unattraktiv gemacht (durch sinnlose Ampeln z. B. Berliner Straße oder Verengung der Fahrbahnen z. B. Rheinstraße), weil sich eine Mehr-

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

1) Wiesbaden wird für Autofahrer künstlich unattraktiv gemacht (durch sinnlose Ampeln z. B. Berliner Straße oder Verengung der Fahrbahnen z. B. Rheinstraße), weil sich eine Mehrheit gegen die City-Bahn entschieden hat. 2) Der Kriminalität wird nicht angemessen begegnet (z.B. öffentlicher Drogenkonsum und Handel auf Luisenplatz oder an den Bushaltestellen vor dem HBF, zunehmende Gewalt und soziale Verwahrlosung in der Fußgängerzone siehe Bettler/innen und Obdachlose). 3) Zunehmende Vermüllung durch z.B. überquellende Altkleidercontainer. 4) Gestiegene Lärmbelästigung z. B. durch Autoposer in Biebrich oder grölende Betrunkene. 4) Kaum Möglichkeiten zum Ausgehen für junge Erwachsene, weil diese Angst vor nächtlicher Gewalt haben.

Wiesbaden verkommt leider immer mehr. Als Frau gehe ich nicht mehr mit gutem Gefühl allein aus dem Haus, selbst tagsüber, weil es zu immer mehr Überfällen kommt. In meinem ehemaligen Wohnumfeld gab es am Ende nur noch Dönerbuden, Wettbüros und Shishabars, statt Vielfalt und alteingesessener Geschäfte. Leute schmeißen ihren Müll einfach auf die Straße. Leute haben sich in unserer Hofeinfahrt am helllichten Tag Heroin gespritzt. Wenn man lüftet, riecht es direkt nach Marihuana. Ich wäre verrückt, hier wohnen zu bleiben geschweige denn Kinder großzuziehen. Sehr schade, denn ursprünglich bin ich aus Mainz nach Wiesbaden gekommen und fand Wiesbaden sehr viel angenehmer. Mittlerweile vermisse ich Mainz manchmal, Wiesbaden aber nie.

Ich arbeite als Krankenschwester im [...] und die Parksituation ist einfach unterirdisch. Täglich kommen Beamte und vergeben Strafzettel, obwohl man während der Arbeitszeit und der schlechten Parksituation keine Zeit hat ständig die Parkuhr drehen zu können. Mein Anliegen wäre es, für Menschen die im öffentlichen Dienst arbeiten, bessere oder faire Angebote bezüglich des Parkens zu erhalten (einen Brief für alle Mitarbeiter zum kostenlosen Parken ausstellen). Ich arbeite gerne für und mit anderen Menschen und der Pflegenotstand und die Bezahlungen in diesem Beruf sind bekannt - ich würde mir wünschen nicht ständig mein Einkommen für vermehrte Strafzettel auszugeben zu müssen! Vielen Dank.

Wichtigster Grund: ich wäre geblieben um die Kids im gewohnten Umfeld zu lassen. Obwohl die Gegend wo wir gewohnt haben extrem laut belastet war [...]straße [Dotzheim, Anm. d. Verf.]. Die Vermieterin hat abgelehnt einen eigenen Mietvertrag mit mir zu schließen nach Auszug meines Ex-Partners. Grund für Sie: Sie will zwei Zahler, wobei ich sehr viel verdiene und das locker zahlen konnte. Ich hatte zusätzlich 4 Bürgen! Mir war aber bewusst, dass sie mit neuen Mietern einfach mehr Miete will. Das hat sie prompt getan. Miete monatlich um 200 Euro hochgesetzt. Menschlich/sozial grenzwertig eine Mutter mit zwei Kindern raushaben zu wollen. Für die neuen Mieter, Schimmelbefall und Preis / Leistung wirklich nicht angemessen.

Die Entwicklung des nachbarschaftlichen Umfeldes hat sich in den letzten drei Jahren merklich verschlechtert. Es wurde immer lauter, sowohl am Tag als auch in der Nacht. Es handelte sich hierbei nicht um Verkehrslärm sondern um Menschen gemachten Lärm, wie lautes reden, telefonieren über die Freisprechanlage und Musikanlagen. Zudem wurde es immer schmutziger, rezidivierende Müllablagerung auf dem Bürgersteig, zurückgelassenen Hundehinterlassenschaften und sogar ein Mensch der an die Hauswand uriniert. Die Stadt

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

hat zwar innerhalb von drei Tagen die illegale Mülldeponierung abgeholt jedoch ohne nachhaltigem Erfolg. Das Zuparken der Tiefgarage war ein weiterer, regelmäßiger Stressor.

Wohlfühlfaktor entfiel Abnehmende Wohn- und Lebensqualität durch Anstieg der Kriminalität > konkret: Diebstahl Autoradio und Fahrrad, mutwillige Beschädigung unserer Autos durch Abtreten der Außenspiegel, Beklebung mit Aufklebern u.ä., massive Beschädigung des Autos mit Fahrerflucht, diverse Einbrüche im Wohnhaus und angrenzenden Gebäuden, allg. Vandalismus und Vermüllung (ständig wilder Sperrmüll vorm Haus) im Viertel, Anstieg des Lärmpegels Bindungsfaktor entfiel Zerschlagung der Hausgemeinschaft durch Vermieter u.a. durch Rausekeln einzelnen Bewohner und jahrelange Baustelle wegen sukzessiver (Luxus-)Sanierung der Wohnungen nebst Anhebung der Mietkosten und Rechtsprozessen

Die Verkehrssituation ist nicht mehr erträglich gewesen. Ich bin beruflich auf mein Auto angewiesen. Zwar lag viel an den Brücken, allerdings sind auch einige Verkehrsplanungen derart miserabel, dass das Pendeln zur Arbeit nicht mehr möglich war. Von mehr 30er Zonen zu Fahrradspuren, welche die Verkehrssituation extrem anspannt. Die Anzahl der Fahrradfahrer ist in Wiesbaden bei weitem nicht so hoch wie der Verkehr durch Autofahrer. Dennoch kommt es einem so vor, als ob inzwischen ausschließlich wert auf die Fahrradfahrer gelegt wird. Deshalb bin ich nun lieber näher zu meiner Arbeit gezogen, damit ich mir den Verkehr vor und nach der Arbeit nicht mehr antun muss.

Ich fühle mich in Wiesbaden nicht mehr sicher. Meine 80-jährige Mutter wurde zwei mal durch Asylanten überfallen und ausgeraubt. Und ich mehrfach tätlich angegangen. In unserer Nachbarschaft vermehren sich die Einbrüche in Wohnungen. Autos wurden demoliert und man wird ständig angepöbelt als Deutscher. Auch das man im Bus nicht mehr bar zahlen kann mag ich nicht. Wenn ich über die Straßen lief sah ich fast keine Deutschen mehr. Alles in allem waren das für mich unzumutbare Zustände, da ich körperliche Unversehrtheit schon als Grundvoraussetzung brauche um mich wohl zu fühlen. Daher habe ich mich entschlossen nach all den Jahren, traurigen Herzens wegzuziehen.

Nächtliche Autoraser in Biebrich, Dauerlärm durch Bau an Salzbachtalbrücke, schlechte Verkehrspolitik, schlechte Luft (A66), heißere Temperaturen im städtischen Bereich durch Klimawandel, Abriß der älteren Nachbarhäuser und anschließender Bau neuer Häuser dicht an dicht und mit mehr Lärm durch deren neue Bewohner, insbesondere direkt vor dem Schlafzimmerfenster. Zunehmend nächtliche Partys in angrenzenden Schrebergärten, durch Besitzerwechsel. Insbesondere nahm der Stadtteil Biebrich eine Entwicklung, so dass man sich dort nicht mehr wohl fühlen konnte (Stichwort: Mord im Kiosk, Shisha-Bar am Rheinufer, Kriminalität usw...).

Durch das Versagen des sozial Amtes habe ich meine Wohnung verloren und bin mit meinen 5 Kindern obdachlos geworden. Ich musste spontan in eine 54 Quadratmeter Wohnung eingezogen und habe unter schlimmen Umständen gelebt. Schlussendlich habe ich mich dazu entschieden wegzuziehen da das Amt versagt hat. Ich musste meine 3 Kinder in Wiesbaden zurücklassen und bin hierhergezogen mit meinen 2 kleinen da wir keine Unter-

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

stützung mehr bekommen haben und ich als Alleinerziehende Mutter mit 5 Kindern keine Wohnung bekomme. Danke mit freundlichen Grüßen.

Ich konnte in Wiesbaden keinen passenden Arbeitsplatz finden. Das Pendeln nach Frankfurt (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) war auf Dauer zu belastend, zudem wollte ich sowieso eine etwas größere, komfortablere Wohnung finden. Bitte beachten: Das Einrichten der Stadtbahn hätte NICHT geholfen. Ich habe damals bewusst gegen die Stadtbahn gewählt und bin auch heute noch der Ansicht, dass das Bauen der Stadtbahn eine finanzielle, logistische und auch bautechnische "Katastrophe" gewesen wäre!! (Vielmehr sollten die Bedingungen für die Busfahrer verbessert werden, ...).

1) Die Umgebung (Platz der Deutschen Einheit und die Straßen in der Nähe), 2) unsere Eingangstür wurde jedes mal mit Friesurkunden und deren hinterlassenen Müll (Kaffeebecher, Flaschen, Zigaretten) belegt. So musste man immer wieder die Leute bitten Platz zu machen bzw. Müll erst entsorgen, wenn man nach Hause gehen möchte. (das war nervig) 3) Mülltonnen wurden immer mit nicht getrenntem Müll überfüllt. 4) Eine der Nachbarinnen im Nebenhaus war so oft laut, dass man sogar Polizei informieren musste. Silvester wurde jedes mal mit Polizeieinsätzen verbunden.

Ich habe mich in Wiesbaden immer sehr wohl gefühlt und Wiesbaden ist wirklich eine bemerkenswert schöne und lebenswerte Stadt. Mein Umzug hatte ausschliesslich persönliche Gründe (Nähe zur eigenen Familie) sowie eine längere altersgerechte Wohnperspektive zu finanziell leistbaren Kosten (neue genossenschaftliche und barrierearme Wohnung). Abschliessend noch ein persönlicher Rat: Auch wenn es für meinen Wegzug keine Relevanz hatte, hat mir an Wiesbaden die katastrophale Fahrrad-Infrastruktur sehr missfallen und ich sehe hier großes Verbesserungspotential.

Busanbindung von Wiesbaden-Bierstadt nach Mainz [...] bis zur Universität hat über eine Stunde gedauert, daher nach 2 Jahren Umstieg aufs Auto. Pharmaziestudium sehr zeitintensiv, daher keine Zeit mehr zu Pendeln. Für die Promotion wollte ich nah am Labor wohnen. Wünschenswert wäre eine bessere Anbindung zwischen den Vororten Bierstadt und Erbenheim, so könnte man beispielsweise den Zug bis zum Wiesbadener Hauptbahnhof nehmen. Wiesbaden hat leider auch wenige Preisermäßigungen und Angebote für Leute im Alter zwischen 16-25 Jahren.

Mein Vermieter weigerte sich seit Jahren essentielle Reparaturen/Instandhaltungen meiner Wohnung durchzuführen. Es gab große Probleme mit der Heizung und undichten Fenstern. Keinerlei Reaktionen auf die Aufforderungen von meiner Seite, dafür aber eine ungerechtfertigte Erhöhung der Grundmiete, welche deutlich über die der ortsüblichen Miete laut Mietpiegel der Stadt Wiesbaden lag. Nachdem ich dieser Mieterhöhung widersprochen habe, wurde mir die Wohnung aus dem Grund von Eigenbedarf vom Vermieter gekündigt.

Ich habe einen neuen Arbeitsplatz als Facharbeiter gesucht im Raum Wiesbaden und Mainz. Habe mehrere Jahre Berufserfahrung. Habe zwei Stellen angeboten bekommen bei der Firma Schott AG in Mainz und bei der Firma Honywell in MZ-Kastel, die Bezahlung war so gering das ich den Stellen nicht zusagen konnte. Da das konnte ich mir finanziell nicht antun.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

ring das ich den Stellen nicht zusagen konnte. Da das konnte ich mir finanziell nicht antun. So viel zu Fachkräfte mangelt. Die Wohnungssuche in Wiesbaden und Mainz ist eine Katastrophe! Es gibt keinen guten bezahlbaren Wohnraum, Wohnungen!!!

Als ich nach Wiesbaden gezogen bin, war es eine angenehme, grüne und sympathische Stadt. Durch die autofeindliche Verkehrspolitik und die damit verbundene Parksituation und das Schließen der Geschäfte ist ein entspanntes in der Stadt leider nicht mehr gegeben. Zudem macht die Kriminalität einen angenehmen Abendbummel durch Stadt und Lokalitäten, leider unmöglich. Wie zu beobachten betrifft das nicht nur Wiesbaden, sondern auch andere größere Städte. Mit freundlichen Grüßen.

Wir haben unsere Wohnung gekündigt und waren ein Jahr auf Europeise. Wir wollten eigentlich danach nach Niedersachsen ziehen. Da uns das Heimweh gepackt hat, haben wir eine Wohnung in Wiesbaden gesucht, aber nichts bezahlbares gefunden. Deshalb sind wir nach Taunusstein gezogen. Wir würden sehr gerne wieder nach Wiesbaden ziehen. Da dort unsere Familie und Freunde sind und die Kinderbetreuung vor allem in der Grundschule wesentlich besser ist. Aber leider finden wir nichts bezahlbares.

Ich kam 2005 nach Wiesbaden und war über zwei Dekaden wohl einer der grössten Fans der Stadt und habe mich auch gerne und ausserordentlich viel für die Stadt, auch für einzelne Vereine und auch sozial vielseitig engagiert. In letzter Zeit hat sich für mich das alles nicht mehr stimmig angefühlt. Auch die politischen Gemengegelage, die Verkehrsstaus und der oft unzuverlässige öffentliche Verkehr waren am Ende mit ausschlaggebend. Ich wünsche der Stadt Wiesbaden alles Gute.

Das Leben in Wiesbaden wurde mir zu kompliziert, keine Parkplätze, das Gefühl dass es in Wiesbaden nicht wirklich um die Bewohner geht, die Staus durch die Verengung der Straßen, sehr viel Schmutz. Wiesbaden wirkt vernachlässigt, genauso wie die Bewohner. In den letzten Jahren wurde die Stadt ständig unattraktiver, keine Shops kein Grund die fußgängerzone zu besuchen. Die Verkehrspolitik hat etwas von "mit dem Kopf durch die Wand, ohne wirkliche Perspektiven".

-Katastrophale Parksituation, aus der eine furchtbare Verkehrssituation resultierte. Viel zu wenige Parkplätze, ständige Reduzierung von Spuren, Abbiegemöglichkeiten, etc. und damit künstlich herbeigeführte Staus vor der eigenen Haustür. Ein einfaches nachhausekommen gab es nicht. -Mangel an Bewohnerparkplätzen, was zu regelmäßigen Strafzetteln geführt hat. -Absurde Preise für einen Parkplatz im Parkhaus, was für einen Normalverdiener nicht zu bezahlen ist.

Ich wollte in einer größeren Stadt leben. Frankfurt am Main ist super. Hier gibt es Trams und U-Bahnen. Es gibt ein Nachtleben und Freizeitangebote. Die Mietpreis sind natürlich höher, aber dafür ist das Angebot für einen jungen Erwachsenen besser. Wenn Wiesbaden mehr junge Erwachsene ansprechen will, sollte es sich um ihre Party- und Freizeitangebote kümmern. In Wiesbaden war ich mehr in Mainz unterwegs als in Wiesbaden. PS.: Das Schlachthof ist gut.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Die Lebensqualität ist nicht mehr wie früher. Wiesbaden war geprägt von Wohlstand, Kultur, Vielfältigkeit - Kurstadt eben. Heute stirbt die Innenstadt aus, kleine Läden sterben und nach kommen gefühlt nur noch Dönerbuden, Asia-Shops und 1-Euro-Läden. Abends in der Fußgängerzone bekommt man es mit der Angst zu tun. Restaurants sterben aus. Wiesbaden ist nur noch laut, aggressiv und egoistisch. Das frühere "Flair" von Wiesbaden kann ich nicht mehr finden.

Ich hatte schon vor, nach Aachen zu ziehen, weil ich an der RWTH angenommen worden war und in Wiesbaden nur vorübergehend wohnte, weil es zu dieser Zeit keine Studentenwohnungen gab. Ich habe mich für Wiesbaden entschieden, weil meine Schwester dort wohnt und ihr Vermieter sein Einverständnis gegeben hat, dass ich dort vorübergehend wohnen darf, wenn ich meinen Status als Studentin durch Immatrikulationsbescheinigung und Studentenausweis nachweise.

In der Umgebung Stuttgart gibt es mehr Arbeitsplätze im Bereich Architektur und weil ich sowieso aus dieser Umgebung stamme, lag es nahe, wieder zurückzuziehen. Ich war in Wiesbaden um meinen Master zu absolvieren, danach bin ich aber hauptsächlich (wie angegeben) aus familiären Gründen wieder in meine Heimat gezogen. Wiesbaden habe ich an sich als tolle Stadt kennengelernt und wäre rein vom Leben und den Menschen dort auch gerne wohnen geblieben.

Keine Parkmöglichkeiten für Anwohner oder sehr teuer. Innenstadt wird immer unattraktiver. Alle schönen Geschäfte schließen. Unsicheres Gefühl in der Innenstadt, besonders abends. Sehr schlechte Busverbindungen in der Innenstadt. Viel Kriminalität und aufdringliche ausländische Männer. Dreckige und unsichere Parkanlagen. Wenig Polizei oder Sicherheitspersonal in der Innenstadt und umgebenden Bereichen. Schlechte Verkehrsführung.

Die Lebensqualität in Wiesbaden ist schon lange nicht mehr so wie es einmal war. Wir haben uns nicht mehr wohl gefühlt und waren schon lange unzufrieden. Letztendlich war ein Urlaub an der Nordseeküste ausschlaggebend, hier fühlten wir uns wie zuhause angekommen. Innerhalb von 1 1/2 Jahren haben wir den Gedanken in den Norden zu ziehen, in die Tat umgesetzt. Arbeit passt, Wohnumfeld super, Lebensqualität hervorragend.

Verdreckte Strassen, Bürgersteige, Parks, Hundekot überall, illegale Müll und Möbelablagerungen in den Strassen. Überproportionaler Anteil an Bürgern mit Migrationshintergrund und unwillig sich an Regeln zu halten. immer weniger Fachgeschäfte in der Innenstadt, nur noch Barber-Shops und Dönerbuden. Überhand der Carsharing Parkplätze. Kein gescheites Parkkonzept für Bewohner die auf Ihr Fahrzeug angewiesen sind.

Wenn eine Stadt es absichtlich verweigert, bezahlbaren Wohnraum für junge Familien durch den Abkauf der im Erbbaurecht erbauten Elternhäuser zu schaffen, scheint diese Stadt ja kein Interesse an ihren Bewohnern zu haben. Ich möchte nicht in einer Stadt leben, die offensichtlich lieber viel Profit aus Nachverdichtungspotentialen zieht, statt die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner zu berücksichtigen.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Ich fühle mich nicht mehr wohl und sicher, wie früher. Man kommt sich als geborener Wiesbadener/Deutscher mittlerweile nahezu exotisch vor. Die Innenstadt wird immer dreckiger. Es gibt längst nicht mehr so viele schöne Läden wie früher und die Obdachlosenproblematik trägt leider nicht zur Verschönerung der Stadt Wiesbaden bei. Ein sehr trauriger Anblick, der leider Resultat der vergangenen Jahre ist.

Das Haus in dem ich über 35 Jahre lang gewohnt habe wurde von einem Immobilieninvestor erworben. Der war der Ansicht, das er mit dem Umbau meiner Mansardenwohnung und der anderen Mansarden zu "Luxuswohnraum" mehr Geld verdienen kann als mit den bisherigen Mieteinnahmen. Eine vergleichbare Wohnung habe ich (auch in der kürze der Zeit) nicht gefunden. Ich hätte gerne in Wiesbaden eine neue Wohnung bezogen.

Jedes Haus in Freudenberg wird an Türken verkauft. Ich wohnte als krebserkrankte Witwe gegenüber einem Türkenclan. Man nahm mir die Mülltonne weg und füllte sie. Man parkte mich so zu, dass ich nicht mehr aus meiner Ausfahrt kam. Man fuhr meinen Parkplatz kaputt und vieles mehr. Niemand hilft einem. Es fiel mir sehr schwer mein Elternhaus zu verkaufen, aber ich möchte meine letzten Jahre friedlich wohnen.

Auf meiner Suche nach spiritueller Erfüllung und Frieden zog es mich ans Meer. Wiesbaden ist eine wunderschöne Stadt und hat viel zu bieten. Allerdings habe ich einen Ort gesucht an dem ich Ruhe und Frieden finde. Dafür ist Wiesbaden zu lebhaft. Egal wo man sich im Wald aufhält, man hört immer Autos von einer Straße in der Nähe. Außerdem ist die Luftqualität durch die vielen Autos auch nicht so super.

Die Stadt Wiesbaden hat die Eröffnung einer Shisha-Bar in einem Wohngebiet genehmigt. Werktags um 1 Uhr geschlossen. Die Nachbarschaft kann nicht mehr schlafen. Sie blockieren auch die Straßenkreuzung jede Nacht, wenn sie ihr Auto parken. Gefährlich für Radfahrer und Fußgänger. Kein Respekt für die Bewohner. Die ruhige Nachbarschaft wurde durch diese Shisha Bar zerstört.

Meine Gefühl nach gab es in Wiesbaden nur reichere alte Menschen oder eine junge Unterschicht. Die Innenstadt ist von jungen sozialschwachen Menschen sowie von alten reichen Menschen geprägt. Als junger Gutverdiener sehe ich mich nicht in Wiesbaden. Ich will eine offene soziale Kultur in meinem Umfeld und in der Innenstadt junge Menschen sehen welche mir kein unwohles Gefühl geben.

Ich persönlich fühle mich in Mainz wohler. Die Stadt empfinde ich als schöner und auch als ich noch in Wiesbaden lebte, war ich mehr in Mainz unterwegs. Dies hat zwar Uni- und berufliche Gründe, aber eben auch persönliche Gründe. Ich empfinde die Klientel, die man in Mainz trifft, angenehmer und alterentsprechender. Auch das Angebot für Junge Menschen ist in Mainz mehr gegeben.

Die verkehrstechnische Situation in Wiesbaden ist die Hölle. Ich habe am Tag drei Stunden im Auto gesessen, um zur Arbeit und heimzukommen. Normalerweise wären es nur 1,5 Stunden insgesamt. Die Parkplatzsituation in Wiesbaden ist die Hölle. Der ÖPNV ist aber

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

gleichzeitig nicht verlässlich genug, um auf das Auto zu verzichten. Das Sicherheitsgefühl in Wiesbaden ist nicht gut.

Ja, definitiv, die Luftqualität ist in Wiesbaden schlecht. Lüften war oft unmöglich, wegen schlechter/ übel riechende Luft. - Absolut zu viel Autoverkehr innerhalb der Stadt. - Zudem liegt in den Wohngebieten überall Hundekot. - Die relativ weite Entfernung zu Wald- und natürlichen Grünflächen ist weit ohne Auto. (Ich bin Radfahrerin und nutze öffentl. Verk.mittel.).

Wiesbaden fehlt ein kulturelles und gastronomisches Angebot. Über die doch sehr gespalte- ne Innenstadt hinaus gibt es kaum gute Einkaufs- oder Gastronomiemöglichkeiten. Es gibt kaum Unterhaltung in Gegenden wie Kohlheck, zu Fuss erlaufen ist ebenfalls kaum möglich und die Busanbindung ist schwierig. An sich fühlt man sich etwas abgeschnitten in den Aus- senbezirken.

Parkplatzsituation für Familien nicht tragbar. Deutliche Verschlechterung in den letzten 10 Jahren. Vor allem die Untere Rheinstraße stellt inzwischen eine Gefährdung für Familien dar. Wir hatten nur einen dreitürer und ich musste im fließenden Verkehr die Tür offen ste- hen lassen um den Babysitz rauszuholen. Nur ein Beispiel von viel schlechter Verkehrspla- nung.

Ich kannte dieses Wohngebiet aus meiner Jugend und dachte es wäre immer noch schön, jedoch störten mich die vielen Menschen mit Migrationshintergrund, von denen sich keiner an Regeln hält. Beispiel: Einkaufswagen vor dem Eingang (nicht nur einer, immer Sperrmüll vor der Eingangstür. Drogenhandel vor der Haustür und kein Respekt gegenüber älteren Bewohnern.

Die katastrophale Parksituation selbst mit Bewohnerparkausweis im Westend. Ich war an- gewiesen auf mein Auto, um zur Uni und Arbeit zu kommen und habe jeden Abend mindes- tens 15 min nach einem Parkplatz gesucht, weil immer Leute ohne Parkausweis dort abends standen. Zusätzlich gibt es trotz großer Stadt kein schönes Nachtleben für junge Leute (keine Clubs,).

Die Verkehrslage ist nicht haltbar. Ich lebte zu Fuß 20-25 Minuten von der Innenstadt ent- fernt und hatte über 10 Minuten Fußweg zur nächsten Bushaltestelle, die nachts nicht ein- mal angefahren wurde. Einkaufsmöglichkeiten nicht so nahe, dass Wocheneinkäufe zu Fuß oder mit Bus machbar gewesen wären und die Fahrradinfrastruktur war ebenfalls nicht vor- handen.

Schlechte Wohnung, nicht isoliert und nicht gut gepflegt von außen, Studenten-WGs mit lauter Musik, teure Mieten, die nicht berechenbar sind. Die Stadt zu voll, viel Verkehr. Innen- stadt nicht mehr attraktiv, zu viele Handyläden und Ramschläden statt individuelle Läden. Und zu dreckig, zu viel Müll auf der Straße. Ich habe mich nicht mehr wohl gefühlt.

Schlechte Parkplatzsituation im Viertel und am 1. Ring, schlecht gelöste Fahrradspur an- statt Fahrradweg getrennt vom restlichen Bus- und Autoverkehr, Verschlechterung der

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Schlechte Parkplatzsituation im Viertel und am 1. Ring, schlecht gelöste Fahrradspur anstatt Fahrradweg getrennt vom restlichen Bus- und Autoverkehr, Verschlechterung der Nachbarschaft rund um die Moritzstrasse, Erhöhte CO2 wegen umgeleiteter Kfz-Verkehr nach Ausfall Autobahnbrücke. Fehlende pragmatischen Lösungen für ÖPNV, schlechter Zustand Schulen.

Die Unfähigkeit der rot-grünen Politik in Wiesbaden, insbesondere bei der Verkehrs- und Sicherheitspolitik. Die gesamte Innenstadt mit Radwegen zu blockieren ohne Berücksichtigung der prozentualen Nutzung der zur Verfügung stehenden Verkehrswege. Die ideologisch verblendete Unfähigkeit die wirklichen Sicherheitsprobleme in der Stadt zu beseitigen!!!

Weniger Jobangebote, sehr alte Bevölkerung, schlechte öffi Angebote, wenig Angebote für junge Menschen, schlechte Bahnanbindung, wenig attraktive Stadt für junge Menschen zeitgleich Verhältnismäßig Höhe mieten, keine Uni, viel zu viel Polizei und damit verbundene Freiheitseinschränkungen. Zusätzlich ist Hessen ist politisch das westliche Thüringen.

Unzureichende öffentliche Lade-Infrastruktur für mein E-Auto in Nordost (Nerostr., Nerobergstr., Nerotal...) Katastrophale Parksituation in Nordost Sehr lauter Verkehr in der eigentlich auf 30 reduzierten Zone, NULL Durchsetzung der Regeln durch die Ordnungspolizei Mangelnde Bereitschaft des Vermieters das Haus zu modernisieren Zu "altes" Umfeld.

Trotz der Schönheit der Stadt Wiesbaden gibt es viele Gründe von dort wegzuziehen: - Gewalt auf den Straßen und in der öffentlichen Verkehr -Keine Sicherheit auf der Straßen für die Fahrrad/e-scooter-Fahrer -Permanenter Staus in ganzer Stadt -Steigende Wachstum der muslimischen Flüchtlinge -Steigende Kriminalität, Einbrüche in die Wohnungen.

Hauptsächlich die sehr hohen Mieten in Verbindung mit dem hohen Parkdruck sowie den stark angestiegenen Gebühren für das Anwohnerparken. Zusätzlich erschweren die exorbitanten Parkgebühren eine regelmäßige Nutzung der Innenstadt. Selbst in den 5 Jahren in denen ich in Wiesbaden gelebt habe, bin ich zu 95% zum Einkaufen zur Äppelallee gefahren.

Der wichtigste Grund für mich, Wiesbaden zu verlassen, war die Nähe meines Wohnortes zu meinem Arbeitsplatz. Aber meiner Meinung nach ist Wiesbaden sehr schön und ruhig. Ich war sehr glücklich, in einer Stadt zu leben, die sehr sauber war und ein altes Gesicht hatte. Außerdem entschuldige ich mich dafür, dass ich nicht gut Deutsch kann.

Wiesbaden hat für junge Menschen wenig bis gar nichts zu bieten und ist zudem extrem teuer - Studierende werden hier regelrecht ausgebeutet und nicht unterstützt (selbst die Mieten im Wohnheim sind zum Teil absurd, 520€ für ein 9qm Zimmer in einer 12er WG). Ich würde nicht noch einmal nach Wiesbaden ziehen und auch niemandem dazu raten.

Wiesbaden hat sich von einer der schönsten Städte Deutschlands zu eine kriminelle Stadt entwickelt. Bitte laufen sie einmal über die Bleichstraße und Helenenstr (ggü. Der neuen

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Sporthalle), dann wissen sie warum ich weggezogen bin. Da wird am helllichten Tag ge-dealt und keiner unternimmt was. Ich sage das als Migrationshintergrund.

Ich habe hier mehr Zeit im Stau, als in meiner Wohnung verbracht. Es gibt viel zu wenige Kitaplätze. Eltville hat kein Stau, ist idyllisch und bekommt direkt einen Kitaplatz vor der Haustür. Selbst wenn man einen in Wiesbaden ergattert hätte, wäre der wahrscheinlich am anderen Ende der Stadt, und so viel Stau erträgt kein Mensch.

Zunehmende Ausländerquoten, Überfremdung nimmt überhand, man fühlt sich nicht mehr "zuhause" !! steigende Kriminalität Innenstadt unattraktiv und verdreckt Lebensqualität sinkt in Wiesbaden, zunehmende Belästigung durch geänderte Flugrouten und immer höheres Flugzeugaufkommen vom Flughafen Frankfurt zuviel "Schicki-Micki-Gehabe".

Ich bin in eine neu (!!!) renovierte Kaserne in der [...]Str eingezogen und die Decken, Wände und Böden waren so schlecht Schall Isoliert, dass ich jeden Toiletten Gang, jede Dusch, jeden Wasserhahn hören konnte. Selbst mit Ohrstöpsel war das Rauschen der Roher zu laut. Und das für einen hohen Mietpreis in einer WG.

In der Wiesbadener Innenstadt ist das Parken mit dem Auto ein großes Problem geworden. Mindestens einmal die Woche habe ich trotz eines Bewohnerausweises, welcher ohne hin schon teuer genug ist, weiter Parkzettel bekommen. Dies war auf lange Sicht für mich als Pendler, welcher auf sein Auto angewiesen ist nicht mehr tragbar.

Passenderes und besseres Umfeld für Kleinkind und Unterstützung der Berufsausübung durch Eltern und somit verbesserte Betreuung in stressigen Randzeiten der KiTa-Öffnungszeiten, die für Berufstätige sehr unflexibel sind... (auch Kindergartenplatz war kompliziert, so dass auf private KiTa zurückgegriffen werden musste).

Zu späteren Uhrzeiten war es für meine Partnerin nicht mehr möglich gefahrlos durch die Innenstadt oder Vororte wie Biebrich zu gehen. Ich selbst wurde mehrfach in fremder Sprache beleidigt und auch physisch angegriffen. Dieses Umfeld war für uns nicht länger tragbar und auch mit dem Familienwunsch nicht kompatibel.

Qualität des Bildungsangebotes (Schule und Kitas) - Verkehrssituation verschlechtert sich von Jahr zu Jahr - Parkplatzsituation, abzocke trotz parkausweis etc., Autofahrer werden aus der Stadt vertrieben - Anzahl merkwürdiger und unfreundlicher Menschen in der Innenstadt in den letzten Jahren stark angestiegen.

Zu teure Mietkosten im Wiesbadener Stadtgebiet und unerschwinglich hohe Immobilienpreise haben dazu geführt, dass wir fortgezogen sind auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Wir sind in einem Alter, in dem wir eine Familie aufbauen wollen. Wiesbaden ist dafür in den letzten Jahren einfach zu teuer geworden.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Immer schlechter werdende Parkplatz Situationen. Zu viele Baustellen in der Stadt, dadurch viel Stauverkehr. Schlechtes Sicherheitsgefühl (Schlecht ausgeleuchtete Straßen und das Klientel), Keine attraktive (Innen-)Stadt (Sauberkeit, Geschäfte), das Leben in Wiesbaden ist generell zu teuer (Wohnraum, parken).

Nein...als gebürtige Hamburgerin hat es mich immer in den Norden gezogen, wo meine Familie lebt. Die Wellritzstraße war für mich eine Katastrophe und meine Wohnung und auch andere Wohnungen dort hatten einen starken Mäusebefall...ekelhaft! Den /Umzug hier hoch nach Hamburg habe ich bisher noch nicht bereut.

Menschen und Verkehr (Öffis) in Wiesbaden unzumutbar. Ich arbeite weiterhin in Wiesbaden und bin froh, wenn ich diese enge Stadt verlassen kann und auf freundlichere Menschen treffe. Am neuen Wohnort lege ich einen Großteil der Strecken mit dem Fahrrad zurück. Das ist hier problemlos und sicher möglich.

Wiesbaden bietet wenige Aufladestationen für E-Autos, was in der heutigen Zeit völlig unverständlich ist, wenn es um den Umbau in eine klimfreundlichere Gesellschaft ist, ist wenig fahrradfreundlich, auch wenn nach und nach Fahrradwege entstehen, und ist sehr teuer hinsichtlich der Lebenshaltungskosten.

Bin aus Wohneigentum, da ich es verkauft habe (210 qm) Altbau war sanierungsbedürftig, da die laute Umgebung nicht seniorengeeignet war bin ausgezogen, da der Unterhalt zu teuer war Nach dem Tod des Ehemannes war es nicht mehr möglich das Haus zu unterhalten (zu teuer und die Vermietung zu schwierig).

Klima in Wiesbaden vor allem mit Blick auf die Zukunft ist mir zu heiß. Zu wenig Stadtgrün vor allem in Kostheim, kulturelles Angebot und soziokulturelle Prägung der Nachbarschaft am jetzigen Wohnort attraktiver (mehr verschiedene Kulturen, weniger Einfamilienhäuser und Spießler) CDU Regierung.

Die ganze Befragung spiegelt gar keinen Grund so richtig. Da merkt man schon, welches Selbstverständnis in der Stadt herrscht. Es ging viel mehr darum, dass man sich als Mensch mit Migrationshintergrund gar nicht wohl fühlt und ständig, auch von Vertretern der Stadtverwaltung, diskriminiert wird.

Leider sind die Preise in Wiesbaden für einen Hauskauf viel zu hoch. Daher haben wir in Pendlernähe nach etwas bezahlbarem (Neubau) gesucht und gefunden. Der Preis unseres jetzigen Hauses hätte in Wiesbaden (Naurod, Auringen, Medebach, Nordenstadt) >900.000 Euro betragen. Das ist viel zu hoch.

Tatsächlich ja, die Untätigkeit der Wiesbadener Staatsanwaltschaft jugendliche Straftäter, trotz Beweise mal auf den Zahn zu fühlen. Aber so ist es, die Stadt soll sich nur nicht mehr wegen künstlicher Neugestaltung von Gebäuden, Bussen und Zügen durch junge Nachwuchskünstler so anstellen.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Der Ausländeranteil in Wiesbaden bzw. die Stadt selbst ist nicht mehr das was es mal war. Bin selbst Ausländer, sprich Holländer aber wenn wir uns mal in der Stadt aufhalten, dann haben wir das Gefühl, im Orient zu sein. Daher gehen wir auch nicht mehr in Wiesbaden shoppen bzw. einkaufen.

Die hessischen Behörden haben mich und mein Umfeld über Monate observiert und eine für mich traumatische Hausdurchsuchung durchgeführt. Das Verfahren dazu wurde zurecht eingestellt, die Schäden die entstanden sind, sind jedoch unwiderrufbar, daher kam vor allem ein Wegzug in Betracht.

Wiesbaden hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert. Leider nicht zum Positiven. Die Innenstadt ist sehr unattraktiv geworden, weder zum Shoppen noch zum Verweilen ist es angenehm. Der Charme von Wiesbaden ist verloren gegangen und man fühlt sich nicht mehr wohl.

Es gab keine Möglichkeit an einer Gartenfläche zu kommen. Haben uns auf der städtischen Warteliste eingetragen aber nie eine Antwort bekommen. Leerstehende Geschäfte in der Innenstadt und viele Bettler Verkehrsmittel zu teuer und auch mit dem Auto sind Parkplätze zu teuer.

Furchtbarer öffentlicher Nahverkehr, kaum interessante Orte/kulturelle Angebote, unattraktiv für junge Menschen, politische Entscheidungen abseits meiner Bedürfnisse/Wünsche, unattraktive Jobangebote, insgesamt kaum merkliche Verbesserungen im Zeitraum meines Aufenthalts.

Ich wäre sowieso aus Wiesbaden weggezogen, weil ich mich sehr oft in der Stadt nicht sicher gefühlt habe. Leider habe ich Anfang 2021, als ich gerade eingezogen war, einen Überfall auf der Straße erlebt, der mir ein dauerhaft schlechtes Gefühl für die Stadt gegeben hat.

Sterben der Traditionsunternehmen in der Innenstadt. Nur noch Handyshops und Dönerläden. Zu hoher Ausländeranteil Sicherheit. Abends in der Stadt sowie in verschiedenen Vororten nicht mehr gewährleistet. Aberwitzige Verkehrsführung. Ständige Provokationen von Radfahrern.

Die schlechte Infrastruktur bzgl. des KFZ-Verkehrs. Bau der Salzachtalbrücke und daraus resultierende endlose Stausituation. Kaum Parkmöglichkeiten für Bewohner --> Parksystem der Bewohner sollte umgestellt werden --> nur Anwohnerparken von 17.00 bis 08.00 Uhr.

Erschließung Baugebiet Bierstadt Nord hat einfach viel zu lange gedauert. Weiter war die Kommunikation / Transparenz durch die Stadt Wiesbaden nicht gut (keine oder nur ungenügend Auskünfte. Bis heute keine Infos trotz Eintragung auf der Interessentenliste).

Die grüne Verkehrspolitik lässt die Innenstadt aussterben und zwingt, auf das KFZ angewiesene Verkehrsteilnehmer in täglich wiederkehrende Staus. Desweiteren ist das subjektive Sicherheitsgefühl, gerade in den Abendstunden weit von befriedigend entfernt.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Die grüne Verkehrspolitik lässt die Innenstadt aussterben und zwingt, auf das KFZ angewiesene Verkehrsteilnehmer in täglich wiederkehrende Staus. Desweiteren ist das subjektive Sicherheitsgefühl, gerade in den Abendstunden weit von befriedigend entfernt.

Habe geheiratet und mein Mann kommt aus Marburg er arbeitet hier und ich arbeite im Home-Office. Aber die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bahn und Bus die ständig streiken oder bei uns damals in der Gegend die Linie 37 die nie kam war auch ein Punkt.

Wiesbaden hat sich in den letzten Jahren für uns zu einer immer unfreundlicheren Stadt entwickelt. Die Sauberkeit, Sicherheit, Wohlbefinden, Parkplatzsituationen und andere Dinge haben uns missfallen. Wiesbaden hat uns einfach nicht mehr gefallen.

Im Grunde der einzige Grund des Wegzugs war die Vermietung des Objekts. Da die Antworten dies aber nicht hergaben habe ich preisliche Gründe angekreuzt, da der Preis der neuen Finanzierungsrate plus entgangener Mieteinkünfte zu hoch gewesen wäre.

Nur asoziale Menschen in der Stadt. Fühlten uns nicht mehr sicher. Ein Einfamilienhaus mit Garten nicht bezahlbar. Stadt und Einwohner gehen Bergab. Man hört kein deutsch mehr - bin dabei selbst Ausländer. Ein Beispiel gescheiterter Integration.

Besonders die massive Zuwanderung von den flüchtigen, die mitten auf der Straße sowohl morgens auch abends ihr Unwesen treiben und Betäubungsmittel verkaufen und konsumieren. Der massiv gestiegenen Bewohnerausweis Gebühr und die Verkehrslage.

Der Vermieter musste seine Wohnung in Wiesbaden verkaufen, hat mir die Wohnung in Mainz angeboten. Das habe ich gerne angenommen, denn der neue Käufer der Wohnung in Wiesbaden hätte mir wahrscheinlich Kündigung aus Eigenbedarf ausgesprochen.

Unzufrieden wg. Lärmbelästigung durch die Straße/ den Verkehr (Hauptstraße: Autofahrer zu schnell und die Motorräder und getunten Autos sind unangemessen laut - auch nachts!); unmöglichen Vermieter gehabt; keine Hunde in der Wohnung erlaubt.

Unnötige Fahrradwege, die zur Verstopfung der Verkehrsstraßen geführt haben. Nachtleben komplett ausgestorben. Innenstadt völlig verwaorlost - Nur noch Handyshops, Barbershops, Shishabars und Fast Food Ketten. Kaum Berufliche Angebote.

Mich hat Wiesbaden als Studienstadt nicht angesprochen. Obwohl es eine Hochschule mit spannenden Studiengängen gibt, wird das Studierendenleben in Wiesbaden nicht gefördert. Es gibt wenige Orte an welchen sich junge Leute treffen können.

Die Menschen in und um Mainz herum sind Fremden ehr zugänglicher als in Wiesbaden. Seit 1993 wohnte ich in Wiesbaden, aber der Draht zu den Einwohnern kam nie richtig in fahrt. Die meisten Personen die ich kannte kamen von auswärts.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Ich habe mich eigentlich in die Stadt Wiesbaden verliebt. Wiesbaden ist eine wundervolle Stadt. Jedoch habe ich mich in Wiesbaden, aufgrund eines immens hohen Migration Zuwachses zunehmend unsicher und auch nicht mehr wohl gefühlt.

Wiesbaden ist nicht mehr interessant weil: Innenstadt ist nicht mehr sicher und kulturelle Unterschiede sind in den letzten Jahre nicht mehr tragbar. Hat den Flair und den Reiz verloren und immer mehr Leerstände der Ladengeschäfte.

Wir waren in unserer alten Wohnung nicht mehr zufrieden und haben uns dann entschieden eine Eigentumswohnung zu kaufen. In Wiesbaden haben wir absolut keine passenden Angebote bezogen auf das Preis-Leistungs-Verhältnis gefunden.

Verödung Innenstadt, Verkehrssituation, Beschneidung motorisierter Individualverkehr bei unpassendem ÖPNV Angebot, Fahrradlobbyismus und künstliche Stauung an Pfortnerampeln, Limitierung und Preisgestaltung Parkraum.

Unangenehme Verkehrssituation im Wohnviertel: Überall werden Autos geparkt, an Zufahrten, Ecken und Kreuzungen. Das geht auf Kosten der Bewegungsfreiheit der Kinder. Die Situation wirkt teilweise gesetzlos, chaotisch.

Nein, ich mag Wiesbaden sehr und würde gerne irgendwann zurückziehen aber müsste entsprechend einen gut bezahlten Job finden und momentan war in meinem Bereich keine gute Stellen. Ich arbeite in Customer experience

Geburt meiner Nichte, Familie lebt in Sachsen, daher Wechsel des Berufsortes (nicht Arbeitgeber) um zumindest für die nächsten Jahre wieder näher bei der Familie zu leben, Berlin war dort die nächste Möglichkeit.

Nach dem Tod meiner Frau bin ich in die Nähe meiner Familie gezogen, da ich mittlerweile schon lange im Rentenalter bin und ggf. eine Versorgung/Betreuung durch Familienangehörige sich künftig ergeben könnten.

Wollten Veränderung, in der Stadt leben, nur noch wenig Auto fahren, Kassel gefällt uns, ist sehr grün, super Infrastruktur (Straßenbahn), gemischte Bevölkerungsstruktur (mehr junge Menschen als in Wiesbaden).

Unsauberkeit, Lärm, Waldrodung, fehlender kleinerer Einzelhändler in der Stadt...Esskultur hat ein Übermaß, fehlende Sicherheit am Abend in der Stadt für Frauen, zu hohe Parkgebühren in der Stadt und Umland.

Tatsächlich ging es eigentlich primär darum dass es in Wiesbaden einfach zu teuer (trotz eines mittleren Gehaltsvolumens) eine vernünftige Wohnung für meine Freundin, ihre beiden Kinder und mich zu finden.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Da ich nicht in Wiesbaden studieren wollte, da es wenig Freizeitangebot für Student*innen gibt, bin ich weggezogen. Es gibt kaum Clubs, coole Bars und kulturelles Angebot für junge Erwachsene in Wiesbaden.

Zu wenig seriöse (ohne Alkoholkonsum) und kontinuierliche (z.B. monatlich, wöchentlich im Verein) kulturelle sowie soziale Angebote für Erwachsene. Viele Kakerlaken und Ratten in Wohn- und Lebensgebiet.

Ich und meine Partnerin haben keine Wohnung gefunden bei dem Preis, Lage und Ausstattung ausreichend waren. Entweder war der Preis zu hoch oder es war in der Innenstadt aber ohne feste Parkmöglichkeit.

Da mein Mann in Frankfurt seine Ausbildung macht und in den letzten Jahren die Unzuverlässigkeit der Deutschen Bahn extrem zugenommen hat, mussten wir näher an den Ausbildungsort nach Frankfurt ziehen.

Grauenhafte Verkehrssituation, zu hoher Ausländeranteil, zu viel Kriminalität, zu viel Lärm, zu schlechte Luftqualität, zu viel Verschmutzung, viel Verunreinigungen wie z.B Sperrmüll der herumliegt.

Es war nicht möglich, mein gewünschtes Studienfach (Psychologie) dort zu studieren. Die Mittelschicht ist sehr unterrepräsentiert. Es gibt nicht so viele Freizeitangebote für junge Erwachsene.

Ich fühle mich nicht mehr wohl in Wiesbaden, zu viele Menschen, zu viel Lärm, schlechte Verkehrssituation, unzuverlässiger Nahverkehr und viel zu hohe Mieten (teurer Lebensstandard allgemein).

Ausschlaggebend: Die Parkplatzsituation wurde immer schlechter. Als Arbeitnehmer, der auf den Firmenwagen angewiesen ist, war abends nach längerer Arbeitszeit kein Parkplatz mehr zu finden.

Hauptsächlich beruflich, aber dass es in Wiesbaden vergleichsweise wenige Freizeitangebote für Menschen zwischen 25 und 35 Jahre gibt (insbesondere Nachtleben) hat einen Beitrag geleistet.

Unzuverlässige Anbindung durch den öffentlichen Verkehr in Richtung Frankfurt - zu geringes Parkplatzangebot in der Nachbarschaft - ausbaufähiges kulturelles und kulinarisches Angebot.

Der einzige Grund aus Wiesbaden wegzuziehen war ausschließlich zurück in die Heimat und zurück zur Familie. Wäre sonst gerne weiterhin in Wiesbaden geblieben, da für mich alles passte.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Als Studentenstadt ist Wiesbaden nicht besonders empfehlenswert, Studium wird woanders fortgesetzt. Der Stadt fehlt ein attraktiver, freier Treffpunkt wie die Mainzer Rheinpromenade.

Die Wohnung wurde 15 Jahre nicht vom Vermieter modernisiert. Die Miete war mir für die alte unrenovierte Wohnung zu hoch. Es gibt kein Warm Wasser nur mittels Durchflusserhitzer.

Erreichbarkeit von Vereinen; Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum für Kinder- und Jugendliche, um selbstständig Termine (Vereine, Hobbys) und Wege wahrnehmen zu können.

Ich wollte eine Art Neuanfang nach turbulenten Jahren in Wiesbaden. Und durch meine Selbstständigkeit war ich an nichts gebunden. Die Stadt gefällt mir aber weiterhin sehr gut.

Die Verkehrslage ist sehr schlecht. Es ist immer Stau, die Busse sind voll, keine Straßen- oder U-Bahn vorhanden. Durch die ganzen Autos wird die Luftqualität immer schlechter.

Asoziale Nachbarschaft, kein Wohlfühlgefühl mehr (besonders Nachts als Frau), ständig Angst vor Einbrüchen und Überfällen, komische Menschen in der Innenstadt und Umgebung.

Die Hochschule RheinMain hat während Corona einige Professoren verloren. Dadurch war das Studium ein Witz. Man hat nichts mehr gelernt und die Erwartungen waren zu niedrig.

Die Familie meiner Frau wohnt in der Nähe unseres neuen Wohnorts und daher haben wir uns entschieden, da sie auch in dieser Gegend aufgewachsen ist, diesen Schritt zu gehen.

Nein, mein Partner wohnte in einer sehr günstigen größeren Wohnung und Mainz ist immer noch in der Nähe von Wiesbaden, meines Lebensmittelpunkts, und ich bin dazu gezogen.

Ich musste für mein Studium ein Auslandssemester und Auslandspraktikum absolvieren und habe mich für die Zeit wieder in meiner Heimatstadt, bei meinen Eltern, angemeldet.

Der Fluglärm (auch vom Amiflughafen), der Lärm von der A3 und die schlechte Luft. Und die steigende Kriminalität. Jugendliche sind Abends nicht mehr sicher in Wiesbaden.

Eine nicht einer Landeshauptstadt angemessene Qualität im öffentlichen Raum (Stichworte: Müll, verwahrloste Grundstücke/Kleingartenanlagen, Sicherheitsgefühl bei Nacht).

Ich habe durch eine gute Freundin einen Ausbildungsplatz als Fachinformatiker für Systemintegration in Essen gefunden, und bin deshalb nach Velbert (nahe Essen) gezogen.

Über 40 Jahre Wiesbaden waren genug. Stadt hat sich verändert, schmutziger geworden, aggressiver. Immer noch sehr schlechte Fahrradwege. Und Veränderung gewünscht.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Es war kein bezahlbares Wohneigentum in Wiesbaden zu finden. Ziel war es, eine finanzierbare Immobilie in der Nähe zum vorhandenen Arbeitgeber und der Familie zu finden.

Immobilien mieten oder kaufen, ist viel zu teuer und steht in keiner Relation. - Kriminalität, hat durch die hohe Zuwanderung, in den letzten Jahren sehr zugenommen.

Ich studiere in Mainz und das Pendeln zwischen der Uni und das Haus meiner Eltern in Bierstadt hat so lange gedauert, dass es negativen Einfluss auf mein Studium hatte.

Das westend ist kein guter Ort um Kinder groß zu ziehen. Viel Lärm, viel Ärger, laute unhöfliche Menschen, sichtbare Obdachlosigkeit und Drogenszene, überall Hundekot.

Berufliche Ziele meiner Ehefrau als primärer Grund für den Umzug. Sie suchte nach Möglichkeiten für ein Studium mit der Ausrichtung Kunst und Kommunikationsdesign.

Immobilienpreise viel zu hoch. Als gutverdienender mit erheblichem Eigenkapital trotzdem keine Möglichkeiten zum Kauf einer Immobilie.

Die alte Wohnung war feucht und es gab in jedem Zimmer Schimmel. Der Vermieter blieb untätig und meine Gesundheit war gefährdet. Ich musste zu einem Anwalt gehen.

Überhaupt keine. Da ich alleine lebte und 70 Jahre bin, wollte meine Tochter, dass ich in Mannheim lebe, wie gesagt, die Wohnung über meiner Tochter wurde frei.

Ich muss sie enttäuschen. Der Grund ist ganz simpel und hat nichts mit Wiesbaden zu tun. Ich bin aufgrund meines Studiums aus meinem Elternhaus ausgezogen.

Die Unterkunftspreise sind sehr teuer und es gibt keine Unterkunft mit vier Zimmern zu einem angemessenen Preis, die Wohnungen sind unerschwinglich teuer.

Der Verkehrslärm war kaum haushaltbar. Zudem bewegten die hohen Ticketpreise für den ÖPNV kaum Menschen dazu, aus dem eigenen Auto in den Bus umzusteigen.

Das Straßenbild in Wiesbaden hat sich in den letzten Jahren immer weiter verschlechtert. Man fühlt sich teilweise unwohl, wenn man durch die Stadt läuft.

Mit 60 ist man zu alt für die Stadt. 80% läuft mit Kopfhörer und Smartphone in der Hand. Immer mehr Bewohner, die die deutsche Sprache nicht verstehen.

Nein, der einzige Grund lag darin, dass ich meinen Studienort gewechselt habe. Und auch nach meinem Abschluss vor habe erneut nach Wiesbaden zu ziehen.

Es war unmöglich bei so vielen Bewerbern da dann keine schöne Wohnung zu bekommen und das obwohl ich keine Schufa-Einträge habe und sehr gut verdiene.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Ich habe einen Ausbildungsplatz als Fachkraft im Fahrbetrieb gesucht und kein Seriöses Unternehmen in der Umgebung hat diese Ausbildung angeboten.

Durch die Flexibilisierung dank Home-Office ergab sich überhaupt erst die Möglichkeit wegzuziehen obwohl mein Arbeitgeber noch in Wiesbaden ist.

Die Menschen in Wiesbaden sind weitestgehend unfreundlich und die Jugend kann man dort sowieso vergessen. Mit Kind ziehe ich lieber außerhalb.

Das Leben, der Lebensunterhalt und die Mieten, sind für die Deutschen nicht mehr tragbar, falls man überhaupt noch eine Wohnung bekommen würde.

In Wiesbaden gibt es wenig bis gar keine Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene (kulturell, zum Feiern oder einfach zum Zusammensein).

Die gesteigerte Aggressivität, Rücksichtslosigkeit und eine gefühlte Entfremdung in der ehemals schönen und friedlichen Landeshauptstadt.

Schlechtes ÖPNV Angebot, sehr schlechte Erreichbarkeit und Hilfsbereitschaft von Polizei und Ordnungsamt, katastrophale Verkehrssituation.

Zu viel Lärm, Stau, Einwanderer & die Straßen sind in schlechter Kondition. Auch fast gar keine Neubauwohnungen / relativ neue Wohnungen.

Der ausschlaggebende Grund ist, dass der neue Ort aufgrund Verkehrsanbindungen meine berufliche Tätigkeit erheblich zeitlich erleichtert.

Abriss und Kündigung unseres Wohngebäudes. In Wiesbaden keine angemessene Mietwohnung gefunden, deshalb Hauskauf außerhalb von Wiesbaden.

Hohe Lärmbelästigung durch zu schnelles Fahren und starken Busverkehr an meinem Wohnort; kein erkennbares nachhaltiges Verkehrskonzept.

Ich habe ein Auslandssemester in Portugal angetreten und konnte nicht zwei Mieten bezahlen. Ich ziehe Ende Mai wieder nach Wiesbaden.

Wenig behindertenfreundlich, ÖPNV Katastrophe, zu viel Kriminalität auch tagsüber, vieles mühsam zu erreichen u. a. Ärzte, Bibliothek.

Wiesbaden ist zu laut. Viel Verkehr. Nicht mehr was schön ist. Zu teuer und hässlich. Keine schönen Feste mehr. Viel zu viele Ausländer.

Wiesbaden hat für mich völlig an Attraktivität verloren. Ständig Messerstechereien, ständig nur Stress. Kein schönes Umfeld mehr.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Wenig Grünflächen in meinem Wohnviertel, anstrengende Verkehrslage im gesamten Stadtgebiet, schlechte Bedingungen für Radfahrer.

Wiesbaden allgemein zu teuer. Verbesserung der Lebensqualität. Kennenlernen einer neuen Gegend (Landschaft, Natur, Kultur).

Es war hauptsächlich beruflich ausschlaggebend - nichtsdestotrotz hätte ich mich wieder Richtung Mainz Randgebiet orientiert.

Sehr entscheidend: wenige Parkplätze in der Nähe meiner Wohnung und daher jeden Abend lange suche nach einer Parkmöglichkeit.

Habe mein Studium in Mainz erfolgreich beendet und bin wieder zurück in meine Heimat, wo ich auch eine Arbeit gefunden habe.

Schulsituation: Grundschule in Kastel (Pavillon) ist eine Zumutung. Wege zu weiterführenden Schulen (Gymnasium) sehr weit.

Ich hab mich in Wiesbaden nicht mehr sicher gefühlt. Außerdem ist die Stadt in den letzten Jahren sehr heruntergekommen.

Unzufriedenheit am Arbeitsplatz in Wiesbaden. Nur befristete Anstellung, nicht familienfreundlich, wenig Wertschätzung.

Wiesbaden ist schön. Hätte ich aus beruflichen Gründen nicht umziehen müssen, würde ich immer noch in Wiesbaden wohnen.

Nein, es gab ein Jobangebot eines Konzerns, welches kein vergleichbares Wiesbadener Unternehmen hätte leisten können.

Sowohl die Mentalität der Menschen, als auch die gemütliche & bodenständige Atmosphäre gefallen mir in Mainz besser.

Die Menschen und wie sehr Wiesbaden vor allem sozial heruntergekommen ist. Man fühlt sich weder wohl noch sicher.

Da ich nicht mehr alleine leben kann, bin ich in ein Pflegeheim umgezogen, dass in der Nähe von meinem Sohn ist.

Kein Parkplatz für Auto. Leistung Weniger als ausgeben. Kein Platz bei Kinderarzt finden. Und viel andere Gründe.

Stromausfälle und Wasserschäden dazu Auftauchen von Ratten die nicht durch die Hausverwaltung beseitigt wurden.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Wiesbaden war mal eine schöne Stadt, jetzt ist es nur noch dreckig mit ganz vielen assozialen Einwohnern.

Wiesbaden ist zu teuer und sehr konservativ, mit wenig Freiräumen für Menschen die nicht weiß und reich sind.

Mein Wegzug ist zeitlich begrenzt. Nach Fertigstellung unserer neuen Immobilie wohne ich wieder in Wiesbaden.

Ich bin in Wiesbaden geboren und aufgewachsen und wollte einfach mal in einer anderen, größeren Stadt wohnen.

Leider keine freien Baugrundstücke innerhalb Wiesbadens gefunden, die für uns preislich zu realisieren waren.

Wiesbaden bietet einfach keine Ausbaumöglichkeiten. Gerade junge Menschen haben keinen Anreiz dort zu leben.

Klarenthal sollte nicht das Aufnahme ecken, der Migrationspolitik werden, bitte Nordost, Sonneberg, Neroberg.

Landesaufnahmeprogramm Hessen wurde seit 2015 nicht verlängert, deswegen bin ich nach Thüringen umgezogen.

Wunsch nach sauberer Umgebung zum Wohnen, weniger Müll auf den Straßen, vor allem direkt vor der Haustür.

Ich war alleine in Berlin und dann war schwanger. Ich musste nach Berlin wegen familiären Gründe umziehen.

Auszug aus WG und mit Partner zusammen, gesucht war in Kastel (gute Lage nahe Mainz wichtig) oder Mainz.

Wohneigentum ist im Rhein-Main-Gebiet preislich nicht erschwinglich! (Auch nicht für zwei Berufstätige!).

Parkplatzsuche war wirklich schlimm.. obwohl man einen Anwohnerparkausweis hatte.. Miete wieder erhöht.

Lediglich die Nähe zum Arbeitsplatz, bin 3 Jahre nach Offenbach gependelt und war diesen Umstandes müde.

Mein Partner ist beruflich an München gebunden. Aus persönlichen Gründen wollte ich aus Wiesbaden weg.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Deutliche Verschlechterung des sozialen Umfeldes. Internationalisierung, Verdreckung des Stadtbildes.

Der Laute Verkehr, Mangel an Öffentlichen Verkehrsmitteln: z.B. Mainz - Wiesbaden, zu lange Strecke.

Das Stadtbild gefällt mir nicht mehr, man fühlt sich nicht sicher und es ist zu laut/zu viel Verkehr.

Wiesbaden hat keine schöne Innenstadt mehr, ist dreckig und die Gastronomie wird zu wenig gefördert

Parkplatz Situation, Stadtleben an sich, Müll auf den Straßen unachtsamer Bürger, Polizei Wiesbaden

Wiesbaden war nur eine kurzfristige, aber notwendige Lösung. Die Wohnung war eine Übergangswohnung.

Wiesbaden bietet meiner Meinung nach kaum Freizeitangebote für junge Erwachsene und deren Kultur.

Anonymes Stadtdesign. Man redet nicht miteinander, läuft nur aneinander vorbei. Kalte Atmosphäre

Nicht familienorientiert und nicht familienfreundlich! Vereine etc. mit sehr langen Wartelisten.

Aufgabe der Selbstständigkeit. Kostenloses Wohnen im Elternhaus zur beruflichen Neuorientierung.

1. Es gibt keine kostenlosen Parkplätze 2. Überteuerte Wohnungen 3. Unerträgliche Menschenmenge

In Niedernhausen ist eine vergleichbare Wohnung erheblich günstiger und die Haustierfreundlich.

Konnte die kleine Wohnung meiner verstorbenen Schwiegermutter im betreuten Wohnen übernehmen.

Leider ist das ÖPNV-Angebot in Wiesbaden sehr schlecht, das hat eine wichtige Rolle gespielt.

Wiesbaden ist zum Wohnen zu teuer. Und das Umfeld ist nicht gut, zu viele asoziale Menschen.

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Ich muss aus Wiesbaden wegzuziehen weil die Arbeit was ich will steht nur hier in Ingelheim.

Wenige Grünflächen/Naherholungsgebiet. Schlechter ÖPNV, nicht so attraktive Ausgehangebote.

Nein. Die Größe des gewünschten/benötigten Grundstückes ist in Wiesbaden nicht bezahlbar.

Mietwohnungen und Eigentum in Wiesbaden kaum bezahlbar; hohe Lebenshaltungskosten

Das subjektive und objektive Sicherheitsgefühl in Wiesbaden hat sich leider verschlechtert.

Die Stadt Wiesbaden hat sich in den letzten 30 Jahren leider sehr zum Nachteil verändert.

Wiesbaden bietet für mein Alter leider keine Angebote zu Freizeit und Abend-/Nachtleben.

Neuorientierung auch in regionaler Hinsicht nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben.

Wären sehr gerne in Wiesbaden geblieben, Kauf einer Immobilie preislich nicht möglich.

Keine Kitaplatz bekommen. Arbeit in Wi. Mussten bei Krippe Private Einrichtung wählen

Wiesbaden ist nicht mehr so schön und die Menschen sind sehr von oben herab.(leider)

Mein Unternehmen wollte, dass ich eine Ingenieursstelle bei Mercedes Bremen antrete.

In Medenbach und in der Nähe gibt es keine Gesamtschulen nur Realschulen(Naurod).

Das Wohnumfeld hat mir nicht mehr gefallen. Zu viel Lärm. Starke Luftverschmutzung.

Über die letzten Jahre deutliche negative Entwicklung des sozialen Gefüges der Stadt.

Viel zu wenig Parkplätze in Frauenstein, überteuerte Parkgebühren in der Innenstadt

Seit 01.05.23 Renterin, Rückzug in mein Elternhaus nach erfolgreicher Renovierung.

Mangelnde Attraktivität der Innenstadt und zunehmend unsicheres Gefühl als Frau.

Nur gesundheitliche Gründe. Konnte nicht mehr allein leben. War pflegebedürftig.

Wiesbaden fühlt sich nicht mehr sicher und die Angebote sind dafür viel zu Teuer

The traffic is not convenient, less variety in entertainment compared to Frankfurt

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Verschmutzung und Unwohlsein mit den sozial schwachen Menschen in der Umgebung

Bachelor war zu Ende, und an der HSRM muss man nun wirklich kein Master machen.

Neben den genannten, die Verkehrssituation für Pkw und Radfahrer. Ich war beides

Verschiedene Bevölkerungsgruppen die sich nicht integrieren oder sich anpassen

Straßenlärm Äppelallee ständige Bauarbeiten und 50er Zone. Luftverschmutzung.

Busverbindung innerhalb Wiesbadens nachts/abends nicht existent/unzureichend

People just want to live in a new environment. Moving makes people keep smart.

Ich bin nicht wirklich in Wiesbaden angekommen / mit der Stadt "warm geworden"

Für junge Erwachsene ultra langweilige Stadt, keine gute Universität vorhanden

Wunsch nach internationalerem Umfeld, mehr Kulturen, mehr Großstadtfeeling

WG-Auflösung & Bezug zu Mainz ausschlaggebend (Uni, Arbeit, Freunde etc.)

Ich wollte gerne in eine größere Stadt mit mehr Angebot für junge Leute ziehen

Sehr unschönes Stadtbild. Fahrradunfreundlichste Stadt in der ich gelebt habe.

Lebensqualität. Fehlende Radinfrastruktur, nein zur Citybahn, Autostadt. Lärm.

Die Verkehrssituation ins Wiesbaden ist sehr schlimm as, mehr als schlimm.

Außerhalb von Wiesbaden gibt es mehr Platz zum Wohnen und zum Parken.

Immer mehr komische/ asoziale/ psychisch gestörte Personen in Wiesbaden.

Wiesbaden war grundsätzlich nur temporärer Wohnort ausbildungsbedingt.

Meine Frau ist an Hirntumor gestorben. Bin in Nähe von Tochter gezogen.

Schlechte Verkehrssituation. Sperrung von Brücken und jeden Tag Staus.

Wenn Bus und Bahn zuverlässig wäre, wäre ich in Wiesbaden geblieben.

Bessere Kinderbetreuung für berufstätige Eltern in Dresden vorhanden.

Fluglärm, Verkehrssituation, unzureichende öffentliche Verkehrsmittel

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Neues Studium angefangen, jüngere und studentischere Stadt gefunden

Die Art und Weise wie ein neuer Vertrag zu Stande gekommen wäre

Mietfrei wohnen im Haus der Schwiegereltern. Wunsch meiner Frau.

Veränderung beim Studienstandort, wieder Rückzug in Heimatstadt

Die Eröffnung der taksim Lounge und das damit verbundene Klientel

Preise der Wohnung in Wiesbaden sind zu teuer. Also preis/leistung

Das Unterhaltungsangebot Angebot für junge Leute ist einfach mau

Keine attraktiven Jobangebote, sowie Absagen auf Bewerbungen.

Umzug in die Nähe der Schwiegereltern, wegen Kinderbetreuung

Keine biologisch-dynamische Landwirtschaft im näheren Umfeld

Dass mein Studienplatz ca. 300km weit weg von Wiesbaden ist.

Schlechte Verkehrssituation und Verwahrlosung der Innenstadt

Ich habe ein neues Studium in einer anderen Stadt angefangen

Natur, bessere Luft, freundlichere friedlichere Menschen Ruhe

In den Pflegeheimen in und um Wiesbaden war kein Platz frei.

Es war uns zu laut und zu belastet vom Auto- und Busverkehr.

Nach dem Abi neues erleben und in eine andere Stadt ziehen.

Rentner geworden und meine Enkel leben in der neuen Stadt.

Nein. die Entscheidung erfolgte rein aus beruflichen Gründen.

Sehr laut in Wiesbaden, immer volle Straßen mit Autos (Stau).

Flair einer Klein-, Mittelstadt mit weniger internationaler Kultur.

Nicht erschwingliche Immobilienpreise für Einfamilienhäuser

Kriminalität, wiederholende Einbrüche, Parkplatz Situation

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Eheschließung mit meinem Ehemann, der im Saarland wohnt

War mit der Verwaltung der lhw ausgesprochen unzufrieden

Misshandlung bei der Ausländerbehörde (Meine Mitarbeiter)

Zunehmende Ausländer quote, kein sicherer Ort für Kinder

Meine Frau wollte zu ihren Verwandten und in ihre Heimat

Zu wenig junge Leute, Kultur, weggehöglichkeiten, bars

Es war viel zu laut in der Taunusstraße (Lärm der Autos)

Mann aus der Armee aufgetreten, Rückzug nach Bayern

Pflege durch Rücken-OP war der Grund -> Pflegeheim

Zusammenzug mit dem Partner war der einzige Grund

Altersbedingter Umzug in die Nähe eines Angehörigen

Wiesbadens Infrastruktur ist leider wirklich grauenvoll.

Zusammenzug mit Partner, Arbeitsplatz des Partners

Mehr schon existierende Freunde in der neuen Stadt

Wohnung im Haus eines guten Freundes wurde frei.

Pflegebedürftigkeit, Sohn wohnt in Obermichelbach

Nach Referendariat in Hessen zurück in die Heimat.

Allgemeine Veränderung. Wiesbaden zu altbacken.

Ich bin in das Haus meines Partners dazu gezogen.

Entfernung von Arbeitsplatz und stau im Autobahn

Wiesbaden ist zu voll geworden und unattraktiv!!!!

Infrastruktur (Verkehr), Anwohnerparken zu teuer

Studium (wurde viermal genannt, Anm. d. Verf.)

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Keine Passende und Günstigere Wohnung gefunden

Miet und Lebenshaltungskosten, Lärm und Schmutz

Gesundheitliche Gründe, daher Umzug zur Familie

Aus der WG in eine eigene Mietwohnung gezogen

Kündigung des Mietverhältnisses nach 41 Jahren.

Familienzusammenzug. Zu den Kindern gezogen.

Der ausschlaggebende Grund war mein Studium.

Ja meine Freund wohnt und arbeitet in München

Umzug in die direkte Nachbarschaft der Tochter

Persönliche Veränderung des Lebensumfeldes

In den Vororten fühle ich mich deutlich sicherer

Lebe im Altersheim in der Nähe meiner Tochter

Umzug ins Pflegeheim in der Nähe der Familie

Verkehrskaos, zu viel Autos, keine Stadtbahn

Wiesbaden hat kein Nachtleben, voll whack

Nein, wegen neue Arbeitsplatz Umgezogen

Wurde gestalkt und nicht in Ruhe gelassen

Sicherheitsgefühl, Sauberkeit, Kriminalität

Rückzug in die Heimat nach dem Studium

Schlechtes Angebot an Freizeitaktivitäten

Wohneigentum ist in Wiesbaden zu teuer

Umzug in die Nähe einer Kinder-Familie

Unausstehlicher Vermieter und Nachbarn

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Nein, bin nur wegen Studium umgezogen

Nähe zur Heimat (NRW) und Elternhaus

Preis- Leistungsverhältnis in Wiesbaden

Keine passende Universität in der Nähe

Zu wenig Angebote für junge Menschen

Luftqualitätswerte tendenziell schlecht.

Wiesbaden und die Region ist zu teuer.

Ich habe meinen Arbeitsort gewechselt.

Vibrationen durch Fernwärme Ausbau

Gefährlich geworden, zu Laut, zu voll.

Studium nur in anderer Stadt möglich

Die Häuser/Wohnungen sind zu teuer

Nein, nur aufgrund meines Studiums

Mietpreise höher als eine Hypothek

Studienplatz in Frankfurt bekommen

Studienplatz in einer anderen Stadt

Verkehr, Baustelle und Parkplätze

Besser bezahlte Jobmöglichkeiten

Ende der Ausbildung meiner Frau

Keine Stadt für junge Menschen

Studium in Würzburg begonnen

Einsamkeit und das Alleinesein

Neues Studium in neuer Stadt

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Weil Eltville schöner ist :)

Rückzug in meine Heimatstadt

Ich musste die Uni wechseln

Nebenkosten waren zu hoch.

Zusammenzug mit Partnerin

Zunehmende Überfremdung

Rückkehr in die Heimatstadt

Verkehrspolitik im Westend

Konflikt mit der Vermieterin

Eigentum nicht finanzierbar

Beendigung des Studiums

Gesundheitlicher Zustand

Persönliche Veränderung

Die Liebe zu den Bergen

Pflegeheim in Thüringen

Due to personal reasons.

Eigenen Platz fürs Pferd

Zu wenig Kulturangebot

Trennung von Partnerin

Zu hohe Preise, zu eng.

Alter Hilfsbedürftigkeit

Einzug ins Pflegeheim [...]

Familienzusammenzugs

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Eigennutzung Vermieter

studieren in Darmstadt

Nähe zum Sportverein

Wohnort des Partners

Ja, es war zu laut dort

hilfsbedürftige Eltern

Ich hab verheiratet.

Ein asoziales Umfeld.

Zurück in die Heimat

Kein parkplatz finden

Persönchen Grunde

Neuen Arbeitsgeber

Ende des Studiums

Mieten viel zu teuer

Nicht sicher gefühlt

Vermieter im Haus

Neuer Arbeitsplatz

Parkplatzsituation

Verkehrssituation!

Mainz ist schöner

Mainz ist schöner

Alter Arbeitsplatz

Eltern, Nachbarn

Wegzüge Frage 6a: Gab es weitere ausschlaggebende Gründe, die zu ihrer Entscheidung beigetragen haben, aus Wiesbaden wegzuziehen?

Rentenantritt

Neues Umfeld

Wegen Arbeit

Altersbedingt

Partnerschaft

Stadtverkehr

Verheiraten

Jobwechsel

Ruhestand

Sterbefall

Parkplatz

Klima

Beruf

**Wegzüge Frage 11a: Sofern Sie heute noch in Wiesbaden arbeiten oder dort eine Schule/
Ausbildungsort besuchen: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie dafür hauptsächlich?**

Und auch den Bus (teile das Auto mit meiner Freundin)

Bus & Bahn - eines allein ist zu unzuverlässig

Leider sehr Autounfreundlich seit 2-3 Jahren

Im Wechsel Auto oder Bus

Mobile Office

Park&Ride

Wegzüge Frage 11b: Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?

Seit auch noch die bundesweit rekordverdächtige Bettensteuer eingeführt wurde, übernachtete ich bei meinen Wiesbadenaufenthalten für Arzt- und Freudesbesuche nicht mehr in Wiesbaden sondern an günstigeren Standorten.

Wenn ich einen Arbeitsplatz finde würde, bei dem ich nach meiner Berufserfahrung gut bezahlt werde würde. Würde ich mir überlegen nach Wiesbaden zu ziehen. Ich bin in Wiesbaden aufgewachsen das ist meine Heimat!!!

Natürlich. Ich Liebe Wiesbaden sehr. Moving out doesn't mean Wiesbaden is not good. Wiesbaden should be proud of having unique standard as an international city. It's the most beautiful city near FRA.

Hobbies: Reitverein, Hundeverein; Landschaft in Naurod viel schöner. Ein Umzug zurück nach Naurod ist bereits seit Monaten angestrebt, es gibt jedoch kein passendes Wohnungsangebot.

Besuche von Freunden und Bekannten aus der langen Phase des Lebens und des Arbeitens in der Stadt Wiesbaden. Aufgrund der Entfernung finden die Besuche aber eher punktuell.

Ich komme regelmäßig nach Wiesbaden um den traurigen Zustand der ESWE Verkehr zu beobachten und freue mich jedes Mal, dass ich in Hamburg bei der Hochbahn arbeiten darf.

Nur noch 4 x im Jahr als Seminarleiterin zur Stärkung der mentalen Gesundheit und Glück für Senioren Abteilung Altenarbeit im Amt für Soziale Arbeit

Auf die Wohnung meiner Mutter aufzupassen, wenn sie mal für ein paar Tage weg ist um sicher zu gehen, dass nicht wieder eingebrochen wird.

Eine gewisse Vertrautheit und Verbundenheit zu einer Stadt, in der ich als Zugezogener fast zwanzig Jahre gelebt habe.

Wir versuchen es zu vermeiden. Verkehrssituation ist einfach nur stressig. Parken ist unmöglich. Blöde Umweltpuren!

Meine Familie, Freunde und Beziehung ist dort. Außerdem ist der Ort an dem ich großgezogen bin, einfach meine Heimat

Unsere erwachsenen Kinder leben derzeit noch in Wiesbaden, diese werden wir natürlich hin und wieder besuchen.

Freundinnen besuchen, außerdem ist Wiesbaden viel schöner als Mannheim, habe mich dort sehr wohl gefühlt.

Wegzüge Frage 11b: Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?

Der Schlachthof und Umgebung ist wahrscheinlich das Wertvollste was Wiesbaden hat. Schützt diese Kultur!

Hochheimer Markt, Geburtstage von alten Freunden oder der Familie, Wilhelmstraßenfest, Weihnachtsmarkt

Nur virtuell da dort einige Familienmitglieder sind. Eventuell in der Zukunft werde wieder besuchen

Ich habe es noch nicht getan, aber wenn es einen Grund dafür gäbe, dann wäre es ein Familienbesuch.

Ich würde nur noch mehr Menschen für den Wegzug begeistern. Deshalb komme ich lieber nicht.

Um meine ehemaligen MitbewohnerInnen zu treffen, für Filmdreh, für Premierenfeiern

Wiesbaden ist eine sehr schöne Stadt und immer ein Besuch für Spaziergänge wert.

Besuche meine Eltern oder wenn vorlesungsfreie Zeit ist, bleibe ich mehrere Tage

Ich spiele in einer Jazzband, mit der ich einmal die Woche in Wiesbaden probe.

Nur Familie besuchen, oder falls ich eines Tages einen Job dort bekomme

Familie und Freunde besuchen (wurde neunmal genannt, Anm. d. Verf.)

Gutes Staatsschauspiel, abwechslungsvolle Landschaft, Kommilitonen

Komme auf den Südfriedhof um Grabstelle von Eltern zu besuchen

Neben Freunden besuchen hat es noch etwas sentimentalen Wert.

Kulturelle Angebote (Schlachthof, Caligari), Flohmarkt, Weinberge

Bürowoche, arbeite in Wiesbaden, Familie, Einkaufen und Beauty

Eventuell als Zwischenstopp auf dem Weg in den/aus dem Urlaub

Pfingstturnier im Schlosspark und Eis esse im Eissalon am Rhein

Hauptsächlich nur um alte Freunde/die Hochschule zu besuchen

Jede Woche nach meinen Bürotagen in Erfurt zu meiner Ehefrau

Wegzüge Frage 11b: Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?

Ärztliche Behandlungen; Besuch der Freunde und Verwandte

Familien besuchen (wurde achtmal genannt, Anm. d. Verf.)

Freunde besuchen (wurde viermal genannt, Anm. d. Verf.)

Wochenmarkt, Facheinzelhandel (Hifi, Leuchten, Möbel?)

Weihnachtsbasar der IGS Alexej-von-Jawlensky-Schule

Feste (Theatrum, Weinfest, Kranzplatzfest, Spielbank)

Hauptbahnhof, Stadtfeste, Weihnachtsmarkt, Markt

Einkauf in Baumarkt, Möbelgeschäft, Elektromarkt

Meine Gastfamilie oder meine Freundin besuchen

Ja die Radstrecken um Wiesbaden z.B. zur Platte

Der Friedhof auf dem meine Eltern begraben sind.

Konzerte (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Freunde (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Weinfest (wurde viermal genannt, Anm. d. Verf.)

Gottesdienstbesuche, Gemeindeveranstaltungen

Wenn ich kein Geld für eine Auslandsreise habe.

CSD, Wilhelmstraßenfest und Weihnachtsmarkt

Lebensgefährtin zur Arbeit bringen und abholen

Eigentümersversammlungen und Mieterbesuche

Treffen/Events der Abteilung (z.B. Sommerfest)

Vielleicht ins Opel Bad oder in den schlachthof

Familie (wurde 11-mal genannt, Anm. d. Verf.)

Friseur (wurde dreimal genannt, Anm. d. Verf.)

Wegzüge Frage 11b: Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?

Arbeit (wurde fünfmal genannt, Anm. d. Verf.)

Ich mag Wiesbaden, die Stadt ist echt klasse

Freundeskreis, ggfs. neuer Job wieder dort.

Zwischenstopp auf der Reise nach Norden

Größere feste wie das Wilhelmstraßenfest

Fast alle Kinder und Enkel leben noch hier

Familie, div. Feiern von meinen Freunden

Die baldige Eröffnung des Museum Ernst

Kinos mit Filme in der originale Sprache

Freunde besuchen, Sportveranstaltungen

Besuche von Angehörigen und Freunden

Ich besuche meine Familie und Freunde

Wochenmarkt am Samstag, Weinwoche

Reinigungsaufträge bewerben, suchen

Arbeit, gelegentliche Familienbesuche

Die Anbindung an Mainz und Frankfurt

Die Schönen Wohnungen und Häuser

Ggf. die Feste oder das Aukamm-Bad

Gehe einkaufen und mache Ausflüge

Meine Arbeit Meine Familie Freunde

Dienstreisen, Besuch von Freunden

Arzt. Aber nicht mehr für die Stadt.

Feste und große Veranstaltungen

Wegzüge Frage 11b: Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?

Wohnort von Familienmitgliedern

Veranstaltungen wie Weinfeste

Hausarzt und Facharztbesuche

Leider ist mir das nicht möglich

Familie, Freunde, Arztbesuche

3 mal wöchentlich zur Dialyse.

Sportveranstaltung besuchen

Zur Durchfahrt nach Koblenz

Weinfest, Freunde besuchen

Ausser den genannten nicht.

Besuche meinen Patensohn

Besuch der Verwandtschaft

Die Fasanerie ist ganz nett

Arztbesuche und Shoppen

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Verwandtschaftsbesuche

Familientreffen zu Hause

Um nach Mainz zu fahren.

Konzerte im Schlachthof

Meine Tochter und Frau

Einkauf bei Bio-Märkten

Familie, Freunde, Feste

Familiengrab der Eltern

Wegzüge Frage 11b: Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?

Für den Blick auf Mainz

Besuch von Verwandten

Restaurants, das war's

Rheingauer Weinwoche

Familiäre Beziehungen

Familie und Feiertage

Augenbrauen zupfen :)

Besuch des Friedhofs

Sommerfest, Weinfest

Musik, Theater, Kunst

Mein Vater wohnt dort

Nein, nur Arztbesuch

Konzerte im Kurhaus

Verwandte besuchen

Verwandte besuchen

Mein Sohn wohnt da

Familie meiner Frau

Ggf. Feierlichkeiten

Weinfest / Freunde

Zurück zur Familie

Training im Verein

Hochschule, Sport

Stadt und Freunden

Wegzüge Frage 11b: Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?

Ja, Bank Sparkasse

Mauritius Bücherei

Kirchengemeinde

Weihnachtsmarkt

Friedhofsbesuch

Eltern besuchen

Kaiser Bäckerei

Freunde treffen

Sport, Weinfest

Selten beruflich

Familie Besuch

VEREINSARBEIT

Hundebetreuung

Fernbeziehung

Keine weiteren

Nur Verwandte

Hobby - singen

Abschlussfeier

Keine Anlässe

Markt, Events

Tabak kaufen

Stadtbummel

Thermenbad

Wegzüge Frage 11b: Gibt es sonstige Anlässe, für die Sie noch nach Wiesbaden kommen?

Freizeit Sport

sentimental

Großeltern

Grabstätte

Stadtfest

Ehrenamt

Freundin

Netzwerk

Mr Wash

Museen

Familiär

Vereine

Heimat

Besuch

Urlaub

Hobby

Kirche

Kita

Job

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Ich würde theoretisch sofort wieder nach Wiesbaden ziehen, wenn sich die Mieten auf ein niedrigeres Niveau begeben. Ich habe keine großen Ansprüche an meine Wohnung. 30 - 50 qm² reichen mir vollkommen aus. Allerdings möchte ich einen festen Parkplatz sowie mehr als nur eine kleine Einbauküche. Im Idealfall werden dabei nicht mehr als 600€ (warm) monatlich fällig. Auch wenn ich vielleicht mehr bezahlen könnte, möchte ich für eine Wohnung einfach nicht mehr Geld ausgeben. Wünschenswert, aber nicht alleiniger Knackpunkt wäre ein Wohnumfeld welches überwiegend meine Muttersprache spricht und sich an gewisse gesellschaftliche Normen und Aspekte des Miteinanders hält. In Taunusstein habe ich genau dies nun gefunden. Es hat meinen Arbeitsweg zwar um ca. 33% verlängert, aber hier ist es günstiger, anständiger und ich habe einen festen Parkplatz vor dem Haus.

Bezahlbares wohnen, bessere Verkehrsanbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, mehr Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (gepflegtere Spielplätze, Orte wo sich Jugendliche Treffen können, Angebote für Babys wie Krabbelkurse oder kinderfreundlichere Cafes) und günstigere Mieten für die Shoppingstraße in der Innenstadt so das die Innenstadt wieder belebt wird (Citypassage oder allgemein renovierungsbedürftige Orte mal umbauen). So lange alles weiterhin so teuer ist, wird sich nicht viel ändern. Ich meine die Löhne werden auch nicht erhöht und nun mal alles kann man sich nicht mehr leisten und muss auf vieles verzichten.

Wichtige Bedingung ist eine gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Vororte (und die Vororte auch untereinander) aber auch ein besser ausgebautes Radnetz; mehr und diverseres kulturelles Angebot, eine lebhafte Stadt mit Bars, Cafes und Clubs und einladende, schöne Orte, an denen Bürger*in einer Stadt zusammen kommen können, sich (politisch) austauschen können und Veranstaltungen stattfinden.

Sollte Status Quo erhalten bleiben: Meine Nichten/Neffen sollten alt genug sein, mich als Teil ihres Lebens zu kennen, damit die örtliche Entfernung keine zu große Emotionale Rolle spielt. Sollte sich in meinem Privat- und Arbeitsleben etwas drastisch verändern, kann es natürlich auch sein, dass ich nicht oder erst sehr viel später als geplant wieder zurückkomme.

Die Stadt ist sehr schön und bietet zahlreiche Möglichkeiten. Ich bin allerdings krank (Diabetes, kann kaum laufen und kaum sehen), so dass vor allem die gute medizinische Versorgung für mich eine große Rolle spielte. Aber in Mainz ist die medizinische Versorgung auch sehr gut.

Die ÖPNV-Anbindung an Frankfurt müsste deutlich besser sein. Dazu gehört auch, dass endlich ein Straßenbahnnetz gebaut wird. Die Busse bleiben noch immer im Verkehr stecken, wenn sie denn kommen. Wiesbaden ist hier leider auf einem Stand in den 1980er Jahren stecken geblieben.

Mietpreise deutlich reduzieren. Das Gefühl für mehr Sicherheit - weniger Menschen mit Migrations Hintergründe. Bitte keineswegs falsch verstehen, diese Menschen benötigen Unterstützung, keine Frage. Jedoch nimmt es für eine so schöne und wertvolle Stadt - Überhand.

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Bessere Angebote für junge Leute Besseres Nachtleben (weniger Ressentiments gegenüber Bars etc.) lebendigere Innenstadt (mehr lokaler Einzelhandel) bessere / bezahlbarere Schwimmbäder (v.a. Opelbad) höhere Priorisierung von Freizeitangeboten (Sportplätze, etc.)

Ich bin in Wiesbaden aufgewachsen das ist meine Heimat. Wenn ich einen Arbeitsplatz finde würde bei dem die Bezahlung gut ist. Oder wenn ich es mir Finanziell leisten könnte würde ich sofort nach Wiesbaden ziehen, eine sehr interessante und schöne Stadt

Eine grundsätzliche Änderung der Verkehrssituation. Merkliche Rücknahme von Autospuuren, Beruhigung der Zone innerhalb des 2. Rings, deutliche durchgehende Fahrradinfrastruktur und Busverbindungen in enger Taktung bis in die Nacht.

Siehe meinen vorherigen Kommentar - zu viele "Assis" in der Stadt alles sehr unangenehm. Finde jedoch die gefühlt gestiegende Polizeipräsenz etwas beruhigend - auch Ecken wie die Nerostrasse haben sich gut entwickelt!

Eine Garagenstellplatz oder eher generell bessere und bezahlbarere Parkplatz Möglichkeiten und eine Innenstadt, welche nicht den sozialen umständen des Frankfurter Bahnhofsviertel ähnelt (siehe Platz der Deutschen Einheit)

Die Möglichkeit angemessenen Wohnraum zu finden, ausreichend Raum in sinnvollem Verhältnis zum Einkommen. Zeitgemäßer Städtebau und Verkehrsplanung, die den Bürgern die Vorzüge des Lebens mit weniger Auto vermitteln kann

Bessere Infrastruktur für Pendler sowohl im Verkehrsverlauf als auch Parksituation, 40min nach Parkplätzen suchen oder monatlich 100-200€ für ein Stellplatz zahlen zu müssen ist nicht akzeptabel.

Bezahlbarer Wohnraum. Man möchte als normal arbeitender Mensch mit Studienabschluss sich nicht täglich Sorgen machen müssen, dass man sich in ein paar Jahren seine Wohnung nicht leisten kann.

Bessere Busverbindung für die Vororte und untereinander. Weniger Baustellen, den im Moment ist Wiesbaden nur noch eine einzige Baustelle! Sehr für diese Stadt die sich Landeshauptstadt nennt!

- Verbesserung der Verkehrssituation - Attraktivere Innenstadt, z.B. neue Geschäfte, die auch interessant sind - verbesserte Parkmöglichkeiten, insb. für Anwohner - Verbessertes Nachtleben

Das die Politik endlich aufhört gegen die Mehrheit der bevölkerung ihre ideologischen Zerstörungsmaßnahmen durchzuziehen und die Sicherheit der Bevölkerung wieder in den griff bekommt.

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

- Verbesserung der Anbindung nach Frankfurt (Bahnen fallen aus, haben Verspätung oder sind überfüllt) - Verbesserung des kulinarischen Angebots für Vegetarier/innen & Veganer/innen

Mehr Angebote für Jugendliche/junge Erwachsene Bezahlbarer Wohnraum (eigenes Haus) Kindertagesstätten, Grundschulen, die nicht aus allen Nähten platzen (Beispiel Wiesbaden)

Niedrigere Immobilienpreise und Verbesserung der Parksituation, selbst mit einem Smart findet man keinen Parkplatz und es werden mitten in der Nacht Strafzettel verteilt

Ein passender Job (und eine schöne, preislich angemessene Wohnung, am liebsten wieder im Rheingauviertel oder in Sonnenberg/Nerothal oder in der Nähe der Dürer-Anlagen).

Da ich immer zufrieden war in Wiesbaden, müsste nur Arbeit (Bezahlung) und Wohnung passen. Was vorher auch passte, nur jetzt ist erstmal Zeit mit der Familie wichtig.

Bessere Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Straßenbahn, grünere Stadt, mehr Fahrradwege und weniger Autos, eine belebtere Innenstadt, bezahlbarer Wohnraum

Wohnung, die energetisch gut ist in Beziehung auf Heizkosten (z.B. keine Gasheizung) und wo das PreisLeistungsverhältniss gut ist, sowie die Lage und ein Parkplatz

Die wichtigste Bedingung wäre, dass Berlin nicht mehr das Richtige für mich wäre. Falls ich mit meiner Frau dann doch eine eher ruhige Stadt bevorzugen würden

Sauberkeit und Sicherheit für Frauen, die Ausgehen/Essengehen möchten oder Kultureinrichtungen besuchen möchten. Des Weiteren bezahlbare, sichere Parkplätze!

Wenn es sich für mich wieder stimmig und dynamischer in Wiesbaden anfühlt. Wenn mehr Neues, Kreatives, Gesundes sichtbar gewagt und gewollt wird.

Bezahlbare Einfamilienhäuser mit Garten. Für mehr Sicherheit im innerstädtischen Bereich sorgen und Sozialwohnungen auf die Randbezirke verlegen.

Das Westend in dem ich gelebt habe ist kein Ort an dem man sich wohl fühlt. Offener Alkohol und Drogenkonsum. Sauberkeit. Sichtbare Kriminalität.

Stadtbild insbesondere Innenstadt verbessern. Mehr Angebote wie Bars, Schlachthof Öffnungszeiten verlängern etc. insb für Personen unter 50J.

- Immobilienpreise müssten sinken. - Kriminalitätsrückgang - Mitsprache bei wichtigen Wiesbadener Entscheidungen, die die Bewohner angehen.

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Wenn, dann nur nach Breckenheim bei entsprechendem Neubau-Angebot. Preise auf Grund katastrophaler Neubauquote in Breckenheim übersteuert.

Jugendliche sollten stärker kontrolliert werden, da in meiner früheren Wohngegend Marihuana vor meiner Tür verkauft oder geraucht wurde

Dass die Grundsteuererhöhung nicht übermäßig ausfällt. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (was allerdings bereits derzeit ginge).

Angebot hochwertigen Wohnraums in den bevorzugten Wohnlagen zu angemessenen Preisen. Verbesserung der Situation im öffentlichen Raum.

Attraktivere Jobs, schöne ruhige Immobilie zum Kauf, attraktiveres Angebot für junge Menschen, weniger Autos und besserer Nahverkehr

Der Verkehr muss aus der Innenstadt. Der ÖPNV muss funktionieren und komfortabel sein. Krea, Der Schlachhof und Kulturpark bleiben.

Ein realistisches und finanzierbares Eigenheim wäre das persönliche Ziel, als Mieter würde ich nicht wieder nach Wiesbaden kommen.

Falls ich eine Arbeitsstelle dort finden würde. Ich finde Wiesbaden sehr schön und bin nur auf Grund des Studiumwechsels umgezogen

Schöne Wohnung mit gesichertem Parkplatz, nicht in der Fußgängerzone, eher ruhig und grüner gelegen zu einem vernünftigen Preis.

-Reform des RMV, zeitgemäßes Angebot im ÖPNV -Vernünftige Wohnungspreise/ Möglichkeit des Eigentums -Finden eines passenden Jobs

Bezahlbarer Wohnraum, freund(schaft)liches Miteinander zwischen Mietern und Vermieter, am besten im Mehrgenerationenwohnen

Bezahlbarer Wohnraum und eine funktionierende Innenstadt. Vorallem eine Förderung des Einzelhandels wäre sehr sinnvoll.

Das ist abhängig davon, wie sich mein Verhältnis zu meiner Ex-Partnerin entwickelt, die noch in Mainz-Kastel wohnt.

Sauberkeit muss verbessert werden, die Innenstadt muss wieder mehr bieten als Barber-shops, tipico und Döner Läden

Bezahlbare Eigentumswohnung oder Mietwohnung in zentraler Lage im Alter, wenn die Kinder aus dem Haus sind

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Sehr gut bezahlter Job, eine Wohnung in den besseren Wohngegenden und ein Plätze an einer besseren Schule

Hätten wir eine Wohnung gefunden für den Preis was wir hier zahlen wären wir gerne in Wiesbaden geblieben

Ansprechendere Wohnpreise (egal ob Miete oder Kauf). aktuell ist Wiesbaden zum wohnen schlichtweg zu teuer

Schöne Wohnung in Nerotal und gut bezahlte Arbeitsstelle (Karriere) in einer Firma in Rhein Main Gebiet

Bessere Anbindung des Zugverkehrs; Besseres ÖPNV Angebot innerhalb der Stadt (z.B. Straßenbahn, U-Bahn)

Dass ich und mein Freund dort einen Arbeitsplatz finden und er Lust auf ein komplett neues Umfeld hat

Angemessener Preis und gute Lage (etwas ausserhalb da man in der Innenstadt nie Parkplätze findet).

Verfügbarkeit einer bezahlbaren Eigentumswohnung barrierefrei, mit grün drum rum und Busanbindung

Schöne, preiswerte Wohnbedingungen im Grünen mit guter Anbindung zur Stadt Gute Arbeitsbedingungen

Eine angenehme Umgebung mit netter Nachbarschaft in einer ruhigeren Gegend. Am besten im/mit Grün

Besser mit dem Fahrrad erreichbar innerhalb der Stadt. Kein Verkehrschaos mit dem Auto zu haben

Mietwohnung oder kleines Eigentum für einen angemessenen Preis am Stadtrand/ ländlicher Umgebung

Dass es eine gute Nachbarschaftsgemeinschaft gibt, weiterhin Läden in der Stadt und viel Grün.

Besseres Freizeitangebot, mehr Ausrichtung auf junge Leute, besserer Busverkehr und Anbindung

Bezahlbarer Wohnraum, ggf. im Alter, mit Grünfläche und nahe liegenden Einkaufsmöglichkeiten.

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Dass ich ein passendes Jobangebot und eine schöne und bezahlbare Wohnung in Wassernähe finde.

günstiger Wohnraum, passendes Angebot an Wohnungen, entsprechende berufliche Perspektiven,

Eine City - Bahn. Wiesbaden ist eine Stadt für den PKW Verkehr, das ist deutlich wahrnehmbar.

Günstiger Wohnraum, Arbeitsangebot, soziales Umfeld, zentrale / sehr gut angebundene Lage

Einen Job in Wiesbaden und bessere Verkehrsanbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Angenehme parkmöglichkeiten, vernünftige Fahrbahnen für Fahrrad UND Auto Preis Leistung

Mein Studium beenden, damit ich nicht mehr zwischen Mainz und Wiesbaden pendeln muss

Nicht alleine dort zu leben, aber da ich schon wie gesagt 70 Jahre bin, hat sich das erübrigt.

Bezahlbarer Wohnraum mit guter und verlässlicher ÖPNV Anbindung im Außenstadtbereich

Reduzierung der Kriminalität, Parkplatz Situation, vor allem mit Kindern in der Innenstadt.

-Ausbau des Busnetzes der ESWE -breiteres Angebot des Nachtlebens für Jugendliche

Nicht nocheinmal in die gefährliche Gegend in der Innenstadt, in eine kleinere Wohnung

Bessere Anbindung der AKK Stadtteile (vor allem Kostheim) an Wiesbaden Innenstadt.

Wenn alle meine Freunde dort wären und ein toller Job und die Liebe meines Lebens

Wohnraum mit mehr Grünfläche, im äusseren Stadtbereich, mit weniger Autoverkehr

Preis Leistung Ausstattung der Wohnung. Keine Verschlechterung der wohnsituation

Increased options in entertainment, better traffic connections, new apartment choice

Meine Arbeitsstelle müsste in Wiesbaden sein oder leicht und schnell zu erreichen.

Möglichkeit in Homeoffice zu arbeiten oder ein Arbeitgeber in WI bzw. Umgebung

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Günstigere Wohnungen, sonst kann man es sich nur schwer leisten mit 2 Kindern

Wenn unser Eigenheim verkauft werden würde und wir ein gutes Angebot finden.

Mehr Angebote für junge Leute (Cafes, Bars, Clubs, ...) mehr Leben in der Stadt

Vorhandene soziale Kontakte und altersgerechte Wohn- und Lebensumstände.

Ich müsste in Wiesbaden das Gefühl haben als Bewohner willkommen zu sein.

Arbeitsplatz mit ausreichend Gehalt, um die Wiesbadener Mieten zu bezahlen.

Mein Studium abgeschlossen zu haben. Arbeits-/Praktikumsplatz in der Nähe.

Really nice new apartment in best location. Better with indoor swimming pool.

Bessere ÖPNV, mehr Grünfläche/ Veranstaltungen/ attraktivere Innenstadt.

Verbesserte Sicherheit, kein Verkehrschaos mehr, bezahlbarer Wohnraum

Schöne, bezahlbare Wohnung und natürlich den passenden Arbeitsplatz

Weniger Verkehr und keine zunehmende Verwahrlosung der Innenstadt

Passender Arbeitsplatz, Vereinbarkeit mit dem Leben meines Partners

Bessere Preis-Leistungs-Verhältnisse für Wohnungen. Mehr Angebote.

Eine bezahlbare Eigentums- oder große Mietwohnung in einem Altbau

Nähe zur Studium oder Arbeitsplatz oder der Erwerb einer Immobilie

Wenn sich die Situation mit der Kriminalität Bekämpfung verbessert.

Ich guter Arbeitgeber, wo ich stolz sein kann ein Mitarbeiter zu sein.

Private Gründe - Freunde, Bekannte, Anschluss finden bzw. haben

Das Leben dort wieder erträglich und finanziell möglich zu machen.

Bezahlbares Eigentum mit genug Platz und in ruhiger grüner Lage

persönliche Gründe (Partner, Familie, Freunde); med. Versorgung

Ich will erst in anderen Städten meinen Bildungsweg abschließen

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Bezahlbarer Wohnraum mit guter Anbindung an ÖVPM und im Grünen

Schöne Wohnung (Altbau), soziales Umfeld, sauberes Wohngebiet

Bezahlbarer Wohnraum Medizinische Versorgung Kulturangebot

Ja, da Wiesbaden eine schöne Stadt mit vielen schönen Orten ist

Mehr kulturelle Angebote, günstigere Angebote, kein Rechtsruck

Bezahlbarer Wohnraum und ruhiges und angenehme Wohnlage

Evtl. Zurückzug ins Elternhaus oder neue, bezahlbare Wohnung

Gute Wohnung, Altbau mit moderner Ausstattung und bezahlbar

Arbeitsstelle in, oder in der näheren Umgebung von, Wiesbaden

Mehr Stadtqualität, bessere Luft und bessere Verkehrsplanung.

Mehr kulturelles Angebot auch für junge Leute, besserer ÖPNV

Immobilie, die ins persönliche Preis Leistungs Verhältnis passt

Angenehme Umgebung und angenehmes persönliches Gefühl

Arbeitsplatz und das meine Partnerin bereits wäre umzuziehen

Bezahlbare Wohnungen, Wohnraum nicht zu eng aneinander

Bezahlbare Wohnung. Gute Nachbarschaft. Kein Brennpunkt

Eine geeignete, kleine, bezahlbare Wohnung mit Abstellplatz

Ein Platz in einem Pflegeheim in 1 Zimmer mit eigenem Bad

Bezahlbarer Wohnraum & infrastrukturelle Verbesserungen

Gute Wohnungsangebote mit guter Anbindung durch Öffis

Bezahlbare Immobilie in Wiesbaden-Frauenstein zu finden

Die wichtigste Bedingung wäre ein bezahlbarer Mietpreis.

Der Verkehr und auch soziale Situation in der Innenstadt

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Mehr Parkplätze, angemessene Mietpreise/Parkgebühren

Grosse moderne wohnung/haus für angemessenen Preis

Günstige Immobilienpreise/ bessere Verkehrsanbindung

Bezahlbare Wohnung wieder im Rheingau Viertel finden

Bessere Wohnangebote zu einem fairen Miet/ Kaufpreis

Ich müsste mir eine Wohnung dort auch leisten können

Bezahlbarer Wohnraum, Parkplätze in Altstadt/Zentrum

Die soziale kompetente sowie die Kulturelle Angebote

Arbeitsstätte muss auch in Wiesbadener Gegend sein.

Wenn Mein Arbeitgeber sagt ich arbeite in Wiesbaden

Bezahlbarkeit, funktionierende Innenstadt und Verkehr.

Eher in ländliche Stadtteile eine Wohnung zu finden.

Mehr Angebot an Nachtleben, Cafés, weniger Verkehr

Bezahlbare Wohnung mit Garten und Haustierhaltung

Das ich einen Job beim Bundeskriminalamt bekomme.

Dass meine Familie (Partnerin und Kinder) mitziehen

Abhängig von zukünftigen Arbeitsplatz nach Studium

Zuganbindung bzw. besserer / zuverlässigerer ÖPNV

Bezahlbarer Wohnraum, attraktivere Fußgängerzone

Bessere Luftqualität, weniger Straßenlärm und Dreck

Nähe zum Arbeitsplatz, gute Anbindung ins Zentrum

Es müsste einen Notfall in meiner Familie geben o.ä.

Bessere Verkehrsanbindung. Bessere Taktfahrplan.

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Bezahlbarer Wohnraum und ausreichend Parkplätze

Preispassende, nah an der Natur liegende Wohnung

Neue Arbeit (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Dass meine Eltern dann noch in Wiesbaden wohnen

Ruhige grüne bezahlbare Umgebung. Schulangebot.

Im Umkreis, z.B. Taunus oder Rheingau zu wohnen.

Mehr Geld um das Leben in Wiesbaden zu ertragen.

Im westend weniger obdachlosen und drogenszene

Bezahlbarer Wohnraum mit gehobener Ausstattung

Angenehmes und bezahlbares Umfeld für Rentner

Besseres und angemessenes Immobilienangebot

Biologische Landwirtschaft in näherer Umgebung

Jobwechsel/ Versetzung meines Lebenspartners

Bezahlbare Miete und gutes Umfeld und Klientel

Eine Wohnung am Park/ Wald, Balkon/Terrasse

Wohnung für alleinstehende mit Haustierhaltung.

Eine passende Universität bzw. Job in der Nähe

Das meine Familie ebenfalls dort leben möchte

Eine Stelle in dem Beruf den ich gerade erlerne

Ausbau öffentlicher Nahverkehr Schulsituation

Familie (wurde dreimal genannt, Anm. d. Verf.)

Kulturelles Angebot und erschwingliche Kosten

Miete die ich mir von meine Rente leisten kann

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Besserer Verkehr und bezahlbarer Wohnraum

Abschluss des Studiums + Arbeitsplatz in WI

Mehr kulturelle Angebote. Günstigere Mieten

Exzellente, passende Wohnung in TOP-Lage

Mietpreis mindern Mehr Möglichkeit mit hund

Passender, familienfreundlicher Arbeitgeber.

Bezahlbare und zentrale Lage der Wohnung.

Arbeit (wurde viermal genannt, Anm. d. Verf.)

Bezahlbare Wohnungen für Berufseinsteiger

Mietpreise und Eigentum wird bezahlbar(er)

Wirtschaftliche Umgebung Nicht Stadtmitte

Bezahlbarer Wohnraum und ein guter Beruf

Bezahlbare Wohnungen in sicherem Viertel

Bezahlbare Wohnung in einer ruhigen Lage

Job (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Passender Arbeitsplatz nach dem Studium.

Geeigneter bzw. Interessanter Arbeitsplatz

Meine Immobilie muss bezugsfertig sein ;))

Bezahlbar, arbeitsnah, gute anbindungen

Umzug wieder in die Heimat (eher Mainz)

Wiesbaden ist eine Wunderschöne Stadt.

Nähe zu Mainz, gute Verkehrsanbindung

Arbeitsplatz für mich und meinen Partner.

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Andere Umgebung. Anderes Wohngebiet.

Wohnung kosten, Sicherheit Besserung

Geeigneter und bezahlbarer Wohnraum

Versetzung meiner Partnerin (Beamtin).

Möglichkeit auf bezahlbares Eigenheim

Eigentum und gutes Umfeld/Stadbezirk

I get a job somewhere near Wiesbaden

Weniger Kriminalität, günstigere Preise

Abschluss des Studiums, Arbeit finden

Soziales Umfeld und Jobmöglichkeiten

Durch erneute beruflichen Umsetzung

Bezahlbaren Wohnraum für Senioren

Arbeitsplatz, bezahlbarer Wohnraum

Dass meine Freunde noch dort leben.

Außerhalb der Innenstadt zu wohnen

Das meine Angehörigen mitkommen.

Mehrere Häuser mit bessere Preise

Altersgerechte Wohnmöglichkeiten

Stadtbild muss sich wieder ändern.

Familie müsste dort noch wohnen.

Zurück in die Heimat / zur Familie

Eine bezahlbare 5 ZKB Wohnung

Moderne gut gelegene Wohnung

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Erschwingliche Immobilienpreise

Geeigneter günstiger Wohnraum.

In der Nähe von Familien zu sein

Änderung der Verkehrssituation.

Bezahlbarer schöner Wohnraum

Billiger und schönere Wohnung

Preis/Leistung von Angeboten

Wohnraum zu fairen Preisen

Schöne Wohnung, guter Job

Abschluss meines Studiums

Bezahlbare Mietwohnungen

Bezahlbares Wohneigentum

Bezahlbar und gutes Umfeld

Preis-Leistung Verhältnisse

Das die Familie mit umzieht

Preislich tragbare Wohnung

Ein passender Arbeitsplatz

Ein passenden Arbeitsplatz

ÖPNV attraktiver gestalten

Das die Partnerin mitzieht

Die Stadt ist wunderschön.

Preis-Leistungs-Verhältnis

Einigung mit der Partnerin

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

BERUFSBEDINGTER WECHSEL

Wohnraum Preis/Leistung

Besseres Angebot ÖPNV

Natur im direkten Umfeld

Ich arbeite in Wiesbaden

Preis-Leistungsverhältnis

Altersbedingtes Wohnen.

Änderung der Beziehung

Bezahlbarer Wohnraum

Bezahlbarer Wohnraum

Bezahlbarer Wohnraum

Besseres Verkehrsnetz.

wenn ich in Rente gehe

Wohnung billiger finden.

Preiswerter Wohnraum

Günstige Mietwohnung

Kinder leben auch hier.

Bezahlbare Immobilien

Bezahlbare Immobilien

Job und Lebenspartner

Bezahlbares Eigentum

Nähe zum Arbeitsplatz

Bezahlbarer Wohnraum

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Bezahlbarer Wohnraum
Anständige Mietpreise
Nähe zum Arbeitsplatz
Bessere Parksituation
Erschwingliche Miete
Berufliche Sicherheit
Wohnungs-/ Hauskauf
Bezahlbare Immobilie
Preiswerte Angebote
Eigene Mietwohnung
Persönliche Gründe
Arbeitgeberwechsel
Arbeitsplatzwechsel
Günstige Wohnung.
Günstige Wohnung
Günstiger Wohnung
Sie ist schöne Stadt
Ich mag Wiesbaden
Gefällt mir als Stadt
Arbeitsplatz vor Ort
Nur Vorortbereiche
Verkehr Parkplätze

Wegzüge Frage 12a: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn ja/vielleicht, was wäre die wichtigste Bedingung dafür?

Berufliche Gründe

Nähe zu Freunden

Job in Wiesbaden

Eigene Wohnung

familiäre Situation

Studium beendet

Familie/Freunde

Referendarplatz

Soziales Umfeld

Besserer ÖVNP

Heimatsgefühl

Studium fertig

Der Mietpreis.

Meine Familie

Wohnqualität

Finanzierbar

Besichtigen

Beziehung

Bezahlbar

Guter Job

Partnerin

Eigentum

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Wir sind eine auf den PKW angewiesene Familie. Man hat uns in Mitte stetig die Möglichkeiten verkleinert in der Nähe unserer Wohnung zu Parken. Teilweise habe ich 90 Minuten in der Stadt umherfahren müssen und bin dann noch 15 Minuten zu Fuß unterwegs gewesen um Abends nach Hause zukommen weil kein Parkplatz vorhanden war. Das ist unmöglich und es ist nicht im Sinne der Bürger. Befragen Sie diese doch einmal zu den Umweltpuren, Leihfahradständern, Ladezonen, Mopetparkplätze usw. die entstanden sind und dafür Parkplätze weggefallen sind. Alleine am Kaiser Friedrich Ring sind hunderte Parkplätze durch die Umweltspur weggekommen. Wo sollen die Autos denn hin? Genau deswegen hat man auch die Stadtbahn abgelehnt! Zudem wird die Stadt immer gefährlicher. Wenn man unterwegs ist fühlt man sich nicht mehr sicher. Besonders Abends oder Nachts. Das Ordnungsamt sorgt weniger für Ordnung sondern ist gefühlt nur damit Beschäftigt den Autos die ja irgendwo stehen müssen Knöllchen zu verteilen. Würde es genügend Parkplätze geben, wäre das gar nicht nötig. Sollen die mal lieber nach Müll, rumlungern den Menschen oder Menschen die Spielplätze für sich vereinnahmen um Drogen zu Konsumieren schauen. Da spielen kleine Kinder. Ach ich könnte noch so viel mehr aufzählen aber das macht mich nur sauer. Wir sind froh das wir es uns leisten konnten weg zu ziehen. Vielen "normal und gering" -Verdiener würden ebenso wegziehen wenn sie die Möglichkeit hätten.

Als Pendler ist man auf sein Fahrzeug angewiesen - steigende Kosten für Garagen/Anwohnerparken bei gleichzeitiger Parkplatz- und Fahrbahnverknappung, Plänen für weitgehende Geschwindigkeitsdrosselung und autofreie Innenstadt machten die Entscheidung zum Wegzug leicht. Zudem fühlte ich mich zunehmend unwohl und beengt in meiner Bewegungsfreiheit in der Wiesbadener Innenstadt durch den Anstieg eines Klientels, das anscheinend das Aufstellen von Schildern für messer- und alkoholfreie Zonen sowie von zig Kameramasten nötig macht. Was den Flaneuren im Stadtzentrum allerdings nicht wirklich hilft gegen alltägliche Zwischenfälle wie z.B. Schubereien/Schlägereien/Rennereien unter Jugendlichen mitten in der Fußgängerzone oder Vandalismus an E-Scootern etc.. Ich habe die Innenstadt zum Schluss tatsächlich gemieden. Noch vor gut 20 Jahren habe ich amerikanischen Freunden kaum Gehör geschenkt, wenn sie Wiesbaden als asozial beschrieben haben in Bezug auf viel Straßenelend, aber die Entwicklungen der letzten Jahre haben nun auch mich abgeschreckt. Dabei war ich viel Jahre auch in Brennpunkten wie Langen oder Ffm.-Höchst unterwegs.

Ausbeutung von jungen Menschen, kein Angebot an Ausgelmöglichkeiten, extrem teure Mieten für absolut heruntergekommene Wohnung, katastrophaler Zustand von kleineren Wohnung, zu hohe Nebenkosten durch nicht sanierte Altbauten, furchtbare Verkehrslage, extreme Staus und grausame Parkplatzsituationen, keine Alternative zum Auto in Form einer Straßenbahn, unzuverlässige Busse mit sehr schlechtem Fahrplan (selbst Hochschulstandorte werden immer seltener angefahren), lebensbedrohende Situationen für Radfahrende,? - wie soll man sich in dieser Stadt überhaupt fortbewegen? Das konnte ich in all meinen Jahren in Wiesbaden nicht herausfinden. Man kommt mit jeder Option zu spät oder gar nicht an. Mit dem Rad wird man dafür von Taxis oder Bussen angefahren. Muss man pünktlich sein, muss man mindestens 1Stunde früher los, da das Risiko zu hoch ist, dass Busse ausfallen oder sich verspäten. Im schlimmsten Fall muss man auch bei schlechtem Wetter mit e-Scooter fahren, falls man sich das Taxi nicht leisten kann. Das kann man nie-

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

manden zumuten. Wiesbaden ist leider eine Stadt für Reiche und alle anderen werden da gerne übersehen.

Wiesbaden hat die Entwicklungen der Zeit verschlafen. Eine Stadt dieser Größe DARF nicht auf den Autoverkehr setzen. Ein funktionierender ÖPNV mit einer Anbindung an den Fernverkehr ist entscheidend um sich sowohl effizient in der Stadt, auch als in die Umgebung zu bewegen. Im Falle von Wiesbaden nach Mainz und Frankfurt in akzeptabler Zeit. Das selbe gilt für digitale Infrastruktur. Glasfaserangebote ermöglichen das effiziente und zeitgemäße Nutzung moderner Medien zur Unterhaltung und zur Arbeit. Diese sind in Wiesbaden schlicht nicht vorhanden (gewesen). Im Allgemeinen verkommt die Stadt zum langweiligen, dreckigen, ewig gestrigen Schandfleck... (dies gilt für das gesamte Stadtgebiet). Diese Entwicklung umzukehren erfordert jedoch Bildung der Bewohner... der Zug ist abgefahren.

Bevor ich diese Antwort erstelle möchte ich klar stellen: - ich bin kein Freund er AFD - ich gehöre nicht dem rechten Spektrum an - ich bin nicht Ausländerfeindlich Ich finde das die Stadt immer mehr von muslimischer Bevölkerung überrollt wird. Es sind immer mehr rücksichtslose, skrupellose und respektlose Ausländische Mitbürger mit muslimischen Hintergrund anzutreffen. Meine 2 1/2 jährige Tochter Wurde von ausländischen Kindern in Begleitung von ihren Eltern von Spielgeräten massiv verdrängt und ausgegrenzt. Als die Eltern angesprochen wurden....wurde man selbst noch beleidigt. Dies mag nicht die Masse sein...aber diese Art von Vorfällen häufen sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens in Wiesbaden. Ich möchte unter solchen Umständen nicht mehr in dieser Stadt leben.

Ich mag das Stadtleben nicht. Zu viele Menschen, zu wenig Platz und zu teuer im Vergleich zu Taunusstein. Außerdem wird die Stadt immer unfreundlicher für das Auto: Immer weniger Parkplätze, vorhandene Parkplätze werden teurer und schlechte Anbindungen für Orte außerhalb von Wiesbaden. Das wäre kein Problem, wenn es andere Möglichkeiten gäbe, aber als ich für ein Jahr kein Auto hatte, habe ich meine Familie nicht besucht, weil sie schlecht zu erreichen war. Meine ehemalige Arbeitsstätte in Ingelheim war auch viel besser mit dem Auto zu erreichen. Da dauerte die Fahrt 20-25 Minuten. Mit dem Zug eine Stunde und oft mehr, wenn es Ausfälle/Verspätungen gab. Einerseits kämpft Wiesbaden also gegen das Auto, kümmert sich aber nicht ausreichend für Alternativen.

Die Stadt ist zu teuer, und hinkt, wie vorhin beschrieben, in der Umweltpolitik so sehr hinterher, dass die Lebensqualität nachhaltig beeinträchtigt wird, da statt E-Autos zu viele Verbrennermotoren das Stadtbild mangels E-Aufladestationen fehlen, die Stadt nicht fahrradfreundlich ist und zu hohe Lebenshaltungskosten fordert. Zudem fehlt es an einem breiteren Kulturangebot. Ich war selbst in der Veranstaltungsbranche tätig: was RMCC und Kurhaus an Mietpreisen aufrufen ist so exorbitant, dass Kabarett- und Comedy aus meiner Erfahrung und im Gespräch mit Agenturkollegen einen Bogen um Wiesbaden machen und demgegenüber das Pariser Hoftheater schön aber sehr klein ist.

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Wie zuvor dargelegt: - keine Perspektive für Wohneigentum als Teil der gehobenen Mittelschicht, - desaströse Verkehrspolitik: Fokus auf PKW, überfordertes Busnetz, kaum echte Fahrradwege, dadurch gestresste Verkehrsteilnehmer und viele gefährliche Situationen. Überforderte Verkehrspolizei: Illegale Nutzung der Busspuren, Falschparker, Überholen von Fahrradfahrern mit weniger als 1,5m Abstand, überhöhte Geschwindigkeiten und Rotlichtverstöße werden nicht geahndet, - wenig Raum für die Mittelschicht, - schlechte Luft, - viel unsanierte Bausubstanz, - unmotivierte Stadtpolitik, - schlechte überregionale Verkehrsanbindung.

Durch das Versagen des sozial Amtes habe ich meine Wohnung verloren und bin mit meinen 5 Kindern obdachlos geworden. Ich musste spontan in eine 54 Quadratmeter Wohnung eingezogen und habe unter schlimmen Umständen gelebt. Schlussendlich habe ich mich dazu entschieden wegzuziehen da das Amt versagt hat. Ich musste meine 3 Kinder in Wiesbaden zurücklassen und bin hierhergezogen mit meinen 2 kleinen da wir keine Unterstützung mehr bekommen haben und ich als Alleinerziehende Mutter mit 5 Kindern keine Wohnung bekomme. Danke mit freundlichen Grüßen

Kein Bezug zu Freunden und Familien - niemand möchte freiwillig nach Wiesbaden zum Besuch. Es gibt wenige Freizeitangebote und Wiesbaden liegt am absoluten Rand vom Rhein-Main-Gebiet. Die Parkplatzsituation wird immer weiter verschärft und dazu werden die Preise für's Anwohnerparken noch erhöht. 120€ dafür dass ich jeden Tag ne Stunden nach nem Parkplatz suchen darf? Klasse! Egal wann man nach Wiesbaden rein will, man steht IMMER im Stau! Mal eben in die Äppelallee zum Baumarkt? Eine Stunde Fahrt.

Wieder zurück in die alte Heimat ziehen. Dort ist das Leben ruhiger (geringe Lärmbelastung durch Verkehr und zu viele Menschen). In Wiesbaden leben zu viele Nationen, ich fühlte mich dort nicht mehr wohl und im eigenen Lebensraum manchmal nicht mehr sicher. Trotzdem ist Wiesbaden eine tolle Stadt und hat besonders kulturell sehr viel zu bieten. Die Auswahl an Fachärzten ist sehr gut, nur leider herrscht auch in Wiesbaden Ärztemangel und es ist schwer in Akutfällen Termine zu bekommen.

Wiesbaden war süß fürs Studium. Aber zu weit weg von meiner eigentlichen Heimat in Leipzig. Ich sehe mich auch generell nicht in den nächsten Jahren in Deutschland wohnen, also nicht persönlich nehmen. Abgesehen davon möchte ich kurz anmerken, dass Stockholm für mich als Student als Wohnort günstiger ist als Wiesbaden (Ich zahle umgerechnet 100€ weniger Miete und wohne allein vs in Wiesbaden in einer WG). Weis ja nicht, aber an eurer Stelle würde ich mir da mal Gedanken machen.

Wiesbaden kann nicht das bieten, was ich hier habe. Ein sehr gutes Gehalt. Für den Preis einer kleinen Wohnung in Wiesbaden, kann ich hier ein ganzes Einfamilienhaus mit Garten haben, außerdem habe ich eine junge, freundliche und aufrichtige Nachbarschaft. Hier gibt es ausreichende kostenlose Parkplätze und eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV. Die Rhein-Neckar-Metropolregion ist ein lebendiger Ort mit vielen Angeboten für junge Menschen und junge Familien mit Kindern.

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Siehe Antworten zuvor. Die Stadt braucht dringend Mobilitätskonzepte, um den Autoverkehr zu begrenzen. Es muss der Schritt Richtung Innovation und moderne gegangen werden. Wiesbaden ist schlichtweg als Stadt unattraktiv, zu teuer in Bezug auf das, was die Stadt einem bietet. Lebensqualität ist sehr gering, vor allem im Vergleich zu anderen Städten. Schwaches kulturelles Angebot, zu viel konservatives Denken.

Lärm, fehlende Radinfrastruktur, Autostadt, keine Straßen- oder U Bahn, überfüllte Busse, die zu selten fahren und ewig bis ans Ziel brauchen. Fußwege teilweise zu schmal um selbst als Einzelperson entspannt laufen zu können. Innenstadt laut, dreckig, unangenehm. Anbindung mit Bahn selbst nach Mainz katastrophal, nach Frankfurt ohnehin.

Mangel an Öffentliche Verkehrsmittel (schlechte, unzuverlässige und zu wenig Anbindung z.B. um schnell nach Frankfurt zu kommen) Die Innenstadt ist eine unattraktive, shopping Betonwüste- keine/ kaum Grünflächen und wenig für Biodiversität. Fußläufige Grünanlagen nur der Kurpark und angrenzend. Laute Straßen Gute/ sichere Fahrradwege.

Als gebürtige Hamburgerin, die hier auch ihr Abitur gemacht hat und Familie in der Nähe hat, fühle ich mich hier wohler als in Wiesbaden. Auch das menschliche Miteinander ist freundlicher und das Westend geht gar nicht! Selbst meine Kinder leben nicht mehr in Wiesbaden (Hamburg/Hannover und Bristol) nur ein Kind lebt im Rheingau.

Ich bin hochgradig introvertiert. Wiesbaden ist zu voll, zu eng, zu laut. Menschen oft unfreundlich und gestresst. Autostadt, ÖPNV unzuverlässig (weswegen ich jetzt auch mit dem Auto pendele; Jobticket hin oder her), unsichere Wege per Fahrrad insbesondere in Bierstadt, sozioökonomische Passung nicht vorhanden

Ich finde das Rhein Main Gebiet nicht sehr attraktiv, weil es zu dicht besiedelt ist. Außerdem finde ich, dass die Wiesbadener Innenstadt in den letzten Jahren leider sehr dreckig geworden ist und es zum Teil nicht mehr so schön ist, sich dort aufzuhalten. Diese Einschätzung teilt auch mein soziales Umfeld.

Die Lebensqualität ist über die Zeit in der ich in Wiesbaden gewohnt habe gefühlt immer weiter gesunken. Insbesondere die Innenstadt/Fußgängerzone hat mMn keine hohe Aufenthaltsqualität. Leerstände werden mit den immergleichen basarähnlichen Geschäften gefüllt, die minderwertige Ware verkaufen.

Erneut: Furchtbarer öffentlicher Nahverkehr, kaum interessante Orte/kulturelle Angebote, unattraktiv für junge Menschen, politische Entscheidungen abseits meiner Bedürfnisse/Wünsche, unattraktive Jobangebote + die Stadt war mir insgesamt zu klein, ich fand abseits der Hochschule kaum Anschluss

Wiesbaden besitzt nur die Nachteile einer Stadt aber nicht die Vorteile. Es gibt keine Parkplätze, es stinkt nach Abgasen, Radfahren ist eine Zumutung aber ohne Auto ist man aufgeschmissen weil das kulturelle Angebot sehr mau ist und der ÖPNV unterirdisch schlecht funktioniert.

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Weil ich mich im Rheingau viel wohler und verbundener fühle. Ich mag die Feste, die wir hier haben, die Natur, die Menschen, die Weinkultur. Wir sind gut angebunden und viele andere Städte für einen Ausflug wie Mainz, Frankfurt. Aber in die Bibliothek fahre ich noch gerne.

Sollte es keine positiven Veränderungen geben, bleiben es die gleichen Gründe, die zum Verlassen von Wiesbaden geführt haben. Auch bei unseren Besuchen fühlen wir uns nicht wohl in dieser Stadt, abgesehen von der Freude, die Kinder und Enkel wieder zu sehen

Die Stadt ist mir zu laut vom Verkehr her, klimatisch zu belastet, wenig nachhaltig aufgestellt. Die Sommer sind mir zu heiß und anstrengend. Das kulturelle Angebot und die Infrastruktur der Innenstadt ist deutlich unattraktiver geworden.

Ich finde die Stadt weder fußgänger- noch radfahrerfreundlich. Der Busverkehr ist sehr unzuverlässig, und wie bereits erwähnt, fühle ich mich als Frau, die tagsüber in der Stadt unterwegs ist, nicht sicher, und nachts umso weniger.

Keine Straßenbahn und keine Verkehrswende Für die Menschen in Mitte ist so eine starke Luftverschmutzung eine Körperverletzung. Wenn sich an dem Verkehr in der Stadt nichts ändert, werde ich definitiv nicht nach Wiesbaden ziehen

- Osteuropäische Mitbürger campen vor dem Polizeirevier am Platz der Deutschen Einheit
- in der Helenenstr. Wird am helllichten Tag Drogen verkauft - jede Woche ließt man das es Gewaltausbrüche auf den Sportplätze gibt

Im Vergleich zu anderen Städten hat Wiesbaden leider keine Chance. Für eine Hauptstadt sollte mehr und die Innenstadt investiert werden, um die attraktiver zu machen. Das Potenzial ist da aber wahrscheinlich kein Geld.

Wiesbaden hat nicht das gleiche Technologiezentrum wie München, Berlin oder sogar Aachen, was das Feld ist, in dem ich meine Karriere beginnen möchte, solange sich das nicht ändert, sind diese Städte meine erste Wahl.

Ich suche Ruhe, gute Nachbarschaft, Freunde, Natur. Wenig bis nichts davon finde ich in Wiesbaden. Außerdem habe ich Pferde und mir einen Bauernhof gekauft, wo ich die Pferde nun halte. Das geht in Wiesbaden schlecht.

Bereits aufgeführt in den Gründen für den Wegzug. Darüber Hinaus hat Wiesbaden durch die dämliche Idee die Vorurteile zur Stadtbahn zu befragen die einzigartige Chance vergeben die Innenstadt lebenswerter zu machen.

Sehr schlechter Öpvn! Keine Universität! schmutzige Straßen! Stadtmitte sehr unpraktisch, um einen Baumarkt zu erreichen, fährt man 50 min. Junge Menschen (Studenten) fehlen komplett. Ich werde nie wieder dahin.

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Jeder Parkplatz zahlen Parkschein zahlen fast 100€ unmöglich das ist nicht New York Wohnung teuer Stau viel viel Stress in Wiesbaden, Jeder Tag neue kratz bei meinem auto Entschuldigung aber Katastrophe

Der Charme ist mir zu oberflächlich, hinter der Fassade sieht es anders aus, weniger schön, viel protziger Snobismus, sehr schlechte Integration zwischen den Bevölkerungsgruppen, zu viele Spannungen dadurch

Wir sind mit 65 Jahren in den Norden in die Nähe unserer Enkelkinder (0, 2, 4 J.) gezogen und werden diese beim Aufwachsen begleiten. Eine Rückkehr nach Wiesbaden im hohen Alter ergibt für uns keinen Sinn.

Wiesbaden ist nicht mehr attraktiv um dort zu leben. Lebe jetzt auf dem Land mit Mann und 2 Hunden. Habe nette Nachbarn und hinter meinem Haus fängt Wald und Feld an. Hier ist alles ruhig einfach toll.

Zu weit weg von Heimat, zu wenig Natur für meine persönlichen Verhältnisse, Kastel war schön wegen dem Rhein, aber man könnte die Promenade am Rhein noch schöner gestalten mit mehr Sitzmöglichkeiten

Wenig Sichtbarkeit von queeren Menschen. Hohe Lärm- und Umweltbelastung durch den Verkehr. Wenig Verkehrskontrollen (bspw. Geschwindigkeit) zur Eingrenzung von Rasern innerhalb der Stadt.

- Verkehrssituation - Bildungssystem - parkplatzsituation - überteuerte Wohnteile - stark sinkende Lebensqualität in Wiesbaden - unfreundliche und merkwürdige Menschen

Diese Stadt ist zu klein. Es gibt keine Ausgelmöglichkeiten, alles schließt in der Innenstadt. Verkehrsanbindung ist schlecht. Keine ausreichenden Jobangebote.

In der Stadt habe ich mich nicht heimisch gefühlt. Insbesondere die zunehmende Verrohung und Überfremdung in der Gesellschaft sind für mich nicht akzeptabel.

Ich fühle mich jetzt sehr wohl. Ich kann mir nicht vorstellen wieder laut stärke von Autos, Krankenwagen ... hören. Im Land wohnt man mit weniger Stress.

Der hohe Migrationshintergrund wird unattraktiv. Fühle mich nicht mehr wohl in Wiesbaden und schon gar nicht als alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern

Ich habe jetzt ein Haus auf dem Land finanziert und saniert und glaube nicht, dass das gleiche Niveau in Wiesbaden je für mich erschwinglich sein wird.

Keinen Bezug mehr zu Wiesbaden. Hier alles besser. Landschaftlich, bessere Infrastruktur, hier all das gefunden, wonach ich in Wiesbaden gesucht habe.

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Verkehrspolitik, die Kriminalität und Einkaufsmöglichkeiten, immer schlechter werdender ÖPNV. Ich bin schwerbehindert und bin auf das Auto angewiesen

Oberschichtviertel sind zu teuer, Mittelschichtviertel werden von Migranten gestört, die überhaupt keinen Wert auf Sauberkeit und Ruhe legen.

Ich bin in Wiesbaden groß geworden, nur heute ist Wiesbaden absolut nicht mehr schön. Shoppingtour, nein danke. Keine ansprechende Läden mehr

Ich bin Rentner und ich habe meinen Lebensmittelpunkt für die mir verbleibende Lebenszeit endgültig an meinen neuen Wohnort verlagert.

Katastrophale Parkplatzlage für Anwohner, in der Innenstadt fühlt man sich außerdem nicht sicher (viele Anpöbeln von Jugendlichen)

Alle bereits genannten. Warum sollte ich ein Leben im Taunus in der Natur gegen dieses Dreckloch ohne Lebensqualität tauschen?!

Kostet mehr als Taunusstein, aber gleichzeitig sind die Wohnungen alt und ekelhaft, Straßen schlecht und zu viele Einwanderer.

Meine schlimmste Zeit in Deutschland war in Wiesbaden. Muss man einen Europäischen nehmen haben um eine Wohnung zu bekommen.

Zu viel Stress mit Autos, Leute usw, gib mir die Stadt keine Ruhe insgesamt. Leider, ansonsten ist eine sehr schöne Stadt.

Auf Grund, der steigenden Kriminalität, die ich, meine Familie und meine Freunde in Wiesbaden immer mehr erleben mussten.

Die vorher aufgeführten Gründe. Fahrrad unfreundliche Stadt, Auto unfreundlich und der ÖPNV ist auch eher mittelmäßig

Hauptsächlich die wahrscheinlich durch den Klimawandel dauerhaft höheren Temperaturen in der Stadt als im Taunus.

Wie bereits gesagt. Schlechtes Umfeld, kein schönes Gefühl, schlechte Verkehrssituation, keine Parkplätze, Angst

Verkehrsaufkommen, wenig größere Grünflächen, Unzuverlässigkeit ÖPNV (wobei letzteres für ganz Deutschland gilt)

Rhein-Main-Gebiet ist mir zu laut, zu hektisch, zu eng. Wiesbaden hat ein anstrengendes Klima (schwül, stickig)

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

All die zuvor genannten. Mangelnde Hygiene, Mangel an kulturellem Angebot, schlechte (Fern-)Verkehrsanbindung.

Zu klein, wenig kulturelle Angebote, schlechtes Image, sehr verschlafen, Bevölkerungsentwicklung ins Negative

Finde die Stadt nicht attraktiv zu wohnen. Alle meine Freunde wohnen in Mainz. Dort gibt es auch genug Arbeit

Vor allem die Innenstadt ist unerträglich (und gefährlich) geworden. Alles weitere können Sie sich denken.

Mein jetziges Umfeld ist grüner und gepflegter. Die Menschen sind angenehmer und netter als in Wiesbaden

Ich habe in meinem Haus mehr Platz und die Lebenshaltungskosten sind geringer. Wiesbaden ist sehr teuer.

Fehlen von Bergen, Sport. Freizeitangebot (wandern, Mountainbike, Nähe nach Italien/Österreich/Schweiz)

Wenn wir uns für Stadtleben entscheiden würden, dann würde es eine fahrradfreundlichere Stadt werden.

Die Immobilien sind im Vergleich zu Worms zum Kauf, aber auch zur Miete sehr viel höher kostenmäßig

Es gibt keinen Grund, so lange ich einen Großteil meines Jobs aus dem Home Office erledigen kann.

Ich bin jetzt sehr zufrieden. Außerdem entfällt in zwei Jahren die Arbeitstätigkeit in Wiesbaden.

Es gibt für mich keinen Grund nochmal nach Wiesbaden zu ziehen. Diese Stadt passt nicht zu mir.

Zu wenig (Studenten-) Leben, schlechter Nahverkehr, keine Badeseen, zu weit weg von der Heimat

Ich bin kein Stadtmensch und habe jetzt passendes Wohneigentum im ländlichen gefunden.

Gleichzeitig zu versnobbt (Spießbaden) und assozial. Mir hat der Mittelstand gefehlt.

Ich wohne in einer wunderbaren Gegend und möchte hier meinen Lebensabend verbringen.

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Eine schwierige Zeit in unserem Leben, die zu unserem Umzug aus Wiesbaden führte.

Die eben aufgelisteten. Besonders das soziale Umfeld und die ländliche Umgebung.

Fühle mich nicht sicher! Alles heruntergekommen und die Preise sind nicht tragbar.

Nichts besonderes an Wiesbaden, bsp. Kein Uni oder besonders gute Infrastruktur

Ich war aus beruflichen Gründen nach Wiesbaden gezogen. Jetzt bin ich in Rente...

Ist teuer, schlecht angebunden und wird nicht gut gepflegt (grüne Flächen z.B.).

Vorgenannte Gründe. Preis Leistung stimmt nicht. Viel Verkehr. Viele Baustellen

Ich komme mit den Menschen nicht klar und die Innenstadt ist sehr schmutzig.

Ich bin wieder da, wo ich groß geworden bin und da möchte ich jetzt bleiben.

Kein Platz, schlechte Parkmöglichkeiten, zu teure Strafen, kleine Wohnungen

Umgebung die Mehrheit Kriminalität miete zu teuer Lebensunterhalt zu teuer

Verschieden Menschengruppen die sich nicht Integrieren oder sich anpassen

Die bereits genannten Gründe, die für den Umzug ausschlaggebend waren.

Ich bin kein Stadtmensch. Und ich helfe meinen Eltern im Alter im Haushalt.

Finde das 'Land' ruhiger und schöner. Daher nicht wieder direkt in der Stadt

Schlechte Verkehrsverbindungen, wenig Erholungsmöglichkeiten in Parks

Öffentliche Verkehrsmittel zu schlecht, kein gutes Angebot für junge Leute

Der Erwerb einer Eigentumswohnung oder eines Hauses wären zu hoch.

Infrastruktur. Keinen willen der Stadt einer ordentlichen Verkehrswende.

Verkehrschaos, Schlechte Schulen Wenig Angebote für Jugendliche

Lebensqualität in der Stadt entspricht nicht meinen Vorstellungen

Innenstadt nicht attraktiv, Zu klein Zu teuer Zu wenig Wohnungen

Es fühlt sich einfach nicht mehr gut an, durch die Stadt zu gehen.

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

In Parks und der Fußgängerzone fühlt man sich nicht mehr wohl

Fühle mich nicht mehr wohl. Siehe Waffenfreie Fußgängerzone.

Möchte grundlegend wieder näher zu meiner Familie zurück

Geht mal in Westend und Mauritiusplatz, dann seht Ihr das

Wie bereits geschildert, es ist die Mentalität der Menschen.

Haus im eigenen Besitz, welches nicht in Wiesbaden liegt

Weil ich nicht mehr in einer größeren Stadt leben möchte.

Mangelnde Attraktivität und fehlendes Sicherheitsgefühl

Beruflich Möglichkeiten im Bereich Design sind begrenzt

Mietkosten, Verkehrssituation, Wegfall von Parkplätzen,

Hohe Lebenshaltungskosten, Lärm, Luftverschmutzung

Am neuen Wohnort ist die Lebensqualität für uns höher

Konflikte mit einigen Menschen aus der Vergangenheit

In der Nähe von Familie und Freunden wohnen wollen

Die selben Gründe für meinen Umzug aus Wiesbaden.

Fehlende Natur. Dreckige Straßen. Vorallem Biebrich

Altersbedingt (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Einsamkeit, Leben mit einem neuen Lebenspartner

Habe mich nicht wohlfühlt, Öpnv unzuverlässig

Zu teuer. (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Verkehrschao, keine Parkplätze, Leben zu teuer

Mir gefällte es einfach besser an anderen Orten.

Es gefällt mir dort nicht, teuer, assozial, dreckig

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Die Innenstadt ist für mich nicht mehr attraktiv.

Zu alt (wurde zweimal genannt, Anm. d. Verf.)

Wiesbaden ist nicht mehr interessant für mich.
Es gibt mehr Möglichkeiten in anderen Städten

Oestrich Winkel ist mehr ruhige als wiesbaden

Mein Alter, wohne jetzt im Seniorenwohnheim

Wiesbaden bietet nichts ausser Das Kurpark

Demografische Entwicklung der Innenstadt

Preisentwicklung a.d. Whg-Markt zu hoch

Geht immer mehr Berg ab mit Wiesbaden.

Wie schon gesagt, Sicherheit unterwegs

Zu viele Flüchtlinge und verkehrskaos

Lebensmittelpunkt in der alten Heimat

Wiesbaden hat sich negativ verändert

Dreck, Lautstärke, zu viele Menschen

Aufenthalt in einem Seniorenzentrum

Zu weit weg von der übrigen Familie

Schlechter Schlaf durch Vibrationen

Es liegt auf der falschen Rheinseite

Analog zu den störenden Faktoren

Die Lebensqualität in Wiesbaden.

Die vorher im Freitext genannten.

Wiesbaden spricht mich nicht an.

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Man muss im Leben vorankommen

Geplanter Hauskauf auf dem Land

Mainz hat mehr Jobmöglichkeiten

Wohne jetzt im betreuten wohnen

Diese wurden schon alle genannt

Großer Ausländer Anteil, zu laut

Möchte lieber aufs Land ziehen.

Weil wir uns hier wohler fühlen

Kleine Stadt und viel Bewohner

Pension und familiäres Umfeld

Siehe Gründe für den Wegzug.

Eigenes Haus im Herkunftsort

Weder Job noch Freunde dort

Körperliche Einschränkungen

Altersbedingt, "Lebensabend"

Meine Familien sind in Berlin

Ich wohne gerne in Dresden

Keine staatliche Universität

Kein Heimatgefühl gespürt

Keine Raum für Entfaltung

Zu hohe Immobilienpreise

Immobilienpreise zu hoch

Zu weit weg von Familie

Wegzüge Frage 12b: Können Sie sich vorstellen, jemals wieder nach Wiesbaden zu ziehen? Wenn nein, was sind Ihre Gründe dafür?

Die Hilfe unserer Kinder

Bin kein Stadtmensch.

Familie in Frankfurt

Die Menschen dort

Berufliche Gründe

Lebensmentalität

Mein Alter (83J.)

Bereits genannt

Lebensqualität

Alter (Demenz)

Null weltoffen.

Altersgründe

Persönliche

97 Jahre alt

Familie

Zu heiß

Alter

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/umfrage
www.wiesbaden.de/stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

0 611 | 31 56 91
amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de



Amt für Statistik
und Stadtforschung

